

Orthesen- & Bandagenversorgung



IMPRESSUM

Herausgeber

Streifeneder
ortho.production GmbH

Projektleitung

Katja Hosemann

Inhalte

Christiane Igl
Dominik Rudolph

Typographie / Grafik

Carola Kerber

Fotografie

Peter Czajka

Druck

Gotteswinter und Aumaier GmbH

Dieser Katalog ist urheberrechtlich geschützt.

Die fotomechanische Vervielfältigung des gesamten Kataloges, auch in Auszügen, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Streifeneder ortho.production GmbH erlaubt.

Die angegebenen Maße und Gewichte sind unverbindliche Richtwerte.
Konstruktions- oder Formänderungen, Abweichungen im Farbton sowie Änderungen des Lieferumfangs seitens des Herstellers bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern der Kaufgegenstand nicht erheblich geändert wird und die Änderungen für den Käufer zumutbar sind.

Nach Redaktionsschluss des Katalogs, 27.05.2019, können sich Änderungen am Produkt ergeben.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie jederzeit unter www.streifeneder.de/op einsehen können.

• Firmengeschichte.....	4 – 5
• Qualität ist unser Anspruch.....	6 – 7
• Kontakt.....	7
• Entwicklung & Produktion	8 – 9
• Schulungszentrum Streifeneder ortho.training	10 – 11
• Der Mensch.....	12
• Die Orthetik.....	13
• Die Bandagenversorgung.....	14 – 16
• Fuß- & Sprunggelenk.....	17 – 68
• Kniegelenk	69 – 84
• Becken & Hüftgelenk.....	85 – 94
• Rücken & Wirbelsäule.....	95 – 122
• Schultergelenk.....	123 – 130
• Arm & Ellenbogen	131 – 138
• Hand & Handgelenk	139 – 156
• Zubehör	157 – 160
• Kleines ABC der Orthopädie	161 – 168
• Zeichenerklärung.....	169
• Index.....	170 – 171
• Schlagwortverzeichnis.....	172

Unsere Firmengeschichte

- 1928** Gründung der Firma Streifeneder durch Lilli und Friedrich Georg Streifeneder in Mannheim.
- 1929** Anmeldung des ersten Patents.
- 1931** Kauf des Grundstücks Schöngeisinger Straße in Fürstenfeldbruck bei München.
- 1932** Einrichtung der ersten orthopädischen Werkstatt in Fürstenfeldbruck.
- 1945** Gründung weiterer Orthopädie-Werkstätten zur Versorgung von Kriegsversehrten.
- 1949** Inbetriebnahme der orthopädischen Werkstatt im Versorgungskrankenhaus Bad Tölz.
- 1953** Eröffnung des Standortes München. Ausbau der Produktion von Holzpassteilen und Aufbau einer Vertriebsstruktur für Prothesenpassteile und Materialien.
- 1968** Markteinführung der Kunststoffqualitäten Streifylen und Streifylast sowie der dazu benötigten Wärmequellen.
- 1992** Gründung einer Produktionsstätte in Ungarn zur Fertigung von Kunststoffprodukten in Kleinserien.
- 1993** Weitere Expansion im Bereich Produktion und Vertrieb. Umzug auf das neue Betriebsgelände in Emmering vor den Toren Münchens.
- 1995** Ausweitung der Exportaktivitäten.
- 1997** Übernahme der Firma Maschinen-Schmid, dem Weltmarktführer für Trichterfräsmaschinen. Aufbau einer Vertriebsstruktur in den USA und Kanada. Als Folge der Eigenentwicklung und Fertigung wird die Abteilung Forschung und Entwicklung aufgebaut.
- 1998** Erweiterung der Produktpalette um den eigenständigen Produktbereich „Prothetik“.
- 1999** Ausbau der traditionellen Eigenproduktion und Ausweitung des Produktspektrums um Modularbauteile.
„Alles aus einer Hand“ – durch eine firmeneigene Abteilung für Werkstattplanungen können die Wünsche der Kunden noch besser realisiert werden.
- 2001** Erweiterung des Neubaus in Emmering um zusätzliche Lagerflächen auf 6.000 qm.

- 2004 Aufbau einer Vertriebsstruktur in China.
- 2007 Gründung der Streifeneder ortho.production GmbH als eigenständige Tochtergesellschaft.
- 2009 Die Streifeneder ortho.production GmbH exportiert in über 100 Nationen.
Prämierung des Streifeneder-Kniegelenks KINEGEN.stream mit dem „red dot design award“.
- 2010 Kauf eines neuen Gebäudes für die Streifeneder ortho.production GmbH in Emmering.
- 2011 Eröffnung der Niederlassung Streifeneder India mit Sitz in Gurgaon/Haryana.
Aufbau von Vertriebsstrukturen in Lateinamerika.
Umzug der Streifeneder ortho.production in das neue Logistik- und Verwaltungszentrum.
Aufbau des Streifeneder Schulungszentrums in Emmering.
- 2012 Eröffnung des Streifeneder Schulungszentrums für Fachkräfte der Orthopädie- und Orthopädieschuhtechnik.
Prämierung des Streifeneder-Therapieschuhs Pluto mit dem „red dot design award“.
- 2013 Der amerikanische Vertriebspartner Euro International mit Sitz in Tampa/Florida wird als Streifeneder USA in das Unternehmen integriert.
- 2014 Die Streifeneder Unternehmensgruppe erhält ein neues Corporate Design mit neuem Logo.
- 2017 Neuer Partner und Distributor BroadBay übernimmt den Vertrieb in den USA und Kanada.
- 2018 Entwicklung der Prothesenfüße GO.smart und GO.free.
Florian Streifeneder wird Mitglied der Geschäftsführung.

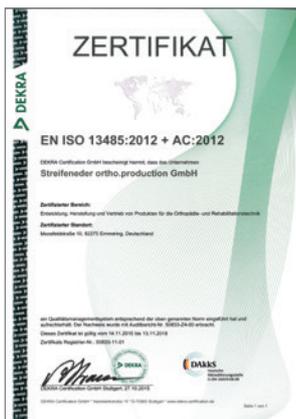


Qualität ist unser Anspruch

Wir sind überzeugt, dass nur beständige technische Innovation und Entwicklung der Schlüssel zur stetigen Produktverbesserung und optimalen Patientenversorgung ist. Um jedem unserer Kunden genau die hochwertigen Produkte anbieten zu können, die er benötigt, setzen wir hohe Maßstäbe. Alle unsere Produkte unterliegen einer kontinuierlichen Qualitätsplanung, -lenkung, -kontrolle und -verbesserung.

Um auch individuellste Kundenanforderungen befriedigen zu können und produktbezogene Lücken am Markt zu schließen, sind eigene Produktionsserien in großen, aber auch sehr individuellen Stückzahlen unumgänglich.

Trotz der rasanten Entwicklung des Exportgeschäftes in den letzten Jahren und der Erschließung neuer Märkte, wie beispielsweise China, halten wir am Standort Deutschland fest. Wir sind stolz auf den Qualitätsstandard „Made in Germany“ und produzieren deshalb auch in Zeiten ständig steigenden Kostendrucks und wachsenden Wettbewerbs durch die Globalisierung nach wie vor überwiegend in Deutschland.



Qualitätsmanagement

Unsere über 80-jährige Erfahrung und das im Jahr 1998 eingeführte und regelmäßig zertifizierte Qualitätsmanagement-System nach der Norm DIN EN ISO 13485 gewährleisten die Qualität unserer Produkte auf höchstem Niveau. Das Qualitätsmanagement-System wird in allen Bereichen angewandt. Hierdurch bleibt das hohe Qualitätsniveau erhalten und wird weiterhin ausgebaut, um den steigenden Anforderungen unserer Kunden in den Entwicklungs-, Produktions- und Sicherheitsaspekten gerecht zu werden.



Die voranschreitende Globalisierung und veränderte Sicherheitsanforderungen haben die Weltzollorganisation dazu veranlasst, ein sog. „Framework of Standards to Secure and Facilitate Global Trade“ (SAFE) einzuführen.

Grundlegendes Ziel ist die Sicherstellung der internationalen Lieferkette vom Hersteller bis zum Warenempfänger. Die im Jahr 2007 von der EU eingeführte

AEO-Zertifizierung (Authorised Economic Operator = zugelassener Wirtschaftsbeteiligter) kann einem Unternehmen zuerkannt werden, das folgende Kriterien erfüllt: Einhaltung der Zollvorschriften, angemessene Führung seiner Geschäftsbücher und Zahlungsfähigkeit sowie angemessene Sicherheitsstandards.

Als global agierendes Unternehmen hat sich die Streifeneder ortho.production GmbH dieser Herausforderung gestellt und wurde im Januar 2013 als „Authorised Economic Operator“ (AEO-F) erfolgreich durch die deutsche Zollbehörde zertifiziert. Mit dem weltweit anerkannten AEO-Siegel wurde das Unternehmen aus Emmering als vertrauenswürdiger Handelspartner eingestuft (Zertifikatnummer DE AEO-F 115235).

Auf Grundlage der EG-Verordnung 300/2008 haben wir im November 2013 den Status des bekannten Versenders durch das LBA (Luftfahrtbundesamt) erhalten. Mit der Zulassungsnummer DE/KC01882-01/1118 sind wir in der EG-Datenbank geführt. Hierdurch erhalten wir eine wertvolle Zeitersparnis bei der Abwicklung unserer

Luftfracht. Die Sendungen müssen auf Grund der hohen Standards in unserem Werk Emmering keinen weiteren Sicherheitskontrollen am Flughafen unterzogen werden. Unser Ziel, dass Sie unsere Produkte schnellstmöglich erhalten, erreichen wir hierdurch noch besser – ein wichtiger Bestandteil unseres Lieferzeitenkonzeptes und eine wertvolle Zeitersparnis.

Teil unseres umfangreichen Sicherheitskonzeptes ist es, dass unser Unternehmen vor dem Zutritt unbefugter Personen geschützt ist und unsere Sendungen an Sie höchste Sicherheits- und Verpackungsstandards einhalten. Hierdurch tragen wir unseren Anteil, eine sichere Lieferkette aufzubauen.

Konformitätserklärung

Das Unternehmen Streifeneder ortho.production stellt sicher, dass die in diesem Katalog aufgeführten Produkte mit den Anforderungen der Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG übereinstimmen. Zur Dokumentationspflicht kleben Sie bitte die abziehbaren Artikel-Etiketten der verwendeten Produkte auf die Streifeneder Patientenurkunde und füllen diese vollständig mit den Patientendaten aus.

Anhand dieser Kunden-/Patienten-Dokumentation können im Falle einer Beanstandung die Einhaltung aller erforderlichen technischen Richtlinien zur Abgabe eines orthopädischen Hilfsmittels und die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben des Medizinprodukterechts nachgewiesen werden.

Streifeneder ortho.production GmbH	
Funktion-Daumenorthese weiß	136T1/RM
Handgelenksumfang 16-18 cm rechts	1 st
Thumb Splint white	
fabric thumb fingerstall, Wrist	1
Circumference 16-18 right	pc
HM-Nr: 23.07.01.1022	4048817112345
	
Bestätigung der EU-Richtlinien-Konformität	Chargen- oder Serien-Nummer

Ihr Kontakt zu uns

Kommunikation ist unerlässlich in einer funktionierenden Partnerschaft. Ihr persönlicher Kontakt zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innen- und Außendienst ist das Fundament für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Es ist unser Bestreben, schnell und effizient auf Ihre Wünsche zu reagieren, Fragen zu beantworten und Produktversprechen zu halten. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Über unsere Zentrale unter der Telefonnummer + 49 8141 6106-0 werden Sie an den für Sie zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet. Selbstverständlich können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an service@streifeneder.de senden.

Entwicklung & Produktion

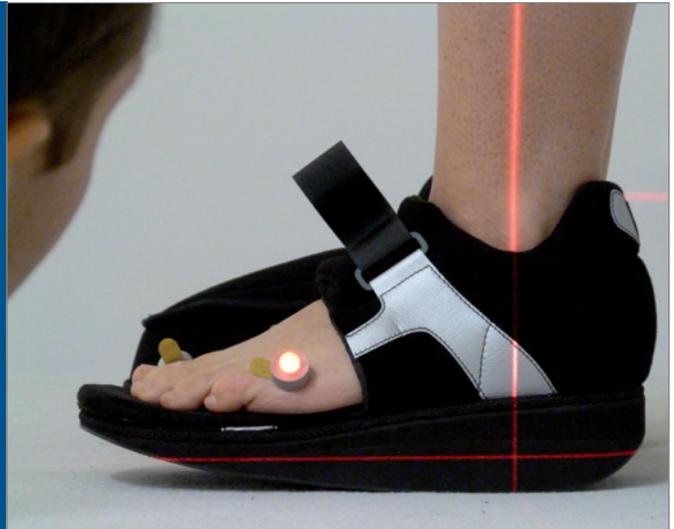
Technik erleben, Technik gestalten, Technik anwenden – Entwicklungen beobachten und Synergien bündeln. Ein elementarer Bestandteil unserer Firmenphilosophie ist die kontinuierliche Optimierung unserer Arbeitsabläufe und Fertigungsprozesse. Das wirtschaftliche Wachstum unseres Unternehmens definieren wir mit der fortwährenden Steigerung unserer Produktionsfähigkeit. Kreativität, Engagement und die speziellen Fähigkeiten jedes einzelnen Mitarbeiters sowie die auf dem neuesten Stand der Technik befindlichen Fertigungsanlagen sind der Garant für zufriedene Kunden.

Equipment in Form moderner Zeichenprogramme (3D-CAD), Simulationsprogramme (FEM-Berechnung) bis hin zu mehrachsigen Dreh- und Fräszentren helfen unseren Ingenieuren und Orthopädie-Technikern unsere Marktposition zu festigen und weiter auszubauen.



Wir stellen höchste Qualitätsansprüche an uns und unsere Produkte. Alle Orthesen und Bandagen werden ausgiebig auf ihre medizinische Wirksamkeit hin getestet. Wir garantieren beste Qualität und Langlebigkeit der Produkte – damit Sie bekommen, was Sie erwarten.

Überzeugen Sie sich von der Qualität unserer Produkte und dem umfassenden Service, den wir Ihnen bieten.



Schulungszentrum Streifeneder ortho.training

Um konkurrenzfähig zu bleiben und den wachsenden Ansprüchen der Patienten gerecht zu werden, genügt längst nicht mehr nur der Einsatz hochwertiger orthopädischer Produkte. Ein weitreichendes Praxiswissen auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse schafft die besten Voraussetzungen, um im Praxisalltag jederzeit kompetent und sicher reagieren zu können.

Um Fachkräften in der Orthopädie- und Orthopädieschuhtechnik sowie Physiotherapie und Podologie wertvolles Fach- und Detailwissen zu vermitteln, wurde das Schulungszentrum Streifeneder ortho.training mit Sitz in Emmering ins Leben gerufen.

Ein großzügig angelegter Unterrichtsraum (AudiMax) mit 160 Plätzen sowie eine vollständig eingerichtete Werkstatt mit 15 Arbeitsplätzen, Maschinenraum, Patientenanproberaum und Gipsraum schaffen auf rund 1.000 qm die besten Voraussetzungen für eine qualifizierte Fort- und Weiterbildung auf höchstem Niveau. Moderne Tools wie Multimedia-Anlagen, ein voll ausgestattetes Ganglabor sowie bedarfsgerechtes Unterrichts- und Anschauungsmaterial gehören ebenso zum Standard.

Und auch personell ist unser Schulungszentrum bestens aufgestellt. Zur Verfügung steht Ihnen ein Team von hoch qualifizierten und engagierten Mitarbeitern, die einen orthopädietechnischen Hintergrund mitbringen und als Praktiker den direkten Kontakt zum Patienten kennen. Durch die ständige Evaluierung der Seminare und der Referenten garantieren wir Ihnen eine fortlaufend hohe Lehrqualität. Zudem werden sämtliche Seminare je nach Zielgruppe beim Institut für Qualitätssicherung und Zertifizierung (IQZ) und der AGOS akkreditiert.





Das sorgfältig ausgearbeitete Seminarprogramm umfasst jährlich rund 50 Veranstaltungen zu Themen wie Silikonverarbeitung, Pre-preg-Verarbeitung, Kunststoffe oder Bewegungsanalyse. Mit einer flexiblen Programmgestaltung reagieren wir zudem auf individuelle Kundenwünsche und bieten auf Anfrage auch Seminare zu Sonderthemen an. Um Ihnen ein möglichst breites Angebotsspektrum zu garantieren, laden wir regelmäßig hochkarätige externe Dozenten in unser Schulungszentrum ein.

Den aktuellen Schulungskalender mit weiterführenden Informationen zu allen Schulungen können Sie über unsere Website www.streifeneder.de/training herunterladen. Selbstverständlich senden wir Ihnen diesen gerne auch postalisch oder per E-Mail zu. Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf: training@streifeneder.de oder Telefon +49 8141 6106-200. Wir freuen uns auf Sie!



Der Mensch

Der menschliche Körper ist ein Gesamtkunstwerk von außergewöhnlicher Komplexität und funktioniert nur durch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Körpersysteme.

Um die menschliche Anatomie besser verstehen zu können, werden diese in folgende Körpersysteme unterteilt

- Knochen- oder Skelettsystem: Das Knochensystem umfasst alle Knochen (ca. 200) und Gelenke.
- Muskelsystem: Zum Muskelsystem gehören auch die Hilfseinrichtungen der Muskeln wie z. B. Sehnen, Bänder, Schleimbeutel und Sehnenscheiden. Der Muskel besitzt die Fähigkeit, sich zu verkürzen („kontrahieren“). Dadurch können zwei gelenkig miteinander verbundene Knochen bewegt werden. Die Sehne verbindet den Muskel mit dem Knochen und das Erfolgsorgan wird bewegt.
- Das Knochensystem und das Muskelsystem werden zusammen als Bewegungsapparat bezeichnet und werden hier in unserem Katalog Orthesen- & Bandagenversorgung besonders intensiv beachtet.
- Nervensystem: Außerhalb des zentralen Nervensystems (Gehirn und Rückenmark) unterscheidet man bei peripheren Nervensystemen zwischen motorischen und autonomen Nerven. Das Nervensystem dient der Aufnahme, Verarbeitung und Aussendung von Reizen und hat vor allem eine Koordinierungsfunktion.
- Sinnes- und Hautsystem: Durch das Sinnes- und Hautsystem können Umweltreize wie z. B. Druck, Temperatur, Helligkeit und Geräusche verarbeitet werden.
- Gefäßsystem: Bei dem Gefäßsystem unterscheidet man zwischen arteriellem, venösem und lymphatischem Gefäßsystem.
- Innere Organe: Herz und Blutgefäße, Blut- und Abwehrsystem, Hormondrüsen, Atemtrakt, Verdauungssystem, Harn- und Geschlechtsorgane.



Orthopädie ist die Lehre von der Behandlung angeborener oder erworbener Form- oder Funktionsfehler des Stütz- und Bewegungsapparates (Knochen, Gelenke, Muskeln, Sehnen).

Die Stütz- und Bewegungsorgane sind eine der größten Organsysteme des menschlichen Körpers und können von sehr vielen unterschiedlichen Formveränderungen, z. B. Wachstum, Funktionsstörungen, Verletzungen und Erkrankungen betroffen sein.

Das primäre Ziel der Orthetik ist eingeschränkte oder nicht funktionstüchtige Körperteile (Gelenke) mit geeigneten Hilfsmitteln zu versorgen.

Allgemein unterstützen Bandagen und Orthesen den Erhalt körperlicher Fähigkeiten im Sinne einer

- Stabilisierung
- Ruhigstellung
- Entlastung
- Führung
- Korrektur

Die Konstruktion einer Bandage (mit Schienen-element) oder einer Orthese richtet sich natürlich nicht nur nach den anatomischen Gegebenheiten des entsprechenden Körperteils, sondern auch nach den mechanischen Gesetzen der Statik, der Dynamik und des Hebelgesetzes.

Für die Herstellung einer Bandage werden in der Regel textile, weichere Materialien verwendet, die sich optimal an die Körperform anpassen, wie z. B. bei einer Kniebandage. Sie lassen aufgrund ihrer Materialeigenschaften kontrolliert ausgeführte Bewegungen zu. Als eine Ableitung des Bandagierens wirken Bandagen sowohl komprimierend als auch funktionsunterstützend und entlasten dabei die verletzte Gelenkkapsel.

Eine Orthese im klassischen Sinn wird aus festen Materialien gefertigt. Sie ist fest, steif, stützt von außen und wirkt aufgrund der verwendeten Materialien z. B. bei einer Kunststoffschiene immobilisierend und gelenkführend.

Die Bandagenversorgung

Max.Aktivbandagen

Bewegung stellt eine elementare Voraussetzung für die Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden dar. Die Max.Aktivbandagen der Streifeneder ortho.production GmbH helfen, aufgrund von Krankheiten oder Verletzungen eingeschränkte Beweglichkeit wiederherzustellen bzw. vorhandene Mobilität zu bewahren. Der Bewegungsapparat wird entlastet, Gelenke werden besser geführt, stabilisiert oder – falls notwendig – auch immobilisiert und fixiert. Sie helfen auch bei der Behandlung und Vorbeugung von Fehl- und Überbelastungen, indem sie Fehlstellungen in physiologisch korrekte Form korrigieren.

Besondere Bedeutung kommt auch dem Strickanteil der Bandagen zu. Der Kompressionseffekt fördert die Durchblutung und den damit verbundenen Ödemabbau. Dadurch können Schmerzen erheblich schneller gelindert werden. Nicht zuletzt beugt die propriozeptive Wirkung der Bandagen erneuten Verletzungen vor, wodurch diese auch für die prophylaktische Anwendung hervorragend geeignet sind.

Wie der Name Max-Aktivbandagen bereits erahnen lässt, steht am Anfang die Bewegung. Durch Bewegung entsteht Reibung. Diese fördert die Durchblutung, was wiederum die Muskeln stärkt, die ihrerseits die Gelenke besser stabilisieren und in anatomisch korrekter Form halten können.

In der Folge werden Fehl- und Überbelastungen vermieden und Schmerzen reduziert.

Das dreidimensionale, atmungsaktive Formgestrick hat einen höheren Gummianteil in den Bereichen, wo Kompression nötig wird. In den Randbereichen wird das Gestrick etwas lockerer. Dadurch schneiden die Bandagen nicht ein und sind leicht anzulegen.



Funktionstechnik

Die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort unserer Max-Aktivbandagen.

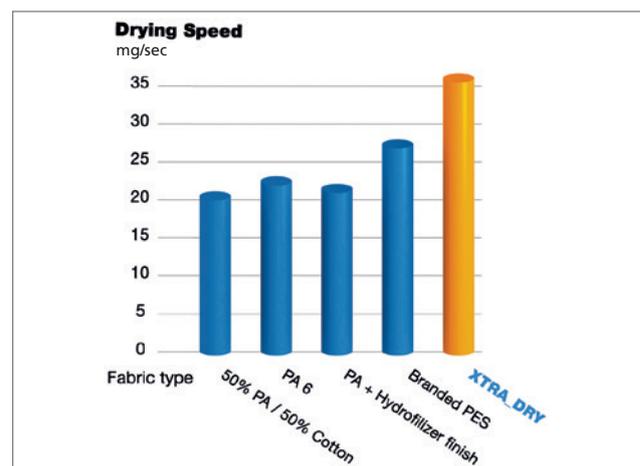
Xtra-Dry ist eine Funktionsfaser, die durch eine vergrößerte Faseroberfläche einen verbesserten Feuchtigkeitstransport von der Hautoberfläche nach außen bewirkt. Die Körperfeuchtigkeit wird durch die Kapillarwirkung der Funktionsfaser schneller an die Bandagenoberfläche transportiert, wo sie verdunsten kann. Dadurch trocknet die Bandage mit der Funktionsfaser wesentlich schneller als Bandagen aus Standardmaterialien.



Mayor superficie exterior
Greater external surface
(+22%)



Xtra-Dry wirkt vor allem bei Bewegung und sportlicher Aktivität, wo Feuchtigkeit auf der Hautoberfläche entsteht. Die Hautoberfläche fühlt sich nicht klamm und kalt an und der Körper bleibt angenehm warm und trocken. Außerdem zeichnen sich die Bandagen mit der Funktionsfaser durch einen sehr weichen Griff und eine brillante Optik aus.



Fuß- & Sprunggelenk



Fuß- & Sprunggelenk

Die Füße bilden die Basis des menschlichen Körpers. Sie sind die am meisten belasteten Körperteile des Menschen und müssen beim aufrechten Gang das gesamte Körpergewicht tragen. Sie nehmen alle Belastungen beim Gehen, Laufen und Springen auf. Allein die Achillessehne eines Fußes kann einem Gewicht von etwa einer Tonne widerstehen. Trotz seiner extremen Stabilität ist der Fuß ein filigranes Kunstwerk der Natur. Er besteht aus 26 Knochen, 27 Gelenken, 32 Muskeln und Sehnen, 107 Bändern und ca. 1.700 Nervenendigungen.

Grob lässt sich der menschliche Fuß in den Vorfuß, den Mittelfuß und Rückfuß einteilen. Die kurzen und langen Fußmuskeln verspannen das Fußgewölbe und ermöglichen die verschiedenen Bewegungen des Fußes. Normalerweise verfügt jeder gesunde Fuß über ein Längs- und ein Quergewölbe, es gibt jedoch auch Fehlstellungen in Form von Spreiz-, Senk-, Knick- und Plattfüßen.

Die Ferse und der Ballen tragen dabei den größten Teil des Körpergewichtes, während auf den Zehen und dem Fußaußenrand nur ein verhältnismäßig geringes Gewicht lastet.



Das Verbindungsgelenk zwischen dem Fuß und dem Unterschenkel ist das Sprunggelenk.

Man unterscheidet das obere und das untere Sprunggelenk. Das obere Sprunggelenk wird von Schienbein, Wadenbeinspitze und Sprungbein (Talus) gebildet. Es ermöglicht die Bewegung zwischen Fuß und Unterschenkel und ist für das Heben und Senken des Fußes zuständig. Diese Bewegungen sind für ein Abrollen beim Gehen wichtig. Außerdem kann man sich hierdurch beim Springen abstoßen. Das obere Sprunggelenk ist das am stärksten belastete Gelenk des menschlichen Körpers. Es ist besonders verletzungsanfällig, weil sich beim Senken des Fußes die natürliche Stabilität des Gelenkes vermindert. Hierdurch kommt es häufiger zum Umknicken des oberen Sprunggelenkes. Die Bänder des oberen Sprunggelenkes können hierbei gedehnt, gezerrt oder zerrissen werden. Brüche des Knöchels, Knorpelschädigungen und Gelenkverletzungen sind weitere mögliche Folgen. Vorhandene Fehlstellungen des Fußes und Fehlbelastungen sind die Grundlage für weitere Schädigungen des oberen Sprunggelenkes.

Das untere Sprunggelenk ist zwar anatomisch in zwei Abteilungen geteilt, bildet aber funktionell eine Einheit. In diesem Gelenk bewegt sich der Fuß gegen das Sprungbein im Sinne einer Hebung des inneren Fußrandes (Supination) bzw. einer Hebung des äußeren Fußrandes (Pronation). Es wirkt besonders beim Stehen auf schiefen Ebenen sowie beim Gehen auf unebenem Gelände. Die Führung des unteren Sprunggelenkes wird durch einen großen Bandapparat unterstützt.

Orthopädische Hilfsmittel spielen eine wichtige Rolle bei der Behandlung von Fuß- und Sprunggelenksverletzungen, Fehlstellungen sowie Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Die Streifeneder ortho.production bietet Ihnen ein breites Sortiment an Bandagen und Orthesen, welche auf den nachfolgenden Seiten ausführlich beschrieben werden.



MalleoSupport.fix / MalleoSupport.fix-cool

Sprunggelenkorthese zur Stabilisierung in einer Ebene



50R1



Air-Gel-Polster



50R2

Wirkungsweise

- die anatomisch geformten Außenschalen der Sprunggelenkorthesen (MalleoSupport.fix mit Moldingschaum-Polster, MalleoSupport.fix-cool mit Moldingschaum-Polster und Air-Gel-Polster) stabilisieren zusammen mit den stufenlos einstellbaren Klettbindern das Sprunggelenk und verhindern eine unkontrollierte Bewegung im Sinne einer Pro- oder Supination
- Polster aus Moldingschaum und Veloursstoff aus Coolmax-Material für optimalen Tragekomfort in der Rehabilitationsphase, kühlbare Air-Gel-Polster für die Akutphase

Indikation

- Kapselbandverletzung am OSG
- Distorsion am OSG (Supinationstrauma)
- chronische Instabilität/Bandinsuffizienz
- postoperative Rehabilitation
- Abkürzung der Gipstragezeit

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- frische, instabile Frakturen
- Gefäßerkrankungen (Stauungsödeme)

Positionsnummer 23.02.02.0056

Bezeichnung	Höhe	Größe	Farbe	Bestell-Nr.
MalleoSupport.fix-cool mit integriertem Air-Gel-Polster und Moldingschaum-Polster	25 cm	Universalgröße	anthrazit	50R1
MalleoSupport.fix mit Moldingschaum-Polster	25 cm	Universalgröße	anthrazit	50R2
nur Air-Gel-Polster				50R11

Die Wirkungsweise wird nur gewährleistet, wenn die Orthese in Verbindung mit einem Schuh getragen wird.

Die MalleoSupport.fix bzw. MalleoSupport.fix-cool kann rechts und links getragen werden. Moldingschaum-Polster nicht zusammen mit dem Air-Gel-Polster verwenden!



MalleoMax.light

Sprunggelenkbandage ohne Silikonpelotten



Wirkungsweise

- unterstützt die Gelenke
- das Gelenk wird entlastet und Fehlbewegungen werden vermieden
- Kompression und Massage der Weichteile im Sprunggelenkbereich
- verbessert die Durchblutung und Lymphdrainage und führt so zu Abschwellung, Schmerzlinderung und besserer Gelenkfunktion
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

- postoperative und posttraumatische Reizzustände (z. B. nach Distorsionen)
- Gelenkergüsse und Schwellungen bei Arthrose und Arthritis
- Tendomyopathien
- Bänderschwächen

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Lymphabflussstörungen (auch bei unklaren Weichteilschwellungen körperfern der angelegten Bandage)
- wenn beim oder nach dem Tragen der Bandage außergewöhnliche Veränderungen wie z. B. eine Zunahme der Beschwerden auftreten
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Für dieses Produkt ist keine Positionsnummer vergeben.



Größe	Fesselumfang	Farbe	PZN	Bestell-Nr.
XS	17 – 19 cm	silber/anthrazit	11097959	44B1/XS
S	19 – 21 cm	silber/anthrazit	11097936	44B1/S
M	21 – 23 cm	silber/anthrazit	11097913	44B1/M
L	23 – 25 cm	silber/anthrazit	11097899	44B1/L
XL	25 – 27 cm	silber/anthrazit	11097942	44B1/XL
XXL	27 – 29 cm	silber/anthrazit	11097965	44B1/XXL

 Die MalleoMax.light kann rechts und links getragen werden.



MalleoMax

Sprunggelenkbandage mit Silikonpelotten zur Weichteilkompression



Wirkungsweise

- unterstützt die Gelenke
- das Gelenk wird entlastet und Fehlbewegungen werden vermieden
- durch ihre spezielle Stricktechnik und die eingearbeiteten Silikonpelotten sorgt die Bandage für Kompression und Massage der Weichteile im Sprunggelenkbereich
- verbessert die Durchblutung und Lymphdrainage und führt so zu Abschwellung, Schmerzlinderung und besserer Gelenkfunktion
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort
- die beigelegte Anziehhilfe erleichtert das Anlegen der Bandage

Indikation

- postoperative und posttraumatische Reizzustände (z. B. nach Distorsionen)
- Gelenkergüsse und Schwellungen bei Arthrose und Arthritis
- Tendomyopathien
- Bänderschwächen

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- wenn beim oder nach dem Tragen der Bandage außergewöhnliche Veränderungen wie z. B. eine Zunahme der Beschwerden auftreten
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Positionsnummer 05.02.01.0046

Farbe: silber/anthrazit



Anziehhilfe



Größe	Seite	Fesselumfang	PZN	Bestell-Nr.
XS	links	17 – 19 cm	11097793	23B1/LXS
S	links	19 – 21 cm	11097770	23B1/LS
M	links	21 – 23 cm	11097764	23B1/LM
L	links	23 – 25 cm	11097758	23B1/LL
XL	links	25 – 27 cm	11097787	23B1/LXL
XXL	links	27 – 29 cm	11097801	23B1/LXXL
XS	rechts	17 – 19 cm	11097876	23B1/RXS
S	rechts	19 – 21 cm	11097830	23B1/RS
M	rechts	21 – 23 cm	11097824	23B1/RM
L	rechts	23 – 25 cm	11097818	23B1/RL
XL	rechts	25 – 27 cm	11097847	23B1/RXL
XXL	rechts	27 – 29 cm	11097882	23B1/RXXL

Inklusive Anziehhilfe (Universalgröße) Bestell-Nr. 23B1/A.



AchilloMax

Achillessehnenbandage zur Kompression mit Silikonpelotten



Anziehhilfe



Wirkungsweise

- lindert Schmerzen und aktiviert die Muskulatur
- Pelotte aus Silikon an der Achillessehne verteilt Druck gleichmäßig ohne Tragekomfort einzuschränken
- Massageeffekt regt Stoffwechsel an
- integrierter Keil aus Silikon entlastet die Achillessehne zusätzlich
- mit Fersenkissen aus Silikon für die kontralaterale Seite
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort
- die beigelegte Anziehhilfe erleichtert das Anlegen der Bandage

Indikation

- Achillodynie
- Tendinose (Tendonitis)
- Paratendinitis
- Bursitis subachillea (Haglundferse)
- postoperativ nach Achillessehnenrupturen

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- Empfindungs- und Durchblutungsstörungen (z. B. Diabetisches Fußsyndrom)
- Hauterkrankungen
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Positionsnummer 05.02.01.1013

Größe	Seite	Fesselumfang	Farbe	Bestell-Nr.
XS	links	17 – 19 cm	silber/anthrazit	50B1/LXS
S	links	19 – 21 cm	silber/anthrazit	50B1/LS
M	links	21 – 23 cm	silber/anthrazit	50B1/LM
L	links	23 – 25 cm	silber/anthrazit	50B1/LL
XL	links	25 – 27 cm	silber/anthrazit	50B1/LXL
XS	rechts	17 – 19 cm	silber/anthrazit	50B1/RXS
S	rechts	19 – 21 cm	silber/anthrazit	50B1/RS
M	rechts	21 – 23 cm	silber/anthrazit	50B1/RM
L	rechts	23 – 25 cm	silber/anthrazit	50B1/RL
XL	rechts	25 – 27 cm	silber/anthrazit	50B1/RXL

Inklusive Anziehhilfe (Universalgröße) Bestell-Nr. 23B1/A.



ValguSupport.night

Hallux Valgus Korrekturschiene (Nachtschiene)



Wirkungsweise

- die ValguSupport.night wird vor allem nachts und ohne Schuhe getragen
- über die dauerhafte Einwirkung wird eine Dehnung der Weichteile und Gelenkkapsel erreicht
- durch die Anwendung kleiner Kräfte wird die Großzehe so in eine achsengerade Stellung gebracht

Indikation

- Hallux valgus – konservativ und postoperativ

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungs- und Lymphabflussstörungen
- Empfindungsstörungen der Füße (z. B. Diabetes mellitus)
- Arthritis urica (Gichtanfall)
- nicht zum Gehen geeignet

Positionsnummer 23.01.01.0009

Schuhgröße	Seite	Bestell-Nr.
34 – 36	links	192P1/L1
37 – 40	links	192P1/L2
41 – 48	links	192P1/L3
34 – 36	rechts	192P1/R1
37 – 40	rechts	192P1/R2
41 – 48	rechts	192P1/R3

 Die richtige Orthesengröße wird über die Schuhgröße bestimmt.
Die Orthese wird ohne Schuh getragen.



Unterschenkel-Lagerungsschiene

Fußlagerungsschiene aus Streifylen (PE)



Wirkungsweise

- optimale Immobilisation des Unterschenkels
- durch die völlige Immobilisation kann diese Orthese als Nachtlagerungsschiene verwendet werden
- anprobefertiges Halbfabrikat aus thermoplastischem Polyethylen

Indikation

- postoperative Ruhigstellung des Unterschenkels
- Spitzfuß-Prophylaxe
- Fußheber- bzw. Peroneuslähmung

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen, Rückflusstörungen, Lymphödeme
- Sensibilisierungsstörungen (z. B. Polyneuropathie)
- instabile Frakturen im Unterschenkelbereich

Für dieses Produkt ist keine Positionsnummer vergeben.

Seite	Ballenbreite	Fußlänge	Farbe	Bestell-Nr.
links	9,5 cm	26 cm	weiß	194P1/L1
links	10,5 cm	28 cm	weiß	194P1/L2
links	11,5 cm	30 cm	weiß	194P1/L3
rechts	9,5 cm	26 cm	weiß	194P1/R1
rechts	10,5 cm	28 cm	weiß	194P1/R2
rechts	11,5 cm	30 cm	weiß	194P1/R3
links	9,5 cm	26 cm	haut	194P2/L1
links	10,5 cm	28 cm	haut	194P2/L2
links	11,5 cm	30 cm	haut	194P2/L3
rechts	9,5 cm	26 cm	haut	194P2/R1
rechts	10,5 cm	28 cm	haut	194P2/R2
rechts	11,5 cm	30 cm	haut	194P2/R3



PeroSupport

Peroneusfeder thermoplastisch verformbar, aus Polypropylen (PP), inkl. Wadenpolster



197P1



197P15

Wirkungsweise

- dieses anprobefertige Halbfabrikat ermöglicht eine schnelle und individuelle Anfertigung einer funktionsergänzenden Orthese vom Typ AFO
- die Unterschenkel-Orthese besteht aus gespritztem Polypropylen, welches als mehrphasiges Copolymer durch eine optimale Kombination von guter Schlagfestigkeit und hoher Steifigkeit gekennzeichnet ist
- die Unterschenkel-Orthese kann bei Patienten angewandt werden, welche ein Defizit an der Dorsal-Extension des Fußes haben und daraus resultierend den sogenannten „Steppergang“ aufweisen
- die Unterschenkel-Orthese begrenzt die Plantarflexion im oberen Sprunggelenk und bewirkt dadurch das Anheben des Fußes während der Schwungphase

Indikation

- Hängefuß
- Peroneuslähmung
- Hemiplegiker mit überwiegend schlaffer Spitzfußstellung

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Gewichtsbeschränkung: 120 kg
- Deformation des Fußes oder Knöchels
- Schwellungen und Ausdehnungen der Wadenhaut
- sensibles Missempfinden (z. B. diabetische Polyneuropathie)
- diabetisches Fußsyndrom/-ulcus
- schwere Durchblutungsstörungen/Stauungsödeme

Positionsnummer 23.03.02.5009

Größe	Seite	Schuhgröße	Höhe	Bestell-Nr.
S	links	35 – 37	29 cm	197P1/L1
M	links	37 – 39	31 cm	197P1/L2
L	links	39 – 41	34 cm	197P1/L3
XL	links	41 – 44	39 cm	197P1/L4
S	rechts	35 – 37	29 cm	197P1/R1
M	rechts	37 – 39	31 cm	197P1/R2
L	rechts	39 – 41	34 cm	197P1/R3
XL	rechts	41 – 44	39 cm	197P1/R4

Ersatzteil: Wadenpolster

Seite	Farbe	Schuhgröße	Bestell-Nr.
links	weiß	35 – 37	197P15/L1
links	weiß	37 – 39	197P15/L2
links	weiß	39 – 41	197P15/L3
links	weiß	41 – 44	197P15/L4
rechts	weiß	35 – 37	197P15/R1
rechts	weiß	37 – 39	197P15/R2
rechts	weiß	39 – 41	197P15/R3
rechts	weiß	41 – 44	197P15/R4

Die Wirkungsweise wird nur gewährleistet, wenn die Orthese in Verbindung mit einem Schuh getragen wird.

Das einteilige Verschlusssystem ist aus hautfreundlichem, synthetischem und glattem Textil gefertigt und kann komplett mit nur einem Handgriff an der Orthese fixiert werden. Dank dieser Ausführung sind keine Nietarbeiten mehr notwendig. Das Wadenpolster ist abnehmbar und maschinenwaschbar.

Orthese kann mit einem Heißluftföhn nachbearbeitet werden.

Fuß & Sprunggelenk



PeroSupport.tec

Fußheber-Orthese aus Carbon-Pre-preg, dynamisch, inkl. 2 Polstersets



Wirkungsweise

- die PeroSupport.tec kann bei Patienten angewandt werden, welche ein Defizit an der Dorsal-Extension des Fußes haben und daraus resultierend den sogenannten „Steppergang“ aufweisen
- die PeroSupport.tec begrenzt die Plantarflexion im oberen Sprunggelenk und bewirkt dadurch ein dynamisches Anheben des Fußes während der Schwungphase
- Magnetverschluss erleichtert das einhändige Öffnen und Verschließen
- hohe Energiespeicherung und -rückgabe durch Carbon-Pre-preg

Indikation

- Peroneusparese
- Fußheberschwäche
- Hängefuß
- Hemiplegiker mit überwiegend schlaffer Spitzfußstellung

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Gewichtsbegrenzung: 120 kg
- Deformation des Fußes oder Knöchels
- Schwellungen und Ausdehnungen der Wadenhaut
- sensibles Missempfinden (z. B. diabetische Polyneuropathie)
- diabetisches Fußsyndrom/-ulcus
- schwere Durchblutungsstörungen/Stauungsödeme

Achtung: Bedienpersonal mit Herzschrittmachern oder anderen implantierten elektronischen Systemen müssen die Angaben des jeweiligen Herstellers zum Umgang mit Magneten beachten.

Positionsnummer 23.03.02.6009



Magnetverschluss der Marke Fidlock



zuschneidbare Laufsohle

Größe	Seite	Schuhgröße	Höhe	Bestell-Nr.
XS	links	34 – 36	32,5 cm	197R4/L0
S	links	36 – 39	33,5 cm	197R4/L1
M	links	39 – 42	34,5 cm	197R4/L2
L	links	42 – 45	35,5 cm	197R4/L3
XL	links	45 – 48	37,5 cm	197R4/L4
XS	rechts	34 – 36	32,5 cm	197R4/R0
S	rechts	36 – 39	33,5 cm	197R4/R1
M	rechts	39 – 42	34,5 cm	197R4/R2
L	rechts	42 – 45	35,5 cm	197R4/R3
XL	rechts	45 – 48	37,5 cm	197R4/R4

Ersatzteil: Polsterset

Beschreibung	Größe	Seite	Wadenumfang	Bestell-Nr.
3 x Polster, 1 x Magnetverschluss, 10 x Klettunkte	XS – XL	links + rechts	bis 52 cm	197R10

Die Wirkungsweise wird nur gewährleistet, wenn die Orthese in Verbindung mit einem Schuh getragen wird.

Durch Zuschneiden der Sohle kann die PeroSupport.tec an die Fußform und Schuhgröße angepasst werden. Auch die mitgelieferte Microvliessohle kann passend zugeschnitten werden. Carbon-Pre-preg ist nicht thermoplastisch verformbar.

Fidlock® Magnetverschluss für Orthesen



Material

- Kunststoff und Edelstahl
- Gewicht: 22 g
- Belastbarkeit: 70 kg
- magnetische Flussdichte: bei geschlossenem Magnetverschluss ca. 4 mT bei einem Abstand von 25,4 mm

Verwendung

- zweiteiliges System zum Verschliesen von Gurtverbindungen bei Orthesen

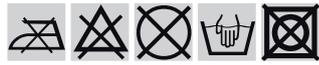
Eigenschaften

- einhändig bedienbar, da beide Hälften selbstständig einrasten.
- einfaches Öffnen durch Ziehen am Zipper

VE = 1 Stück

Achtung: Bedienpersonal mit Herzschrittmachern oder anderen implantierten elektronischen Systemen müssen die Angaben des jeweiligen Herstellers zum Umgang mit Magneten beachten.

Lichte Weite	Abmessungen L x B x H	Banddurchlass	Bestell-Nr.
25 mm	74 x 33 x 13 mm	2 mm	44P20/25



PeroSupport.pro

Fußheber-Orthese aus Carbon-Pre-preg, dynamisch mit zusätzlicher Wadenstabilisierung, inkl. 2 Polster-Sets



Wirkungsweise

- dynamische Rückstellung des Fußes
- Einschränkung der Plantarflexion und Unterstützung der Fußhebung
- verhindert seitliches Umknicken (Supinationsstellung)
- verhindert seitliches Abrutschen (Lateralisieren)
- hohe Energiespeicherung und -rückgabe durch Carbon-Pre-preg

Indikation

- Peroneusparese
- Fußheberschwäche
- Fehlstellung im Sprunggelenk als Folge der Fußheberschwäche

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Gewichtsbegrenzung: 120 kg
- Deformation des Fußes oder Knöchels
- Schwellungen und Ausdehnungen der Wadenhaut
- sensitives Missempfinden (z. B. diabetische Polyneuropathie)
- diabetisches Fußsyndrom/-ulcus
- schwere Durchblutungsstörungen/Stauungsödeme

Positionsnummer 23.03.02.6012

Größe	Seite	Schuhgröße	Höhe	Bestell-Nr.
S	links	36 - 39	34 cm	197R6/L1
M	links	39 - 42	35 cm	197R6/L2
L	links	42 - 45	35 cm	197R6/L3
XL	links	45 - 48	36 cm	197R6/L4
S	rechts	36 - 39	34 cm	197R6/R1
M	rechts	39 - 42	35 cm	197R6/R2
L	rechts	42 - 45	35 cm	197R6/R3
XL	rechts	45 - 48	36 cm	197R6/R4



Wadengurt ist durch den Y-Klettverschluss stufenlos einstellbar



zuschneidbare Laufsohle

Ersatzteil: Polsterset

Beschreibung	Größe	Seite	Wadenumfang	Bestell-Nr.
Wadenpolster mit Verschluss, 12 x Klettunkte	36 - 42	links + rechts	bis 52 cm	197R7/1
Wadenpolster mit Verschluss, 12 x Klettunkte	42 - 48	links + rechts	bis 52 cm	197R7/2

S Durch Zuschneiden der Sohle kann die PeroSupport.pro an die Fußform und Schuhgröße angepasst werden. Auch die mitgelieferte Microfliessohle kann passend zugeschnitten werden. Carbon-Pre-preg ist nicht thermoplastisch verformbar.



PediSupport.dorsal

Fußlagerungsschiene (Dorsale Nachtlagerungsschiene)



Wirkungsweise

- hält den Fuß in 90°-Stellung
- Verhinderung der Spitzfußstellung des Fußes und damit einhergehend eine Verkürzung der Achillessehne
- leichte Dehnung der Plantarfaszie während der Nacht
- lindert morgendliche plantare Fußschmerzen

Indikation

- Plantarfasziitis
- Achillessehnenentzündung
- Spitzfußstellung
- Metatarsalgie
- zur Nachtlagerung
- zur Kontrakturenprophylaxe

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Plantarflexionskontraktur über 10°
- schwere Plantarflexionsspastiken
- nicht zum Gehen geeignet
- diabetisches Fußsyndrom/-ulcus
- schwere Durchblutungsstörungen/Stauungsödeme

Positionsnummer 23.03.01.0013

Größe	Schuhgröße	Farbe	Bestell-Nr.
M	36 – 39	schwarz	191R1/M
L	40 – 44	schwarz	191R1/L



PediSupport.night

Fußlagerungsschlinge (Nachtlagerungsschiene)



Wirkungsweise

- hält den Fuß in 90°-Stellung
- Verhinderung der Spitzfußstellung und damit Verkürzung der Achillessehne
- optimale Immobilisation des Unterschenkels
- separater Keil zur Dehnung der plantaren Faszie
- zusätzliches Wadenpolster zur Entlastung der Ferse bei Bettlägerigkeit (siehe Detailfoto)

Indikation

- Plantarfasziitis
- postoperative Ruhigstellung des Unterschenkels
- Fußheber- bzw. Peroneuslähmung
- zur Nachtlagerung
- Spitzfußstellung

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Plantarflexionskontraktur über 10°
- schwere Plantarflexionsspastiken
- nicht zum Gehen geeignet

Positionsnummer 23.03.01.0012



Wadenpolster zur Entlastung der Ferse

Größe	Schuhgröße	Farbe	Bestell-Nr.
S	36 – 39	schwarz/anthrazit	190R1/S
M	39 – 41	schwarz/anthrazit	190R1/M
L	41 – 44	schwarz/anthrazit	190R1/L
XL	44 – 46	schwarz/anthrazit	190R1/XL



Keil zur Dehnung der plantaren Faszie



PneumoWalker

Pneumatische Unterschenkel-Fußorthese zur Immobilisierung in vorgegebener Position



64R1

- leichte Konstruktion mit Stabilisierungselement und integriertem pneumatischen System

Wirkungsweise

- Ruhigstellung der Unterschenkel-Fußregion in vorgegebener Position (90° Stellung)
- eine individuell aufblasbare Luftkammer (integriertes pneumatisches System mit Entlüftungseinrichtung) bewirkt eine passgenaue Lagerung des Fußes und Unterschenkels im Schuh
- besonders leichte Konstruktion mit seitlichem Stabilisierungselement aus Aluminium
- abgerundete profilierte Sohle fördert ein natürliches Gangbild
- individuelle Einstellmöglichkeiten durch Klettverschlüsse
- weicher, gepolsterter, waschbarer Innenschuh für hohen Tragekomfort

Indikation

- Band-, Weichteil- und Sehnenverletzungen
- konservative und postoperative Behandlung von stabilen Frakturen des Fußes, des Knöchels und des distalen Unterschenkels
- nach Hallux-valgus-Operationen
- prä- oder postoperative/posttraumatische Ruhigstellung
- Zehenarthroplastik

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen
- Gewichtsbeschränkung: 120 kg
- nicht für hohe Aktivität geeignet
- nur mit Gehstützen verwenden

Positionsnummer: 23.06.01.0031

Größe	Schuhgröße	Bestell-Nr.
S	35 – 37,5	64R1/S
M	38 – 42,5	64R1/M
L	43 – 45,5	64R1/L
XL	> 46	64R1/XL

Ersatzteil

Beschreibung	Größe	Bestell-Nr.
Innenschuh	S	64R11/S
Innenschuh	M	64R11/M
Innenschuh	L	64R11/L
Innenschuh	XL	64R11/XL

Innenschuh ist im Lieferumfang enthalten.

-  Zur besseren Hygiene kann der Körperschutz-Trikotschlauch, Bestell-Nr. 99P12 über das Bein gezogen werden. Zwei separate Polster zum Schutz der empfindlichen Stellen und ein drittes Polster zum Schutz der Zehen sind im Lieferumfang enthalten. Der PneumoWalker kann rechts und links getragen werden.



64R11



AeroWalker

Pneumatische Unterschenkel-Fußorthese zur Immobilisierung in vorgegebener Position



68R1



68R11

- Schalenkonstruktion mit integriertem Luftpolster

Wirkungsweise

- Ruhigstellung und stabile Lagerung der Unterschenkel-Fußregion in vorgegebener 90°-Position durch starre Schalenkonstruktion
- eine im Innenschuh integrierte, individuell aufblasbare Luftkammer umschließt den Fuß im Bereich des Sprunggelenks bis zum Mittelfuß komplett und ermöglicht eine passgenaue Lagerung des Fußes und des Unterschenkels im Schuh
- profilierte Abrollsohle fördert ein natürliches Gangbild
- verstellbarer, abnehmbarer Zehenschutz verhindert Stoßverletzungen in diesem Bereich
- eine abgerundete, leicht nach außen gebogene Kante im Wadenbereich beugt Druckstellen vor
- geringes Gewicht und Atmungsaktivität durch geschlitztes Design der Schale
- bei Verwendung der Fersenkeile, Bestell-Nr. 62R13 kann der AeroWalker auch zur Entlastung bei Achillessehnenverletzungen eingesetzt werden
- weicher, gepolsterter und waschbarer Innenschuh für hohen Tragekomfort

Indikation

- Band-, Weichteil- und Sehnenverletzungen
- konservative und postoperative Behandlung von stabilen Frakturen des Fußes, des Knöchels und des distalen Unterschenkels
- schwere Knöcheldistorsion
- nach Hallux-valgus-Operationen
- prä- oder postoperative/posttraumatische Ruhigstellung
- Zehenarthroplastik

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen
- Sensibilitätsstörung/Polyneuropathie
- Gewichtsbegrenzung: 200 kg
- nicht für hohe Aktivität geeignet
- nur mit Gehstützen verwenden

Besonderheit

- innen mit atmungsaktiver perforierter Polstersohle ausgestattet

Positionsnummer 23.06.01.0063

Größe	Schuhgröße	Bestell-Nr.
S	35 – 37,5	68R1/S
M	38 – 42,5	68R1/M
L	43 – 45,5	68R1/L
XL	> 46	68R1/XL

Ersatzteil

Beschreibung	Größe	Bestell-Nr.
Innenschuh	S	68R11/S
Innenschuh	M	68R11/M
Innenschuh	L	68R11/L
Innenschuh	XL	68R11/XL

Innenschuh und zwei Unterziehstrümpfe sind im Lieferumfang enthalten.

Aus hygienischen Gründen sind im Lieferumfang zwei Wechselstrümpfe enthalten, die den Innenschuh schützen. Drei separate Polster zum Schutz der empfindlichen Stellen sind im Lieferumfang ebenfalls enthalten. Der AeroWalker kann rechts und links getragen werden.



AeroWalker.short

Pneumatische Unterschenkel-Fußorthese zur Immobilisierung in vorgegebener Position, kurze Version



69R1



69R11

- Schalenkonstruktion mit integriertem Luftpolster

Wirkungsweise

- Ruhigstellung und stabile Lagerung der Unterschenkel-Fußregion in vorgegebener 90°-Position durch starre Schalenkonstruktion
- eine im Innenschuh integrierte, individuell aufblasbare Luftkammer umschließt den Fuß im Bereich des Sprunggelenks bis zum Mittelfuß komplett und ermöglicht eine passgenaue Lagerung des Fußes und des Unterschenkels im Schuh
- profilierte Abrollsohle fördert ein natürliches Gangbild
- verstellbarer, abnehmbarer Zehenschutz verhindert Stoßverletzungen in diesem Bereich
- eine abgerundete, leicht nach außen gebogene Kante im Wadenbereich beugt Druckstellen vor
- geringes Gewicht und Atmungsaktivität durch geschlitztes Design der Schale
- weicher, gepolsterter und waschbarer Innenschuh für hohen Tragekomfort

Indikation

- Band-, Weichteil- und Sehnenverletzungen
- konservative und postoperative Behandlung von stabilen Frakturen des Vor- und Mittelfußes
- schwere Knöcheldistorsion
- nach Hallux-valgus-Operationen
- prä- oder postoperative/posttraumatische Ruhigstellung
- Zehenarthroplastik

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen
- Sensibilitätsstörung/Polyneuropathie
- Gewichtsbeschränkung: 200 kg
- nicht für hohe Aktivität geeignet
- nur mit Gehstützen verwenden

Besonderheit

- innen mit atmungsaktiver perforierter Polstersohle ausgestattet

Positionsnummer 23.06.01.0064

Größe	Schuhgröße	Bestell-Nr.
S	35 – 37,5	69R1/S
M	38 – 42,5	69R1/M
L	43 – 45,5	69R1/L
XL	> 46	69R1/XL

Ersatzteil

Beschreibung	Größe	Bestell-Nr.
Innenschuh	S	69R11/S
Innenschuh	M	69R11/M
Innenschuh	L	69R11/L
Innenschuh	XL	69R11/XL

Innenschuh und zwei Unterziehstrümpfe sind im Lieferumfang enthalten.

Aus hygienischen Gründen sind im Lieferumfang zwei Wechselstrümpfe enthalten, die den Innenschuh schützen. Drei separate Polster zum Schutz der empfindlichen Stellen sind im Lieferumfang ebenfalls enthalten. Der AeroWalker.short kann rechts und links getragen werden.



Fersenkeile, 5-teiliges Set



Wirkungsweise

- je nach Orthesengröße werden unterschiedlich große Keile verwendet
- diese werden über die schwarze Einlagensohle der Orthese gelegt und mit Hilfe der Klebebeschichtung festgeklebt
- bewirken eine Plantarflexion
- nach Anweisung des Arztes können im Laufe der Rehabilitation die Keile entfernt werden
- die Keile sind universal für den rechten und linken Fuß einsetzbar und können individuell angepasst werden
- der Grad der Plantarflexion beträgt bei drei Keilen = ca. 22°, bei zwei Keilen = ca. 16°, bei einem Keil = ca. 10°

Indikation

- Entlastung der Achillessehne bei Achillessehnenentzündung durch Plantarflexion
- postoperative Versorgung bei Achillessehnenrekonstruktion und Achillessehnenrupturen

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Größe	Bestell-Nr.
Universalgröße	62R13



Anatomischer Einlagenrohling für Walker

- für mehr Komfort und einen besseren Sitz in pneumatischen Unterschenkel-Fußorthesen
- optimale Unterstützung des Fußquer- und Fußlängsgewölbes durch anatomische Einlagenform
- individuell anpassbar z. B. durch Beschleifen
- Zeitersparnis bei der Anpassung des Walkers durch den Rohling
- mitgeliefertes schwarzes Microvlies als Bezugsstoff zur besseren Reinigung
- der durchschnittlich 10 mm starke Weichschaum (Shore 15 – 18) wirkt polsternd und dämpfend

Größe	Länge	Breite	Bestell-Nr.
35 – 36	29,5 cm	11,5 cm	62R15/35...
37 – 38	30,5 cm	12,0 cm	62R15/37...
39 – 40	31,5 cm	12,5 cm	62R15/39...
41 – 42	33,0 cm	13,0 cm	62R15/41...
43 – 44	34,0 cm	13,5 cm	62R15/43...
45 – 46	35,5 cm	14,0 cm	62R15/45...
47 – 48	36,5 cm	14,5 cm	62R15/47...

Bestellbeispiel: „62R15/35“ + „L“ (linke Seite) oder „R“ (rechte Seite)



Silikon-Fersenkeil



Wirkungsweise

- der Silikon-Fersenkeil (Beinlängenausgleich) besteht aus 100 % viskoelastischem Silikon
- die Stoßbelastung innerhalb des Körpers wird bis zu 40 % reduziert
- eventuell auftretende Schmerzen durch Arthrose in Sprung-, Knie- und Hüftgelenk werden gelindert
- der Fersenkeil ist optimal zum Ausgleich von Beinlängendifferenzen geeignet

Indikation

- statische Wirbelsäulenbeschwerden
- akute und chronische Tendoperiostosen
- Arthrose in Sprung-, Knie- und Hüftgelenk

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

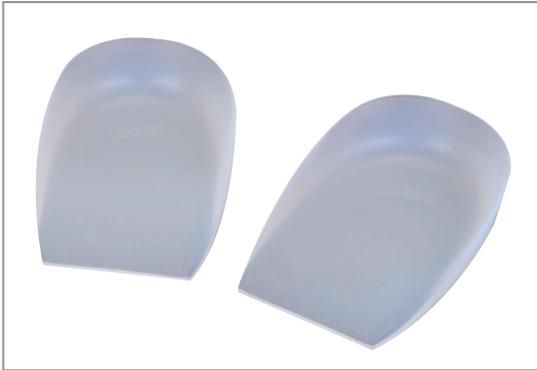
Positionsnummer 08.03.06.1006

Größe	Schuhgröße	Stärke	Bestell-Nr.
S	35 – 37	3 mm	192P20/3S
M	38 – 40	3 mm	192P20/3M
L	41 – 43	3 mm	192P20/3L
XL	44 – 46	3 mm	192P20/3XL
S	35 – 37	5 mm	192P20/5S
M	38 – 40	5 mm	192P20/5M
L	41 – 43	5 mm	192P20/5L
XL	44 – 46	5 mm	192P20/5XL
S	35 – 37	8 mm	192P20/8S
M	38 – 40	8 mm	192P20/8M
L	41 – 43	8 mm	192P20/8L
XL	44 – 46	8 mm	192P20/8XL
S	35 – 37	10 mm	192P20/10S
M	38 – 40	10 mm	192P20/10M
L	41 – 43	10 mm	192P20/10L
XL	44 – 46	10 mm	192P20/10XL



Silikon-Fersenkissen

ohne Fersensporneinsatz



Wirkungsweise

- die Silikon-Fersenkissen bestehen aus 100 % viskoelastischem Silikon
- fördert einen weichen und sanften Auftritt
- eventuell auftretende Schmerzen durch Arthrose in Sprung-, Knie- und Hüftgelenk werden gelindert
- Reizzustände der Achillessehne werden gelindert

Indikation

- Arthrose in Sprung-, Knie- und Hüftgelenk
- Achillodynie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

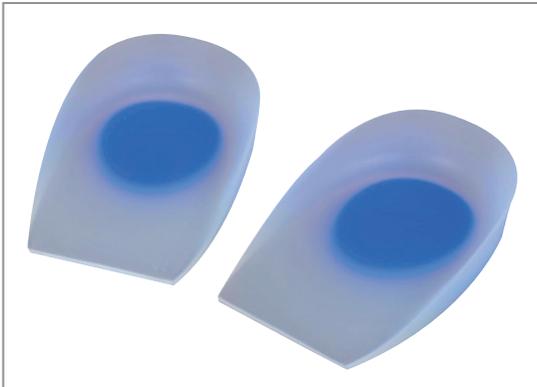
Positionsnummer 08.03.06.0038

Größe	Schuhgröße	Bestell-Nr.
S	36 – 38	192P11/S
M	39 – 41	192P11/M
M/L	42 – 43	192P11/ML
L	44 – 46	192P11/L



Silikon-Fersenkissen

mit Fersensporneinsatz



Wirkungsweise

- die Silikon-Fersenkissen bestehen aus 100 % viskoelastischem Silikon
- fördert einen weichen und sanften Auftritt
- eventuell auftretende Schmerzen durch Arthrose in Sprung-, Knie- und Hüftgelenk werden gelindert
- Reizzustände der Achillessehne werden gelindert
- durch den Fersensporneinsatz wird zusätzlich eine Entlastung des Fersenspornansatzes ermöglicht

Indikation

- Arthrose in Sprung-, Knie- und Hüftgelenk
- Achillodynie
- Fersensporn

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Positionsnummer 08.03.06.0038

Größe	Schuhgröße	Bestell-Nr.
S	36 – 38	192P10/S
M	39 – 41	192P10/M
M/L	42 – 43	192P10/ML
L	44 – 46	192P10/L



Silikon-Einlage

mit Fersen- und Längsgewölbe und mit Metatarsalpelotte

aus 100 % Silikon, 1/1-lang, 5-Punkt-Ballendämpfung und Metatarsalpelotte



Wirkungsweise

- die Silikon-Einlagen können in alle geschlossenen Straßen- und Sportschuhe eingelegt werden
- es ist darauf zu achten, dass etwaige Erhöhungen bzw. Bettungen, die sich innerhalb des Schuhs befinden, entfernt werden, so dass die Silikon-Einlage genügend Platz hat
- falls nötig, können Länge und Breite am Vorfuß zugeschnitten werden
- angenehme Massage bzw. Wechselkompression beim Tragevorgang
- die Metatarsalpelotte bewirkt eine Aufrichtung des Quergewölbes
- Schmerzlinderung bei Vorfuß- und Zehendeformierungen

Indikation

- Arthrose in Sprung-, Knie- und Hüftgelenk
- degenerative Wirbelsäulenveränderungen
- Fersensporn
- Achillodynie
- Metatarsalgie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Positionsnummer 08.03.06.0039

Größe	Schuhgröße	Bestell-Nr.
XS	35 – 36	192P30/XS
S	37 – 38	192P30/S
M	39 – 40	192P30/M
L	41 – 42	192P30/L
XL	43 – 44	192P30/XL



Venus

Vorfußentlastungsschuh, kurze Version



Wirkungsweise

- der Vorfußentlastungsschuh besitzt als Hauptmerkmal eine nach vorne ansteigende und verkürzte Laufsohle (Negativabsatz)
- Druckentlastung und Druckumverteilung während des Schrittzklus
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Vorfußbereich
- der Vorfußentlastungsschuh umfasst die Ferse und Fußwurzel mit einem weich gepolsterten Schaft
- Fersenkappe, Klettbinden und -verschlüsse verhindern ein Verrutschen im Schuh
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- postoperativ bei Korrekturen und Vorfußverletzungen

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteoarthropathischen Fußsyndromen, DNOAP (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbeschränkung: 120 kg

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.5xxx (kein 10-Steller vergeben)

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Bestell-Nr.
36 – 38	ca. 160 mm	200R1/S
39 – 42	ca. 175 mm	200R1/M
43 – 46	ca. 190 mm	200R1/L
47 – 51	ca. 205 mm	200R1/XL

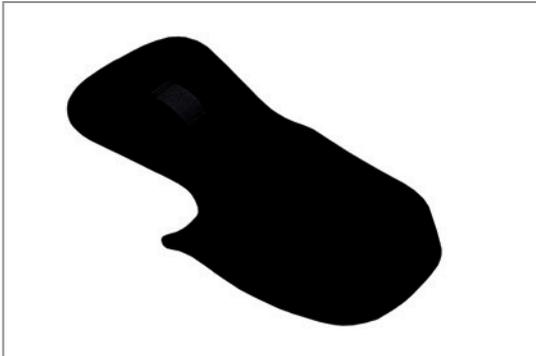
Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

 Das Modell Venus kann rechts und links getragen werden!



Zubehör Venus

Vorfußschutzkappe, außen klettbar



200R10

Schuhgröße	Bestell-Nr.
36 – 38	200R10/S
39 – 42	200R10/M
43 – 46	200R10/L
47 – 51	200R10/XL

Schutzbügel, verstellbar



200R14

Schuhgröße	Bestell-Nr.
36 – 38	200R14/S
39 – 42	200R14/M
43 – 46	200R14/L
47 – 51	200R14/XL



Mars

Fersenentlastungsschuh



Wirkungsweise

- eine gepolsterte Mittelfußrolle und zum Fersenbereich hin eine verkürzte Sohlenkonstruktion
- Druckentlastung und Druckumverteilung während des Schrittzklus
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Fersenbereich
- der Fersenentlastungsschuh umfasst den Knöchel und die Fußwurzel mit einem weich gepolsterten Schaft
- Klettverschlüsse halten den Fuß in vorgegebener Position und verhindern so ein Verrutschen im Schuh
- die Polstersohle dient zusätzlich zur Vermeidung von Druckspitzen im Vorfußbereich
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- Wunden im Fersenbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Fersenbereich
- postoperativ und Traumata

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteoarthropathischen Fußsyndromen, DNOAP (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbegrenzung: 120 kg

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.5xxx (kein 10-Steller vergeben)

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
35 – 37	ca. 225 mm	ca. 87 mm	203R1/S
38 – 40	ca. 235 mm	ca. 90 mm	203R1/M
41 – 43	ca. 255 mm	ca. 95 mm	203R1/L
44 – 46	ca. 275 mm	ca. 100 mm	203R1/XL

Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.



Das Modell Mars kann rechts und links getragen werden!



Zubehör Mars

Fersenschutzkappe, außen klettbar

Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 37	203R11/S
38 – 40	203R11/M
41 – 43	203R11/L
44 – 46	203R11/XL

Vorfußschutzkappe, außen klettbar

Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 37	203R10/S
38 – 40	203R10/M
41 – 43	203R10/L
44 – 46	203R10/XL



203R11



203R10



Mars S

Fersenenlastungsschuh



Wirkungsweise

- neuartige Sohlenkonstruktion mit gezielter Verlagerung des Körperschwerpunktes auf den Vorfuß und angenehmer Abrollung
- durch eine klettbare Längsgewölbe-Pelotte kann der Schuh auf links bzw. rechts eingestellt werden
- diese Pelotte kann nachträglich bearbeitet werden (z. B. durch Beschleifen) oder zusätzlich aufgebaut werden – abhängig von der Anatomie des medialen Längsgewölbes, dadurch bessere mediale Abstützung und Entlastung an der Ferse
- eine besonders effektive und durchgehende Polstersohle verhindert plantare Drucksitzen
- der Schaft ist am Knöchel, Fußrücken und Vorfuß individuell einstellbar
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt



Längsgewölbe-Pelotte

Indikation

- Wunden im Fersenbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Fersenbereich
- postoperativ und Traumata

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteoarthropathischen Fußsyndromen, DNOAP (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbeschränkung: 120 kg

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.5069



Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
34 – 36	ca. 240 mm	ca. 87 mm	213R1/S
37 – 39	ca. 260 mm	ca. 91 mm	213R1/M
40 – 42	ca. 280 mm	ca. 100 mm	213R1/L
43 – 45	ca. 300 mm	ca. 105 mm	213R1/XL
46 – 48	ca. 320 mm	ca. 109 mm	213R1/XXL

Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

 Das Modell Mars S kann rechts und links getragen werden!



Mars S Zubehör

Vorfußschutzkappe, außen klettbar



213R10

Schuhgröße	Bestell-Nr.
34 – 36	213R10/S
37 – 39	213R10/M
40 – 42	213R10/L
43 – 45	213R10/XL
46 – 48	213R10/XXL

Fersenschutzkappe, außen klettbar



213R11

Schuhgröße	Bestell-Nr.
34 – 36	213R11/S
37 – 39	213R11/M
40 – 42	213R11/L
43 – 45	213R11/XL
46 – 48	213R11/XXL

Polstersohle, symmetrische Form aus 10 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



213R12

Schuhgröße	Bestell-Nr.
34 - 36	213R12/S
37 - 39	213R12/M
40 - 42	213R12/L
43 - 45	213R12/XL
46 - 48	213R12/XXL



Jupiter

Vorfußentlastungsschuh



Wirkungsweise

- der Fußteilentlastungsschuh besitzt als Hauptmerkmal eine nach vorne ansteigende Laufsohle (Negativabsatz)
- Druckentlastung und Druckumverteilung während des Schrittzklus
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Vorfußbereich
- der Fußteilentlastungsschuh umfasst die Ferse und Fußwurzel mit einem weich gepolsterten Schaft
- Fersenkappe, Klettbinden und -verschlüsse verhindern ein Verrutschen im Schuh
- klettbare Polstersohle für die individuelle Anpassung
- verbesserte Rutschfestigkeit durch integrierte Sohlenspots
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt



Laufsohle mit Sohlenspots

Indikation

- Wunden im Vorfußbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Vorfußbereich
- postoperativ bei Korrekturen und Vorfußverletzungen

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteoarthropathischen Fußsyndromen, DNOAP (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbegrenzung: 120 kg

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.



Positionsnummer 31.03.03.5058

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
31 – 33	ca. 220 mm	ca. 87 mm	205R1/XS
34 – 36	ca. 240 mm	ca. 91,5 mm	205R1/S
37 – 39	ca. 260 mm	ca. 96 mm	205R1/M
40 – 42	ca. 280 mm	ca. 100,5 mm	205R1/L
43 – 45	ca. 300 mm	ca. 105 mm	205R1/XL
46 – 48	ca. 320 mm	ca. 109,5 mm	205R1/XXL
49 – 50	ca. 340 mm	ca. 115 mm	205R1/XXXL

Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.



Das Modell Jupiter kann rechts und links getragen werden!



Zubehör Jupiter

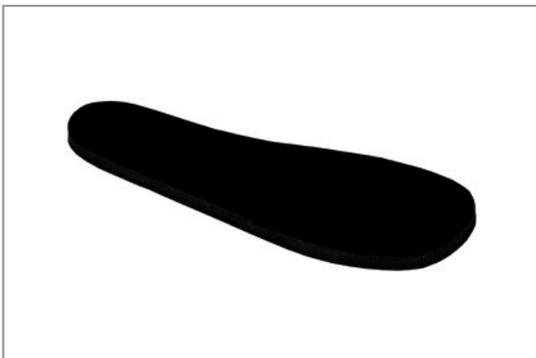
Vorfußschutzkappe, außen klettbar



205R10

Schuhgröße	Bestell-Nr.
31 – 33	205R10/XS
34 – 36	205R10/S
37 – 39	205R10/M
40 – 42	205R10/L
43 – 45	205R10/XL
46 – 48	205R10/XXL
49 – 50	205R10/XXXL

Polstersohle, symmetrische Form, aus 10 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



205R12

Schuhgröße	Bestell-Nr.
31 – 33	205R12/XS
34 – 36	205R12/S
37 – 39	205R12/M
40 – 42	205R12/L
43 – 45	205R12/XL
46 – 48	205R12/XXL
49 – 50	205R12/XXXL



Merkur

Vorfußentlastungsschuh



Wirkungsweise

- der Fußteilentlastungsschuh besitzt als Hauptmerkmal eine nach vorne ansteigende Laufsohle (Negativabsatz)
- Druckentlastung und Druckumverteilung während des Schrittzklus
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Vorfußbereich
- der Fußteilentlastungsschuh umfasst die Ferse und Fußwurzel mit einem weich gepolsterten Schaft
- Fersenkappe, Klettbinden und -verschlüsse verhindern ein Verrutschen im Schuh
- klettbare Polstersohle für individuelle Anpassung
- verbesserte Rutschfestigkeit durch integrierte Sohlenspots
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt



Laufsohle mit Sohlenspots

Indikation

- Wunden im Vorfußbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Vorfußbereich
- postoperativ bei Korrekturen und Vorfußverletzungen

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteopathischen Fußsyndromen, DNOAP (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbegrenzung: 120 kg



Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.5057

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
31 – 33	ca. 220 mm	ca. 87 mm	201R1/XS
34 – 36	ca. 240 mm	ca. 91,5 mm	201R1/S
37 – 39	ca. 260 mm	ca. 96 mm	201R1/M
40 – 42	ca. 280 mm	ca. 100,5 mm	201R1/L
43 – 45	ca. 300 mm	ca. 105 mm	201R1/XL
46 – 48	ca. 320 mm	ca. 109,5 mm	201R1/XXL

Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

 Das Modell Merkur kann rechts und links getragen werden!



Zubehör Merkur

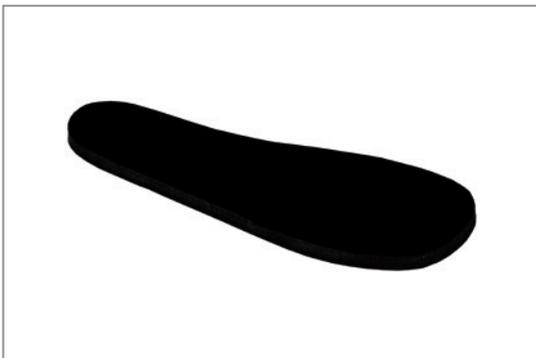
Vorfußschutzkappe, außen klettbar



201R10

Schuhgröße	Bestell-Nr.
31 – 33	201R10/XS
34 – 36	201R10/S
37 – 39	201R10/M
40 – 42	201R10/L
43 – 45	201R10/XL
46 – 48	201R10/XXL

Polstersohle, symmetrische Form, aus 10 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



201R12

Schuhgröße	Bestell-Nr.
31 – 33	201R12/XS
34 – 36	201R12/S
37 – 39	201R12/M
40 – 42	201R12/L
43 – 45	201R12/XL
46 – 48	201R12/XXL



Merkur A

Fußteilentlastungsschuh (Post-OP-Schuh)



Laufsohle mit Sohlenspots



Wirkungsweise

- der Post-OP-Schuh besitzt als Hauptmerkmal eine rigide, nach vorne leicht ansteigende Laufsohle (Negativabsatz)
- Druckentlastung und Druckumverteilung während des Schrittzzyklus
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Vorfußbereich
- der Post-OP-Schuh umfasst den kompletten Fuß- und Knöchelbereich mit einem weich gepolsterten Schaft
- Klettverschlüsse an der breiten Lasche verhindern ein Verrutschen im Schuh
- die herausnehmbare Polstersohle dient zusätzlich zur Vermeidung von Druckspitzen im Fußsohlenbereich
- die weite Öffnungsmöglichkeit der Lasche und die individuell regulierbaren Klettverschlüsse bieten ein ausreichendes Raumvolumen zur Aufnahme verbundener Füße
- verbesserte Rutschfestigkeit durch integrierte Sohlenspots
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- Wunden im Fuß- und Knöchelbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Fuß- und Knöchelbereich
- postoperativ und Traumata
- Gangunsicherheit (Schwindel, Sehbehinderung)

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteoarthropathischen Fußsyndromen, DNOAP (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbeschränkung: 120 kg

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.5055

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
35 – 36	ca. 238 mm	ca. 90 mm	202R1/36
37 – 38	ca. 251 mm	ca. 92,5 mm	202R1/38
39 – 40	ca. 264 mm	ca. 95 mm	202R1/40
41 – 42	ca. 277 mm	ca. 97,5 mm	202R1/42
43 – 44	ca. 290 mm	ca. 100 mm	202R1/44
45 – 46	ca. 303 mm	ca. 102,5 mm	202R1/46
47 – 48	ca. 316 mm	ca. 105 mm	202R1/48
49 – 50	ca. 330 mm	ca. 112,5 mm	202R1/50

Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

 **Das Modell Merkur A kann rechts und links getragen werden!**
Dieser Schuh dient auch als Höhenausgleich für Modell Jupiter bzw. Merkur zur Vermeidung eines Beckenschiefstandes.



Zubehör Merkur A

Polstersohle, symmetrische Form, aus 8 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 36	202R12/36
37 – 38	202R12/38
39 – 40	202R12/40
41 – 42	202R12/42
43 – 44	202R12/44
45 – 46	202R12/46
47 – 48	202R12/48
49 – 50	202R12/50



Uranus

Fußteilentlastungsschuh (Post-OP-Schuh)



Laufsohle mit Sohlenspots



Wirkungsweise

- der Post-OP-Schuh besitzt als Hauptmerkmal eine rigide, nach vorne leicht ansteigende Laufsohle (Negativabsatz)
- Druckentlastung und Druckumverteilung während des Schrittzklus
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Vorfußbereich
- der Post-OP-Schuh umfasst den kompletten Fuß- und Knöchelbereich mit einem weich gepolsterten Schaft
- Klettverschlüsse an der breiten Lasche verhindern ein Verrutschen im Schuh
- die herausnehmbare Polstersohle dient zusätzlich zur Vermeidung von Druckspitzen im Fußsohlenbereich
- die weite Öffnungsmöglichkeit der Lasche und die individuell regulierbaren Klettverschlüsse bieten ein ausreichendes Raumvolumen zur Aufnahme verbundener Füße
- verbesserte Rutschfestigkeit durch integrierte Sohlenspots
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- Wunden im Fuß- und Knöchelbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Fuß- und Knöchelbereich
- postoperativ und Traumata
- Gangunsicherheit (Schwindel, Sehbehinderung)

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteoarthropathischen Fußsyndromen, DNOAP (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbeschränkung: 120 kg

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.5056

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
35 – 36	ca. 238 mm	ca. 90 mm	204R1/36
37 – 38	ca. 251 mm	ca. 92,5 mm	204R1/38
39 – 40	ca. 264 mm	ca. 95 mm	204R1/40
41 – 42	ca. 277 mm	ca. 97,5 mm	204R1/42
43 – 44	ca. 290 mm	ca. 100 mm	204R1/44
45 – 46	ca. 303 mm	ca. 102,5 mm	204R1/46
47 – 48	ca. 316 mm	ca. 105 mm	204R1/48
49 – 50	ca. 330 mm	ca. 112,5 mm	204R1/50

Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

 **Das Modell Uranus kann rechts und links getragen werden!**
Dieser Schuh dient auch als Höhenausgleich zur Vermeidung eines Beckenschiefstandes.



Zubehör Uranus

Polstersohle, symmetrische Form, aus 8 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 36	204R12/36
37 – 38	204R12/38
39 – 40	204R12/40
41 – 42	204R12/42
43 – 44	204R12/44
45 – 46	204R12/46
47 – 48	204R12/48
49 – 50	204R12/50



Pluto S

Fußteilentlastungsschuh (Post-OP-Schuh)



Laufsohle mit Sohlenspots



Wirkungsweise

- der Post-OP-Schuh besitzt als Hauptmerkmal eine rigide, nach vorne leicht ansteigende Laufsohle (Negativabsatz)
- Druckentlastung und Druckumverteilung während des Schrittzklus
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Vorfußbereich
- Klettverschlüsse an der breiten Lasche verhindern ein Verrutschen im Schuh
- die Vorfußblase verhindert eine Lateralisierung des Vorfußes, somit rutscht der Anwender nicht nach außen weg und bekommt dadurch ein erhöhtes Sicherheitsgefühl (die Vorfußblase kann, wenn nicht benötigt, abgeschnitten werden)
- die herausnehmbare Polstersohle dient zusätzlich zur Vermeidung von Druckspitzen im Fußsohlenbereich
- die weite Öffnungsmöglichkeit der Lasche und die individuell regulierbaren Klettverschlüsse bieten ein ausreichendes Raumvolumen zur Aufnahme verbundener Füße
- verbesserte Rutschfestigkeit durch integrierte Sohlenspots
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z.B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- Wunden im Fuß- und Knöchelbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Fuß- und Knöchelbereich
- postoperativ und Traumata
- Gangunsicherheit (Schwindel, Sehbehinderung)

Kontraindikation

- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteoarthropathischen Fußsyndromen, DNOAP (z.B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbegrenzung: 120 kg
- nicht bei den o. g. Indikationen anwenden, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.5062

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
35 – 36	ca. 238 mm	ca. 90 mm	216R1/36
37 – 38	ca. 251 mm	ca. 92,5 mm	216R1/38
39 – 40	ca. 264 mm	ca. 95 mm	216R1/40
41 – 42	ca. 277 mm	ca. 97,5 mm	216R1/42
43 – 44	ca. 290 mm	ca. 100 mm	216R1/44
45 – 46	ca. 303 mm	ca. 102,5 mm	216R1/46
47 – 48	ca. 316 mm	ca. 105 mm	216R1/48
49 – 50	ca. 330 mm	ca. 112,5 mm	216R1/50

Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

Das Modell Pluto S kann rechts und links getragen und die Vorfußblase bei Bedarf abgeschnitten werden. Dieser Schuh dient auch als Höhenausgleich zur Vermeidung eines Beckenschiefstandes.



Zubehör Pluto S

Polstersohle, symmetrische Form, aus 10 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



216R11

Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 36	216R11/36
37 – 38	216R11/38
39 – 40	216R11/40
41 – 42	216R11/42
43 – 44	216R11/44
45 – 46	216R11/46
47 – 48	216R11/48
49 – 50	216R11/50



216R12

Vorfußschutzkappe, außen klettbar

Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 36	216R12/36
37 – 38	216R12/38
39 – 40	216R12/40
41 – 42	216R12/42
43 – 44	216R12/44
45 – 46	216R12/46
47 – 48	216R12/48
49 – 50	216R12/50



Apollo

Fußteilentlastungsschuh mit ausgeprägter Absatztechnik (Post-OP-Schuh)



Wirkungsweise

- der Post-OP-Schuh verfolgt mit seiner ausgeprägten Abrollsohle das Konzept der Nullabsatz-Technik und entlastet dadurch den gesamten Fuß während der Schwung- und Standphase
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Vorfußbereich
- die herausnehmbare Polstersohle dient zusätzlich zur Vermeidung von Druckspitzen im Fußsohlenbereich
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- postoperativ zur Abheilung von chirurgischen Eingriffen und Verletzungen am Vorfuß, z. B. Hallux-valgus-Operationen

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen neuro-osteoarthropathischen Fußsyndromen, DNOAP (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden
- Gewichtsbeschränkung: 120 kg

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Aufgrund der Form der Abrollsohle wird eine zügige Mobilisierung des Anwenders erreicht. Bei bestimmten, operativen Verfahren wie der basisnahen Umstellung der Metatarsale muss eine Mobilisierung mit dem behandelnden Arzt besprochen werden und ggf. auf ein anderes Therapieschuhmodell, z. B. Jupiter Bestell-Nr. 205R1, zurückgegriffen werden.

Positionsnummer 31.03.03.5065

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
35 – 36	ca. 239 mm	ca. 82 mm	209R1/36
37 – 38	ca. 252 mm	ca. 85 mm	209R1/38
39 – 40	ca. 265 mm	ca. 88 mm	209R1/40
41 – 42	ca. 279 mm	ca. 91 mm	209R1/42
43 – 44	ca. 292 mm	ca. 94 mm	209R1/44
45 – 46	ca. 305 mm	ca. 97 mm	209R1/46
47 – 48	ca. 319 mm	ca. 100 mm	209R1/48
49 – 50	ca. 331 mm	ca. 103 mm	209R1/50

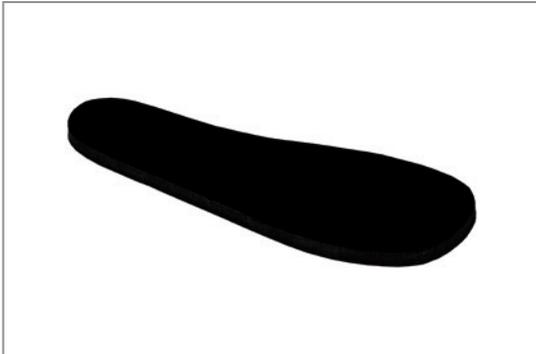
Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

 **Das Modell Apollo kann rechts und links getragen werden! Bitte nicht als Paar verwenden.**



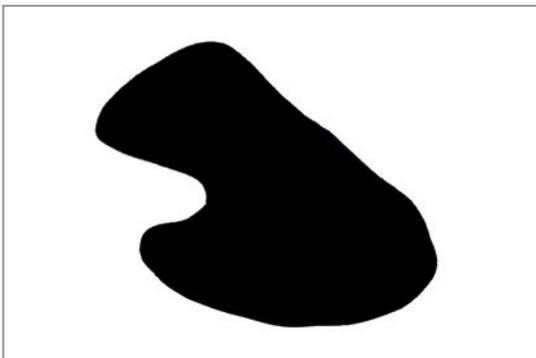
Zubehör Apollo

Polstersohle, symmetrische Form aus 10 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



209R11

Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 36	209R11/36
37 – 38	209R11/38
39 – 40	209R11/40
41 – 42	209R11/42
43 – 44	209R11/44
45 – 46	209R11/46
47 – 48	209R11/48
49 – 50	209R11/50



209R12

Vorfußkappe, außen klettbar

Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 36	209R12/36
37 – 38	209R12/38
39 – 40	209R12/40
41 – 42	209R12/42
43 – 44	209R12/44
45 – 46	209R12/46
47 – 48	209R12/48
49 – 50	209R12/50



Komet

Besonders niedriger Fußteilentlastungsschuh im Outdoor-Design



Wirkungsweise

- Druckumverteilung und Entlastung im Vorfußbereich durch eine rigide (= steife) Abrollsohle
- begünstigt die Abheilung von Wunden im Vorfußbereich
- herausnehmbare Polstersohle nimmt Druckspitzen auf
- verstärkter Fersenbereich und Laschen im Vorfußbereich geben dem Fuß Halt
- verstellbare Klettverschlüsse der Laschen nehmen großvolumige Verbände auf
- breite eckige Sohlenform im Vorfußbereich bei Verwendung von Operationstechniken mit Kirschner-Draht
- hohe Rutschfestigkeit durch profilierte Laufsohle
- Deckstoff der Polstersohle ist auf Basis einer Ammonium-Silane Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- Wunden im Vorfußbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Vorfußbereich
- postoperativ bei Korrekturen und Vorfußverletzungen

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen osteoarthropathischen Fußsyndromen (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.5024

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
35 – 36	ca. 242 mm	ca. 103 mm	217R1/36
37 – 38	ca. 255 mm	ca. 106 mm	217R1/38
39 – 40	ca. 268 mm	ca. 109 mm	217R1/40
41 – 42	ca. 282 mm	ca. 112 mm	217R1/42
43 – 44	ca. 295 mm	ca. 115 mm	217R1/44
45 – 46	ca. 308 mm	ca. 118 mm	217R1/46
47 – 48	ca. 322 mm	ca. 121 mm	217R1/48
49 – 50	ca. 335 mm	ca. 124 mm	217R1/50

Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

Das Modell Komet kann rechts und links getragen werden! Die Polstersohlenstärke beträgt ca. 10 mm. Die effektive Absatzhöhe beträgt bei allen Größen ca. 10 mm.



Zubehör Komet

Polstersohle, symmetrische Form, aus 10 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



217R11

Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 36	217R11/36
37 – 38	217R11/38
39 – 40	217R11/40
41 – 42	217R11/42
43 – 44	217R11/44
45 – 46	217R11/46
47 – 48	217R11/48
49 – 50	217R11/50



217R12

Vorfußschutzkappe, außen klettbar

Schuhgröße	Bestell-Nr.
35 – 36	217R12/36
37 – 38	217R12/38
39 – 40	217R12/40
41 – 42	217R12/42
43 – 44	217R12/44
45 – 46	217R12/46
47 – 48	217R12/48
49 – 50	217R12/50



Luna

Langzeit-Verbandschuh mit 3 herausnehmbaren Polstersohlen und versteifter Laufsohle



Wirkungsweise

- der sandalenartige, breite Verbandschuh mit hochgezogenem Zehenrand soll großvolumige Verbände aufnehmen und diese vor Verrutschen schützen
- drei herausnehmbare und zurichtbare Polstersohlen entlasten zusätzlich empfindliche Druckstellen an der plantaren Fußsohle
- die versteifte Laufsohle entlastet zusätzlich den verletzten Fuß
- der höhere Schaft und der stabil verstärkte Fersenbereich bieten dem Fuß einen sicheren Halt
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- Wunden im Fuß- und Knöchelbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Fuß- und Knöchelbereich
- postoperativ und Traumata

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nicht anwenden bei instabilen oder frakturgefährdeten diabetischen osteoarthropathischen Fußsyndromen (z. B. florider Charcotfuß)
- nur mit Gehstützen verwenden

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.4083

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
35 – 36	ca. 239 mm	ca. 99 mm	210R1/36...
37 – 38	ca. 252 mm	ca. 102 mm	210R1/38...
39 – 40	ca. 265 mm	ca. 105 mm	210R1/40...
41 – 42	ca. 279 mm	ca. 108 mm	210R1/42...
43 – 44	ca. 292 mm	ca. 111 mm	210R1/44...
45 – 46	ca. 305 mm	ca. 114 mm	210R1/46...
47 – 48	ca. 319 mm	ca. 117 mm	210R1/48...
49 – 50	ca. 331 mm	ca. 120 mm	210R1/50...

<P>Bestellbeispiel: 210R1/36 + L (linke Seite) oder R (rechte Seite)

<P>Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.

 Die herausnehmbaren Polstersohlen können je nach Indikationsstellung individuell angepasst werden.



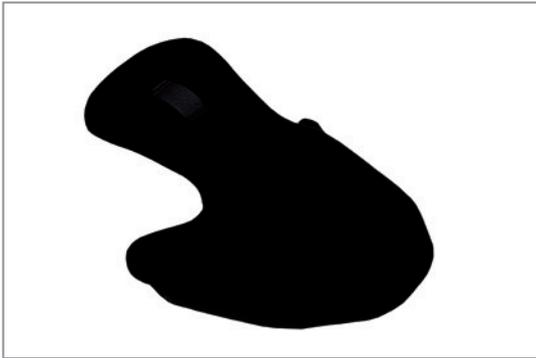
Zubehör Luna

Polstersohlen-Set bestehend aus:

- 5 mm EVA, ca. 10 Shore, mit textiler Auflage
- 5 mm EVA, ca. 20 Shore
- 5 mm EVA, ca. 30 Shore



210R11



210R12

Polstersohlen-Set, dreiteilig, asymmetrisch

Schuhgröße	Seite	Bestell-Nr.
35 – 36	rechts	210R11/36R
37 – 38	rechts	210R11/38R
39 – 40	rechts	210R11/40R
41 – 42	rechts	210R11/42R
43 – 44	rechts	210R11/44R
45 – 46	rechts	210R11/46R
47 – 48	rechts	210R11/48R
49 – 50	rechts	210R11/50R
35 – 36	links	210R11/36L
37 – 38	links	210R11/38L
39 – 40	links	210R11/40L
41 – 42	links	210R11/42L
43 – 44	links	210R11/44L
45 – 46	links	210R11/46L
47 – 48	links	210R11/48L
49 – 50	links	210R11/50L

Vorfußschutzkappe, außen klettbar

Schuhgröße	Seite	Bestell-Nr.
35 – 36	rechts	210R12/36R
37 – 38	rechts	210R12/38R
39 – 40	rechts	210R12/40R
41 – 42	rechts	210R12/42R
43 – 44	rechts	210R12/44R
45 – 46	rechts	210R12/46R
47 – 48	rechts	210R12/48R
49 – 50	rechts	210R12/50R
35 – 36	links	210R12/36L
37 – 38	links	210R12/38L
39 – 40	links	210R12/40L
41 – 42	links	210R12/42L
43 – 44	links	210R12/44L
45 – 46	links	210R12/46L
47 – 48	links	210R12/48L
49 – 50	links	210R12/50L



Neptun

Langzeit-Verbandschuh



Wirkungsweise

- der Verbandschuh soll bestehende, großvolumige Verbände und Bandagierungen aufnehmen und diese vor Verrutschen und insbesondere den Fuß vor Kälte und Nässe (Spritzwasser) schützen
- der Verbandschuh umfasst den kompletten Fuß- und Knöchelbereich mit einem weich gepolsterten Schaft
- Klettverschlüsse an der breiten Lasche verhindern ein Verrutschen im Schuh
- die herausnehmbare Polstersohle dient zusätzlich zur Vermeidung von Druckschmerzen im Fußsohlenbereich
- die weite Öffnungsmöglichkeit der Lasche und die individuell regulierbaren Klettverschlüsse bieten ein ausreichendes Raumvolumen zur Aufnahme verbundener Füße
- die versteifte Laufsohle entlastet den verletzten Fuß
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Einlagensohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- Wunden im Fuß- und Knöchelbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Fuß- und Knöchelbereich
- postoperativ und Traumata

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nur mit Gehstützen verwenden

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.



Positionsnummer 31.03.03.4061

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
36	ca. 243 mm	ca. 93 mm	214R1/36...
37	ca. 249 mm	ca. 94,5 mm	214R1/37...
38	ca. 256 mm	ca. 96 mm	214R1/38...
39	ca. 263 mm	ca. 97,5 mm	214R1/39...
40	ca. 269 mm	ca. 99 mm	214R1/40...
41	ca. 276 mm	ca. 100,5 mm	214R1/41...
42	ca. 283 mm	ca. 102 mm	214R1/42...
43	ca. 290 mm	ca. 103,5 mm	214R1/43...
44	ca. 296 mm	ca. 105 mm	214R1/44...
45	ca. 303 mm	ca. 106,5 mm	214R1/45...
46	ca. 309 mm	ca. 108 mm	214R1/46...
47	ca. 315 mm	ca. 109,5 mm	214R1/47...
48	ca. 322 mm	ca. 111 mm	214R1/48...

<P>Bestellbeispiel: 214R1/36 + L (linke Seite) oder R (rechte Seite)

<P>Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.



Zubehör Neptun

Polstersohle, asymmetrische Form, aus 3 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



Schuhgröße	Seite	Bestell-Nr.
36	rechts	214R12/36R
37	rechts	214R12/37R
38	rechts	214R12/38R
39	rechts	214R12/39R
40	rechts	214R12/40R
41	rechts	214R12/41R
42	rechts	214R12/42R
43	rechts	214R12/43R
44	rechts	214R12/44R
45	rechts	214R12/45R
46	rechts	214R12/46R
47	rechts	214R12/47R
48	rechts	214R12/48R
36	links	214R12/36L
37	links	214R12/37L
38	links	214R12/38L
39	links	214R12/39L
40	links	214R12/40L
41	links	214R12/41L
42	links	214R12/42L
43	links	214R12/43L
44	links	214R12/44L
45	links	214R12/45L
46	links	214R12/46L
47	links	214R12/47L
48	links	214R12/48L



Neptun B

Langzeit-Verbandschuh mit breiter Laufsohle und besonders viel Volumen



Wirkungsweise

- der Verbandschuh soll bestehende, großvolumige Verbände und Bandagierungen aufnehmen und diese vor Verrutschen und insbesondere den Fuß vor Kälte und Nässe (Spritzwasser) schützen
- der Verbandschuh umfasst den kompletten Fuß- und Knöchelbereich mit einem weich gepolsterten Schaft
- Klettverschlüsse an den breiten Laschen verhindern ein Verrutschen im Schuh
- die herausnehmbare Polstersohle dient zusätzlich zur Vermeidung von Druckspitzen im Fußsohlenbereich
- eine besonders breite Laufsohle, weite Öffnungsmöglichkeiten im Laschen- und Fersenbereich bieten ein großzügiges Raumvolumen für verbundene Füße
- der hohe Schaft bietet ausreichend Halt
- die versteifte Laufsohle entlastet zusätzlich den verletzten Fuß
- Innenfutterstoff des Schuhs sowie Deckstoff der Polstersohle sind auf Basis einer Ammonium-Silane-Verbindung antibakteriell ausgerüstet, damit wird die Besiedelung des Materials von bestimmten Bakterienstämmen (z. B. Staphylokokkus aureus, Klebsiella pneumoniae) eingedämmt

Indikation

- Wunden im Fuß- und Knöchelbereich aufgrund von Diabetes mellitus
- periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK)
- sonstige indikationsunabhängige Wundenbildung im Fuß- und Knöchelbereich
- postoperativ und Traumata
- Rehabilitation von Lymphödemen, Ulcus cruris venosum, Elephantiasis, Adipositas

Kontraindikation

- nicht anwenden bei den oben genannten Indikationen, wenn durch die Anwendung keine ausreichende Druckentlastung erreicht werden kann
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen (Schutzverband, Socke)
- nur mit Gehstützen verwenden

Besonderheit

Sensibilitätsverlust aufgrund der diabetischen Polyneuropathie (PNP), d. h. auftretende Reize wie Druck, Temperatur, Schmerz werden an den Füßen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Wir empfehlen die Füße und Schuhe regelmäßig zu kontrollieren.

Positionsnummer 31.03.03.4081

Schuhgröße	Innenschuhlänge	Innenschuhbreite	Bestell-Nr.
35 – 36	ca. 239 mm	ca. 99 mm	215R1/36...
37 – 38	ca. 252 mm	ca. 102 mm	215R1/38...
39 – 40	ca. 265 mm	ca. 105 mm	215R1/40...
41 – 42	ca. 279 mm	ca. 108 mm	215R1/42...
43 – 44	ca. 292 mm	ca. 111 mm	215R1/44...
45 – 46	ca. 305 mm	ca. 114 mm	215R1/46...
47 – 48	ca. 319 mm	ca. 117 mm	215R1/48...
49 – 50	ca. 331 mm	ca. 120 mm	215R1/50...

<P>Bestellbeispiel: 215R1/36 + L (linke Seite) oder R (rechte Seite)

<P>Bitte ziehen Sie vor der ersten Anprobe den mitgelieferten Plastikbeutel über den betroffenen Patientenfuß. Damit vermeiden Sie ein Kontaminieren der Schuhe mit Krankheitserregern, falls die Größe nicht stimmen sollte.



Zubehör Neptun B

Polstersohle, asymmetrische Form, aus 8 mm Weichschaum, Kaschierung aus Velours



Schuhgröße	Seite	Bestell-Nr.
35 – 36	rechts	212R11/36R
37 – 38	rechts	212R11/38R
39 – 40	rechts	212R11/40R
41 – 42	rechts	212R11/42R
43 – 44	rechts	212R11/44R
45 – 46	rechts	212R11/46R
47 – 48	rechts	212R11/48R
49 – 50	rechts	212R11/50R
35 – 36	links	212R11/36L
37 – 38	links	212R11/38L
39 – 40	links	212R11/40L
41 – 42	links	212R11/42L
43 – 44	links	212R11/44L
45 – 46	links	212R11/46L
47 – 48	links	212R11/48L
49 – 50	links	212R11/50L

Kniegelenk



Kniegelenk

Das Knie ist das größte Gelenk unseres Körpers. Es setzt sich aus dem körperfernen (distal) Ende des Oberschenkelknochens und dem körpernahen (proximal) Ende des Unterschenkelknochens zusammen. Diese beiden Knochenenden greifen im Gegensatz zu anderen Gelenken nicht direkt ineinander. Um die Kontaktfläche zu vergrößern, die ungleichen Gelenkflächen auszugleichen und die großen Bewegungsumfänge des Kniegelenks umzusetzen, ist noch eine Zwischenlage notwendig – die Menisken. Das sind C- bzw. kreisförmige Knorpelscheiben von fasriger Struktur. Gehalten wird das Kniegelenk ausschließlich von Bändern. Hiervon sind die wichtigsten das Innenband, das Außenband und das vordere und hintere Kreuzband.

Eine Besonderheit des Kniegelenks ist die Kniescheibe. Diese ist dem Gelenk vorgelagert und gleitet bei Beugung und Streckung in einer Führungsrinne den Oberschenkelknochen entlang. Sie dient der Führung der Quadrizepssehne, welche für die Streckung des Kniegelenks zuständig ist. Der Druck, den die Kniescheibe auf das Kniegelenk ausübt, kann je nach Betätigung, weit über das Zwanzigfache des eigenen Körpergewichts erreichen.

Das Kniegelenk hat einen sehr großen Bewegungsumfang – es kann etwa 10° überstreckt werden und erreicht in der Beugung einen Winkel von ca. 150° . Im gebeugten Zustand kann das Gelenk auch Drehbewegungen ausführen, wobei die Auswärtsdrehung mit ca. 40° deutlich größer ist als die Einwärtsdrehung mit ca. 10° .

 Das Kniegelenk ist bei der 90° -Bewegung am stärksten belastet, da der Lasthebel an seiner längsten Stelle ist.



Das Kniegelenk ist das am meisten belastete Gelenk unseres Körpers. Es muss bei jedem Schritt etwa das Dreifache des eigenen Körpergewichts abfedern. Schon bei leichten sportlichen Betätigungen erhöht sich dieser Wert stark. Wenn man berücksichtigt, dass jeder Mensch etwa fünftausend Schritte pro Tag läuft, ergibt das im Laufe des Lebens etwa drei Erdumrundungen oder bezogen auf das abgefederte Gewicht einige Millionen Tonnen. Damit ist auch klar, warum das Kniegelenk einem erhöhten Verschleiß unterliegt und zudem häufig Reizungen, Überbeanspruchungen und Verletzungen auftreten. In Deutschland werden pro Jahr etwa 300.000 Meniskus- und ca. 100.000 Kreuzband-Operationen durchgeführt. Bereits jeder zweite Bundesbürger über 35 weist im Röntgenbild nachweisbare Arthrosezeichen auf.

Das Knie ist mechanisch betrachtet ein Dreh-Gleit-Gelenk. Das hat zur Folge, dass es keinen festen Drehpunkt hat, um den sich das Gelenk bewegt. Bei der Versorgung des Knies mit einer Orthese ist dies von großer Wichtigkeit.

Da Knieorthesen einen feststehenden Drehpunkt haben, ist es besonders wichtig, dass die Orthese genügend Flexibilität aufweist, um dem anatomischen Drehpunkt so gut wie möglich folgen zu können. Ein Beispiel für solch eine Orthese ist die Knieschiene Bestell-Nr. 150R3 aus unserem Sortiment.

Kniegelenksverletzungen sowie Deformierungen

Typische Kniegelenkserkrankungen, -verletzungen sowie Deformierungen und deren Versorgung sind:

X-Bein (genu valgum) bzw. O-Bein (genu varum)

Beim X-Bein werden die lateralen-, beim O-Bein die medialen Gelenkanteile überbelastet.

Im Kindesalter kann dieser Beinfehlstellung mit einer Einlagenversorgung langfristig entgegengewirkt werden. Stärkere Ausprägungen erfordern gegebenenfalls die Herstellung von Nachtlagerungsschalen.

Bei Fehlstellungen im Erwachsenenalter lindern Beinorthesen mögliche Gelenkschmerzen.

Überstreckung des Kniegelenks (genu recurvatum)

Das Kniegelenk kann mehr als die üblichen 5° – 10° überstreckt werden. Dadurch werden die Gelenkkapsel und die Bänder des Kniegelenks übermäßig beansprucht, was zu einer zunehmenden Verschlimmerung dieser Fehlstellung führt. Bei leichten Formen ist oft schon eine seitlich verstärkte Kniebandage z. B. die GenuMax Bestell-Nr. 22B1 bzw. GenuMax.luxus Bestell-Nr. 27B1, GenuMax.stabil Bestell-Nr. 54R1 oder eine Knieschiene mit Streckanschlag z. B. Knieschiene Bestell-Nr. 150R3 ausreichend.

Operative Eingriffe

Nach operativen Eingriffen kann es notwendig sein, das Kniegelenk für einige Tage völlig ruhig zu stellen.

Je nach Eingriff kann das Gelenk mit einer Knieschiene in 0° -Streckung wie z. B. Knieschiene

Bestell-Nr. 150R2 oder in 20° -Beugung wie z. B. Knieschiene Bestell-Nr. 150R1 fixiert werden.

Entzündliche Veränderungen

Bei entzündlichen Veränderungen, Gelenkergüssen und Schwellungen, Knorpel- und Meniskus-Schäden, Arthrose und Arthritis, leichten Fehlstellungen, postoperativen oder traumatisch bedingten Reizungen, Schleimbeutelentzündungen oder allgemein leichten Kniegelenksinstabilitäten ist die Versorgung mit einer Kompressions-Kniebandage mit seitlicher Verstärkung und Patellaring aus Silikon wie z. B. die GenuMax Bestell-Nr. 22B1 bzw. GenuMax.luxus Bestell-Nr. 27B1 oder GenuMax.stabil Bestell-Nr. 54R1 angezeigt.

Je nach Diagnosestellung können auch Einlagen mit seitlichen Zurichtungen, Weichschaum-Einlagen oder stoßabsorbierende Silikoneinlagen sowie Silikon-Fersenkissen das Kniegelenk zusätzlich entlasten.



GenuMax.light

Kniegelenkbandage ohne Silikonpelotte



Wirkungsweise

- Unterstützung und Schutz des Gelenks, der Bänder und Knorpel
- Entlastung des Gelenks
- Kompression und Massage der Weichteile
- Verbesserung der Durchblutung
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

- Instabilitätsgefühl
- Reizzustände (posttraumatisch, postoperativ, chronisch)
- Gelenkschwellungen und -reizungen
- Knieschmerzen

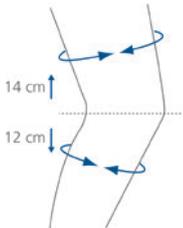
Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Lymphabflussstörungen (Schwellung distal vom angelegten Hilfsmittel)
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Für dieses Produkt ist keine Positionsnummer vergeben.

Farbe: silber/anthrazit

Größe	Oberschenkel- umfang	Unterschenkel- umfang	PZN	Bestell-Nr.
XS	37 – 41 cm	25 – 28 cm	11097445	47B1/XS
S	41 – 43 cm	28 – 31 cm	11097422	47B1/S
M	43 – 46 cm	31 – 34 cm	11097416	47B1/M
L	46 – 49 cm	34 – 37 cm	11097391	47B1/L
XL	49 – 52 cm	37 – 40 cm	11097439	47B1/XL
XXL	52 – 56 cm	40 – 43 cm	11097451	47B1/XXL



XTRA-DRY



Die GenuMax.light kann rechts und links getragen werden.
Länge: ca. 29 cm

Kniegelenk



GenuMax

Kniegelenkbandage mit Silikonpelotte zur Weichteilkompression



Wirkungsweise

- Unterstützung und Schutz des Gelenks, der Bänder und Knorpel
- Entlastung des Gelenks
- Kompression und Massage der Weichteile
- Verbesserung der Durchblutung
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

- Instabilitätsgefühl
- Reizzustände (posttraumatisch, postoperativ, chronisch)
- Gelenkschwellungen und -reizungen
- Knieschmerzen

Kontraindikation

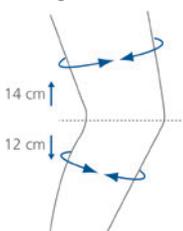
- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Positionsnummer 05.04.01.0079

Farbe: silber/anthrazit

Größe	Oberschenkel- umfang	Unterschenkel- umfang	PZN	Bestell-Nr.
XS	37 – 41 cm	25 – 28 cm	11097244	22B1/XS
S	41 – 43 cm	28 – 31 cm	11097221	22B1/S
M	43 – 46 cm	31 – 34 cm	11097215	22B1/M
L	46 – 49 cm	34 – 37 cm	11097209	22B1/L
XL	49 – 52 cm	37 – 40 cm	11097238	22B1/XL
XXL	52 – 56 cm	40 – 43 cm	11097250	22B1/XXL

Rundgestrickt, außen aufgenähte Spiralfedertaschen



Die GenuMax kann rechts und links getragen werden.
Länge: ca. 30 cm



GenuMax.luxus

Kniegelenkbandage mit Silikonpelotte zur Weichteilkompression



Wirkungsweise

- Unterstützung und Schutz des Gelenks, der Bänder und Knorpel
- Entlastung des Gelenks
- Kompression und Massage der Weichteile
- Verbesserung der Durchblutung
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

- Instabilitätsgefühl
- Reizzustände (posttraumatisch, postoperativ, chronisch)
- Gelenkschwellungen und -reizungen
- Knieschmerzen

Kontraindikation

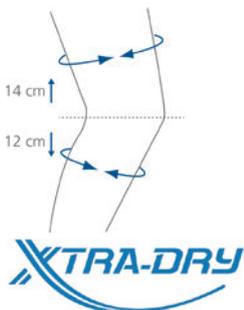
- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Positionsnummer 05.04.01.0081

Farbe: silber/anthrazit

Größe	Oberschenkel- umfang	Unterschenkel- umfang	PZN	Bestell-Nr.
XXS	35 – 38 cm	25 – 28 cm	11097379	27B1/XXS
XS	38 – 41 cm	28 – 31 cm	11097356	27B1/XS
S	41 – 44 cm	31 – 34 cm	11097304	27B1/S
M	44 – 47 cm	34 – 37 cm	11097296	27B1/M
L	47 – 50 cm	37 – 40 cm	11097267	27B1/L
XL	50 – 53 cm	40 – 43 cm	11097333	27B1/XL
XXL	53 – 56 cm	43 – 46 cm	11097362	27B1/XXL
XXXL	56 – 59 cm	46 – 49 cm	11097385	27B1/XXXL

Flachgestrickt, innen aufgeschweißte Spiralfedertaschen



 Die GenuMax.luxus kann rechts und links getragen werden.
Länge: ca. 33 cm

Kniegelenk



GenuMax.luxus-extra

Kniegelenkbandage mit Silikonpelotte zur Weichteilkompression mit extraweitem Oberschenkel



Wirkungsweise

- Unterstützung und Schutz des Gelenks, der Bänder und Knorpel
- Entlastung des Gelenks
- Kompression und Massage der Weichteile
- Verbesserung der Durchblutung
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

- Instabilitätsgefühl
- Reizzustände (posttraumatisch, postoperativ, chronisch)
- Gelenkschwellungen und -reizungen
- Knieschmerzen

Kontraindikation

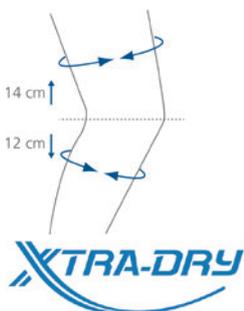
- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Positionsnummer 05.04.01.0081

Größe	Oberschenkelumfang	Unterschenkelumfang	Farbe	Bestell-Nr.
M-extra	47 – 50 cm	34 – 37 cm	silber/anthrazit	25B1/M
L-extra	50 – 53 cm	37 – 40 cm	silber/anthrazit	25B1/L
XL-extra	53 – 56 cm	40 – 43 cm	silber/anthrazit	25B1/XL
XXL-extra	56 – 62 cm	43 – 46 cm	silber/anthrazit	25B1/XXL
XXXL-extra	62 – 68 cm	46 – 49 cm	silber/anthrazit	25B1/XXXL



Angenähtes Haftband mit Silikonknoppen verhindert ein Umklappen des oberen Randes



 Die GenuMax.luxus-extra kann rechts und links getragen werden. Länge: ca. 37 cm



GenuMax.stabil

Knieführungsorthese mit Gelenkschienen ohne Extensions- und Flexionsbegrenzung



Wirkungsweise

- Unterstützung und Stabilisierung des Gelenks, der Bänder und Knorpel
- anformbare monozentrische Gelenkschienen vermeiden Überstreckung durch Extensionsbegrenzung des Gelenks bei 0°
- Kompressionsbandage mit Silikonpelotte massiert die Weichteile im Kniebereich, dadurch ergibt sich eine verbesserte Durchblutung und Lymphabtransport
- zirkuläres Gurtsystem für optimale Passform
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

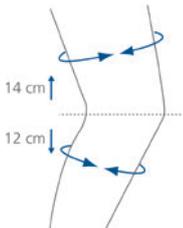
- Reizzustände (postraumatisch, postoperativ, chronisch)
- Gonarthrose
- leichte Bandinsuffizienz und -dehnung

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) die Orthese ablegen, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Positionsnummer 23.04.03.0059

Flachgestrickt, außen angebrachte Gelenkschienen, zirkuläre Gurte



Größe	Oberschenkel- umfang	Unterschenkel- umfang	Farbe	Bestell-Nr.
XXS	35 – 38 cm	25 – 28 cm	silber/anthrazit	54R1/XXS
XS	38 – 41 cm	28 – 31 cm	silber/anthrazit	54R1/XS
S	41 – 44 cm	31 – 34 cm	silber/anthrazit	54R1/S
M	44 – 47 cm	34 – 37 cm	silber/anthrazit	54R1/M
L	47 – 50 cm	37 – 40 cm	silber/anthrazit	54R1/L
XL	50 – 53 cm	40 – 43 cm	silber/anthrazit	54R1/XL
XXL	53 – 56 cm	43 – 46 cm	silber/anthrazit	54R1/XXL

 Die GenuMax.stabil kann rechts und links getragen werden.
Länge: ca. 34 cm



GenuSupport

Hartrahmenknieorthese im 4-Punkteprinzip zur Führung und Stabilisierung des Kniegelenks mit Extensions- und Flexionsbegrenzung



Wirkungsweise

- Hartrahmenknieorthese im 4-Punkteprinzip zur Führung und Stabilisierung des Kniegelenks mit Extensions-/Flexionsbegrenzung in den Umfängen 0°, 10°, 20°, 30° und 45° (Extension) 0°, 10°, 20°, 30°, 45°, 60°, 75°, 90° und 120° (Flexion)
- komplette Ruhigstellung einstellbar bei 0°, 10°, 20°, 30° und 45°

Indikation

- bei Rupturen des vorderen oder hinteren Kreuzbandes (CI) mit Begleitverletzungen an den Seitenbändern und Menisken (z. B. „Unhappy Triad“)
- bei isolierten Rupturen der Kreuzbänder
- bei Seitenbandrupturen und -läsionen
- postoperativ nach rekonstruktiven Eingriffen des vorderen Kreuzbandes
- zur konservativen Behandlung und Ruhigstellung von Kniegelenksinstabilitäten

Kontraindikation

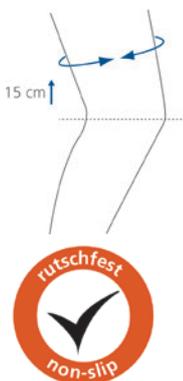
- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Besonderheit

- gewichtsoptimierter Metallrahmen
- neue Aluminium-Magnesium-Legierung
- proximal hat der Metallrahmen eine besonders hohe laterale Führung
- leichtes händisches Anrichten
- robustes Doppelgelenk mit Gelenkverzahnung und Gleitscheiben
- nur ein Werkzeug (ein 2,5 mm Inbusschlüssel) notwendig
- neuer Polsterstoff mit Anti-Rutscheffekt
- geteilte Tibia-Polsterungen
- verschiedene seitliche Kniegelenks-Polsterungen

Positionsnummer 23.04.03.3064

Größe	Seite	Oberschenkel- umfang	Farbe	Bestell-Nr.
S	links	39 – 46 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/LS
M	links	46 – 53 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/LM
L	links	53 – 60 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/LL
XL	links	60 – 67 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/LXL
XXL	links	67 – 74 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/LXXL
S	rechts	39 – 46 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/RS
M	rechts	46 – 53 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/RM
L	rechts	53 – 60 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/RL
XL	rechts	60 – 67 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/RXL
XXL	rechts	67 – 74 cm	titangrau metallic / schwarz	55R1/RXXL



Die Länge der Orthese beträgt außen ca. 43 cm.

J Die GenuSupport kann von außen eingestellt werden und muss während des Wechsels der Keile zur Bewegungslimitierung nicht extra abgelegt werden.



Zubehör GenuSupport

Ersatzpolstererset für Rahmen und Gurte, 10-teilig



55R10

Größe	Seite	Farbe	Bestell-Nr.
S	links	schwarz	55R10/LS
M	links	schwarz	55R10/LM
L	links	schwarz	55R10/LL
XL	links	schwarz	55R10/LXL
XXL	links	schwarz	55R10/LXXL
S	rechts	schwarz	55R10/RS
M	rechts	schwarz	55R10/RM
L	rechts	schwarz	55R10/RL
XL	rechts	schwarz	55R10/RXL
XXL	rechts	schwarz	55R10/RXXL

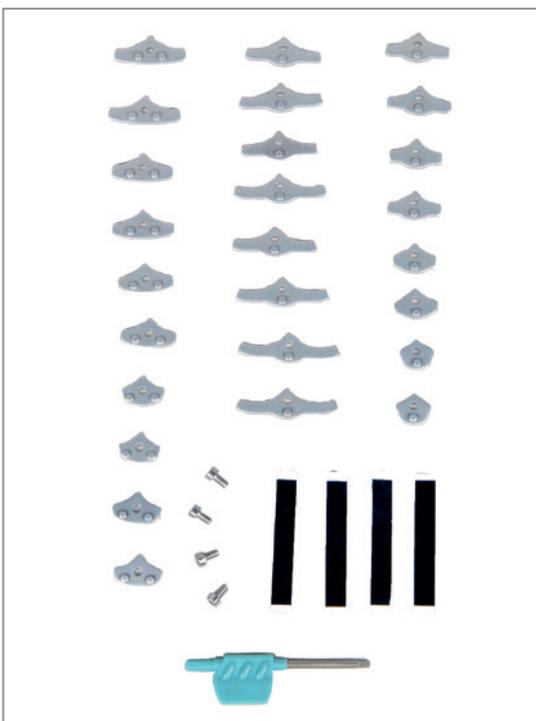
Ersatzkniepolstererset, 6-teilig



55R11

Größe	Farbe	Bestell-Nr.
Universalgröße	schwarz	55R11

Ersatzkeilesset



55R12

Beschreibung	Bestell-Nr.
Set besteht aus: 26 x Keilen, 4 x Klettstreifen zum Fixieren der Polster, 1 x Inbusschlüssel 2,5 mm, 4 x Einstellschrauben	55R12



GenuSupport.frontal

Hartrahmenknieorthese im 4-Punkteprinzip zur Führung und Stabilisierung des Kniegelenks mit Extensions-/Flexionsbegrenzung mit frontaler Anlage



Wirkungsweise

- Hartrahmenknieorthese im 4-Punkteprinzip zur Führung und Stabilisierung des Kniegelenks mit Extensions-/Flexionsbegrenzung - mit frontaler Anlage in den Umfängen 0°, 10°, 20°, 30° und 45° (Extension) 0°, 10°, 20°, 30°, 45°, 60°, 75°, 90° und 120° (Flexion)
- komplette Ruhigstellung einstellbar bei 0°, 10°, 20°, 30° und 45°
- leichteres Anlegen der Knieorthese bei bettlägerigen Patienten

Indikation

- bei Rupturen des vorderen oder hinteren Kreuzbandes (CI) mit Begleitverletzungen an den Seitenbändern und Menisken (z. B. „Unhappy Triad“)
- bei isolierten Rupturen der Kreuzbänder
- bei Seitenbandrupturen und -läsionen
- postoperativ nach rekonstruktiven Eingriffen des vorderen Kreuzbandes
- zur konservativen Behandlung und Ruhigstellung von Kniegelenksinstabilitäten

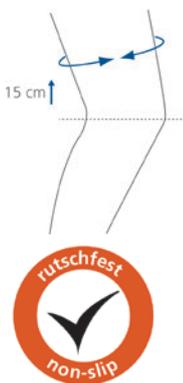
Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Besonderheit

- leichtes Anlegen der Knieorthesen bei bettlägerigen Patienten
- gewichtsoptimierter Metallrahmen
- neue Aluminium-Magnesium-Legierung
- proximal hat der Metallrahmen eine besonders hohe laterale Führung
- leichtes händisches Anrichten
- robustes Doppelgelenk mit Gelenkverzahnung und Gleitscheiben
- nur ein Werkzeug (ein 2,5 mm Inbusschlüssel) notwendig
- neuer Polsterstoff mit Anti-Rutscheffekt
- geteilte Tibia-Polsterungen
- verschiedene seitliche Kniegelenks-Polsterungen

Positionsnummer 23.04.03.3070



Größe	Seite	Oberschenkel- umfang	Farbe	Bestell-Nr.
S	links	39 – 46 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/LS
M	links	46 – 53 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/LM
L	links	53 – 60 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/LL
XL	links	60 – 67 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/LXL
XXL	links	67 – 74 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/LXXL
S	rechts	39 – 46 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/RS
M	rechts	46 – 53 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/RM
L	rechts	53 – 60 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/RL
XL	rechts	60 – 67 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/RXL
XXL	rechts	67 – 74 cm	titangrau metallic/ schwarz	56R1/RXXL

Die Länge der Orthese beträgt außen ca. 43 cm.

Die GenuSupport.frontal kann von außen eingestellt werden und muss während des Wechsels der Keile zur Bewegungslimitierung nicht extra abgelegt werden.



Zubehör GenuSupport.frontal

Ersatzpolstererset für Rahmen und Gurte, 10-teilig



56R10

Größe	Seite	Farbe	Bestell-Nr.
S	links	schwarz	56R10/LS
M	links	schwarz	56R10/LM
L	links	schwarz	56R10/LL
XL	links	schwarz	56R10/LXL
XXL	links	schwarz	56R10/LXXL
S	rechts	schwarz	56R10/RS
M	rechts	schwarz	56R10/RM
L	rechts	schwarz	56R10/RL
XL	rechts	schwarz	56R10/RXL
XXL	rechts	schwarz	56R10/RXXL

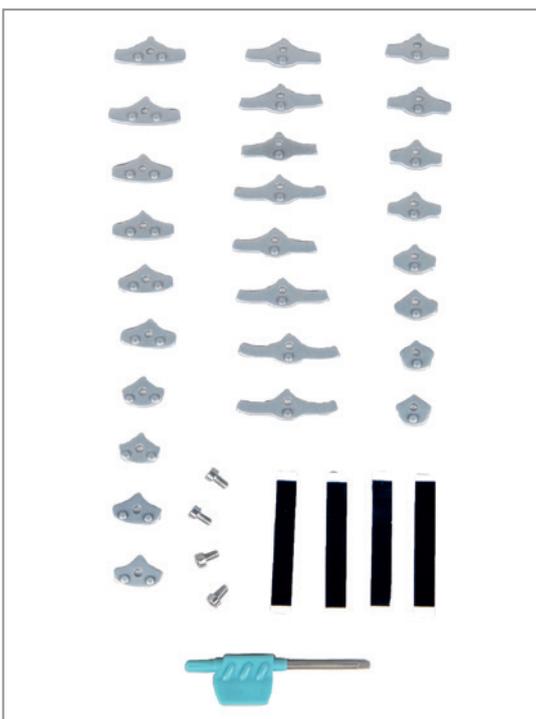
Ersatzkniepolstererset, 6-teilig



55R11

Größe	Farbe	Bestell-Nr.
Universalgröße	schwarz	55R11

Ersatzkeileset



55R12

Beschreibung	Bestell-Nr.
Set besteht aus: 26 x Keilen, 4 x Klettstreifen zum Fixieren der Polster, 1 x Inbusschlüssel 2,5 mm, 4 x Einstellschrauben	55R12



Knieschiene, gestreckt

Knieorthese zur Immobilisierung



Wirkungsweise

- die dreiteilige Knieschiene stabilisiert das Bein in gestreckter Stellung und trägt dazu bei, Schmerzen zu lindern (z. B. Erstversorgung Knieverletzung), Operationsergebnisse zu sichern und den Heilungsverlauf zu beschleunigen
- sie wird überwiegend als postoperative Versorgung nach chirurgischen Eingriffen verwendet

Indikation

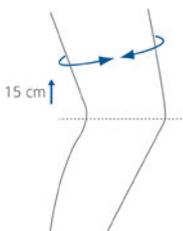
- Erstversorgung nach einer Knieverletzung zur Immobilisierung
- nach chirurgischen Eingriffen
- bei Instabilität des Kniegelenks

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- venöse Insuffizienz mit Thrombosegefahr, postthrombotisches Syndrom
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- nicht zur Frakturbehandlung des Femur, der Tibia oder Fibula geeignet
- nicht bei sensiblem oder gestörtem Missempfinden verwenden

Positionsnummer 23.04.01.0025

Schienenlänge	Farbe	Oberschenkelumfang	Bestell-Nr.
20 cm (für Kleinkinder)	schwarz		150R2/20
30 cm (für Kinder)	schwarz		150R2/30
35 cm (für Kinder)	schwarz		150R2/35
40 cm (für Jugendliche)	schwarz	35 – 45 cm	150R2/40
45 cm	schwarz	40 – 55 cm	150R2/45
50 cm	schwarz	45 – 60 cm	150R2/50
55 cm	schwarz	45 – 65 cm	150R2/55
60 cm	schwarz	45 – 65 cm	150R2/60
65 cm	schwarz	50 – 65 cm	150R2/65
70 cm	schwarz	50 – 65 cm	150R2/70



S Die Knieschiene ist für die rechte und linke Seite geeignet. Durch ihre klettbaren Seitenteile ist sie auf fast alle Beinumfang einstellbar.

Stoff zur individuellen Anpassung ist zusätzlich mit der Bestell-Nr. 49T8 als Meterware erhältlich.



Knieschiene, 20° gebeugt

Knieorthese zur Immobilisierung



Wirkungsweise

- die dreiteilige Knieschiene stabilisiert das Bein in funktioneller Stellung und trägt dazu bei, Schmerzen zu lindern (z. B. Erstversorgung nach einer Knieverletzung), Operationsergebnisse zu sichern und den Heilungsverlauf zu beschleunigen
- die Knieschiene fixiert mittels mehrerer Klettverschlussgurte das Kniegelenk
- sie wird überwiegend als postoperative Versorgung nach chirurgischen Eingriffen verwendet

Indikation

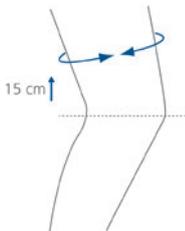
- Erstversorgung nach einer Knieverletzung zur Immobilisierung
- nach chirurgischen Eingriffen
- bei Instabilität des Kniegelenks

Kontraindikationen

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- venöse Insuffizienz mit Thrombosegefahr, postthrombotisches Syndrom
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- nicht zur Frakturbehandlung des Femur, der Tibia oder Fibula geeignet
- nicht bei sensiblem oder gestörtem Missempfinden verwenden

Positionsnummer 23.04.01.1017

Schienenlänge	Farbe	Oberschenkel- umfang	Bestell-Nr.
40 cm (für Jugendliche)	schwarz	35 – 45 cm	150R1/40
50 cm	schwarz	45 – 60 cm	150R1/50
55 cm	schwarz	45 – 65 cm	150R1/55
60 cm	schwarz	45 – 65 cm	150R1/60
65 cm	schwarz	50 – 65 cm	150R1/65
70 cm	schwarz	50 – 65 cm	150R1/70



S Die Knieschiene ist für die rechte und linke Seite geeignet. Durch ihre klettbaren Seitenteile ist sie auf fast alle Beinumfänge einstellbar.
Stoff zur individuellen Anpassung ist zusätzlich mit der Bestell-Nr. 49T8 als Meterware erhältlich.

Becken & Hüftgelenk



Becken & Hüftgelenk

Das Becken (pelvis major, pelvis minor) bezeichnet allgemein den Körperabschnitt zwischen Bauch und Beinen. Das Becken ist eine sehr stabile, robuste Konstruktion und stellt einen geschlossenen, aber nicht völlig starren Knochenring dar. Dieser Knochenring ist über das Kreuzbein mit der Wirbelsäule verbunden. Das Becken umgibt den Beckenboden wie einen Rahmen.

Das knöcherne Becken bildet sich aus den beiden Hüftbeinen (ossa coxae) und bildet zusammen mit dem Kreuzbein (os sacrum) den Beckengürtel. Durch seine Festigkeit und Stabilität gibt der Beckengürtel dem menschlichen Körper einen sicheren Stand und eine aufrechte Haltung.

Beide Hüftbeine bestehen jeweils aus drei knöchernen Anteilen: dem Darmbein (os ilium), dem Sitzbein (os ischii) und dem Schambein (os pubis). Diese drei Knochen wachsen erst mit Beginn der Pubertät im Bereich der Hüftgelenkpfanne zum nun einheitlichen Hüftbein zusammen.

Betrachtet man die Form des Beckens, sind eindeutige Geschlechtsunterschiede erkennbar. Ist das Becken des Mannes eher hoch und schmal, ist es bei der Frau tendenziell niedrig und oftmals breiter.





S Die Evolution formte im Laufe der Zeit nicht nur das Gehirn des Homo erectus, sondern auch die Beckenform, welche den aufrechten Gang des heutigen Menschen garantiert.

Das Hüftgelenk (articulatio coxae) ist ein Kugelgelenk und kann dreidimensional bewegt werden.

Der Oberschenkelknochen (femur) und das Becken (pelvis) bilden dabei die knöchernen Gelenkspartner.

Die drei Hauptbewegungsrichtungen des Hüftgelenkes:

- Beugen – Strecken (Flexion – Extension)
- Abspreizen – Anziehen (Abduktion – Adduktion)
- Außenkreiseln – Innenkreiseln (Außenrotation – Innenrotation)

Damit an den Kontaktflächen des Hüftgelenks eine reibungsfreie Beweglichkeit stattfinden kann, sind die Gelenkanteile des Femurkopfes und der Gelenkpfanne mit einer sehr glatten und dicken Knorpelschicht überzogen. Die Gelenkschleimhaut produziert konstant Gelenkflüssigkeit (synovia), die das Gelenk schmiert, es vor Stößen schützt und es gleichzeitig ernährt.

Neben den zahlreichen Hüft- und Schenkelmuskeln hält ein großer Bandapparat den Hüftkopf (caput femoris) in der Hüftpfanne (acetabulum). Das wichtigste und stärkste Band des menschlichen Körpers ist das Darmbeinschenkelband (ligamentum iliofemorale), was eine Zugfestigkeit von ca. 350 kg besitzt.

Hüftleiden

Hüftdysplasie und Hüftluxation

Krankheitsbeschreibung

Bei einer Hüftdysplasie handelt es sich um eine kindliche Reifungsstörung mit Wachstumsverzögerung des Hüftpfannendachs. Ohne rechtzeitige Therapie und den Einsatz geeigneter orthopädischer Hilfsmittel kann sich der Hüftkopf aus der Pfanne entfernen (Dislokalisierung) und sich sukzessiv zu einer Hüftluxation entwickeln.

Der Ursprung von Hüftleiden liegt dabei im aufrechten Gang des Menschen. Durch den zweibeinigen Gang kommt es zu einer vermehrten Belastung der hinteren, oberen Anteile des Hüftgelenks („Pfannendach“). Aufgrund der geschlechtsbedingten Unterschiede der Beckenform kommen Hüftleiden bei Mädchen viermal häufiger vor als bei Jungen.

Therapie

Je nach Grad der Dysplasie, Subluxation oder echten Luxation gibt es unterschiedliche Behandlungsmethoden. Neben einer umfangreichen Operation sollten immer zuerst die konservativen Maßnahmen ausgeschöpft werden. Deswegen sollte so früh wie möglich mit einer entsprechenden Spreizhosen-therapie (z.B. Aktiv-Spreizhose oder Pavlik-Bandage) begonnen werden. Die Behandlungsprinzipien sind vor allem: Entlastung des Pfannendachs und eine möglichst schonende, funktionelle Behandlung durch eine Sitzhockstellung des Kindes.

Behandlungsziel

- Der Hüftkopf steht zentriert in der Gelenkspfanne
- Spannungsfreiheit der Kapselgefäße
- „Nachreifung“ des Hüftpfannendachs

Hüftgelenksarthrose

Krankheitsbeschreibung

Das häufigste Hüftleiden bei Erwachsenen bzw. älteren Menschen ist die Hüftgelenksarthrose. Abhängig vom Lebensalter kommt es zu Verschleißerscheinungen an der Knorpelschicht des Hüftgelenks. Ohne die schützende Knorpelschicht verliert das Hüftgelenk an Beweglichkeit und deformiert sich im Laufe der Zeit unter der Belastung des eigenen Körpergewichts. Neben der Schmerztherapie sollen weitere konservative Methoden die Arthroseschmerzen lindern.

Therapie

Hier können weiche, stoßabsorbierende Schuhe und Einlagen (Silikonfersenkissen) und gezielte Bewegung zur Stärkung der Muskulatur wie z. B. Schwimmen und Radfahren die Schmerzen im Hüftgelenk lindern. Heilen lassen sich die Verschleißerscheinungen hingegen leider nicht. Bei einer schwerwiegenden Hüftgelenksarthrose (Coxarthrose) kommt man an einem künstlichen Gelenkersatz kaum vorbei.

U. a. gibt es heutzutage schon minimalinvasive Operationsmethoden, bei denen eine Hüftendoprothese (H-TEP) eingesetzt wird. Je nach OP-Methode empfiehlt sich die Verwendung ergebnissichernder Hilfsmittel wie z. B. die CoxaSupport.fix Bestell-Nr. 75R1 oder die Hüftgelenksbandage (Yale-Technik) Bestell-Nr. 74B1.



Pavlik-Bandage, mit stabilerem Gurtband

Spreizbandage



Abb. ähnlich

Wirkungsweise

- schonende, schmerzlose und funktionelle Behandlung im Säuglings- und Kleinkindalter
- die Pavlik-Bandage führt durch die Beuge-Spreizstellung der Beine zu einer zentrierten Einstellung des Hüftkopfes und vermindert damit den Druck auf das knorpelige Pfannendach
- durch die regelmäßige Anwendung kann das kindliche Hüftgelenk nachreifen

Indikation

- Hüftluxation
- Hüftdysplasie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

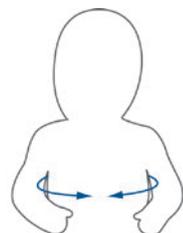
Positionsnummer 05.05.01.1008

Größe	Farbe	Alter	Bestell-Nr.
0	weiß	1. – 5. Monat	130T20/0
1	weiß	5. – 10. Monat	130T20/1
2	weiß	10. – 15. Monat	130T20/2
3	weiß	ab 15. Monat	130T20/3



iDeal-Spreizhose

Spreizhose



Wirkungsweise

- die iDeal-Spreizhose führt durch die Beuge-/Spreizstellung zu einer zentrierten Einstellung des Hüftkopfes und Verminderung des Drucks auf das knorpelige Pfannendach
- durch die integrierten Vorhaltekeile ist eine übermäßige Spreizung nicht möglich
- die weiche Ausführung ermöglicht eine Bewegung des Säuglings (bis zum 3. Lebensmonat)

Indikation

- Hüftdysplasie
- Hüftluxation

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Positionsnummer 05.05.01.0017

Größe	Brustumfang	Bestell-Nr.
0	38 – 45 cm	130T26/0
1	45 – 52 cm	130T26/1
2	52 – 58 cm	130T26/2
3	55 – 62 cm	130T26/3



Listra-Spreizhose

Spreizhose



Abb. ähnlich

Wirkungsweise

- Herbeiführung der Spreizstellung aktiv durch körpereigene Muskelkräfte
- sanfte Zentrierung des Hüftkopfes vermindert den Druck auf das knorpelige Pfannendach des Hüftgelenks
- großer Bewegungsspielraum in der gespreizten Behandlungsstellung
- keinerlei gefährliche Gewebespannung der Hüftweichteile

Indikation

- leichte Hüftdysplasie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Positionsnummer 05.05.01.0011

Spreizweite	Farbe	Bestell-Nr.
12 cm	weiß/gemustert	130T4/12
14 cm	weiß/gemustert	130T4/14
16 cm	weiß/gemustert	130T4/16
18 cm	weiß/gemustert	130T4/18
20 cm	weiß/gemustert	130T4/20
22 cm	weiß/gemustert	130T4/22
24 cm	weiß/gemustert	130T4/24
26 cm	weiß/gemustert	130T4/26
28 cm	weiß/gemustert	130T4/28
30 cm	weiß/gemustert	130T4/30
32 cm	weiß/gemustert	130T4/32



Aktiv-Spreizhose, ohne Beugevorhaltekeile

Spreizschale



Wirkungsweise

- die Aktiv-Spreizhose führt durch die schonende Spreizstellung zu einer zentrierten Einstellung des Hüftkopfes und einer Druckverminderung auf das knorpelige Pfannendach
- Herbeiführung der Spreizstellung aktiv durch körpereigene Muskelkräfte
- großer Bewegungsspielraum in der gespreizten Behandlungsstellung durch die konische Form der Spreizschale
- keinerlei gefährliche Gewebespannung bei den Hüftweichteilen

Indikation

- Hüftdysplasie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Positionsnummer 23.05.02.1003

Größe	Spreizweite	Bestell-Nr.
12	12 cm	130T8/12
14	14 cm	130T8/14
16	16 cm	130T8/16
18	18 cm	130T8/18
20	20 cm	130T8/20
22	22 cm	130T8/22
24	24 cm	130T8/24
26	26 cm	130T8/26
28	28 cm	130T8/28
34	34 cm	130T8/34
36	36 cm	130T8/36



Aktiv-Spreizhose, mit Beugevorhaltekeilen

Spreizschale



Wirkungsweise

- die Aktiv-Spreizhose führt durch die schonende Spreizstellung zu einer zentrierten Einstellung des Hüftkopfes und einer Druckverminderung auf das knorpelige Pfannendach
- Herbeiführung der Spreizstellung aktiv durch körpereigene Muskelkräfte
- großer Bewegungsspielraum in der gespreizten Behandlungsstellung durch die konische Form der Spreizschale
- keinerlei gefährliche Gewebespannung bei den Hüftweichteilen
- durch die Beugevorhaltekeile wird eine optimale Einstellung der Hüfte zur Pfanne erzielt

Indikation

- Hüftdysplasie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Positionsnummer 23.05.02.1002

Größe	Spreizweite	Bestell-Nr.
12	12 cm	130T28/12
14	14 cm	130T28/14
16	16 cm	130T28/16
18	18 cm	130T28/18
20	20 cm	130T28/20
22	22 cm	130T28/22
24	24 cm	130T28/24
26	26 cm	130T28/26
28	28 cm	130T28/28



Hüftbandage (Yale-Technik)

Hüftorthese mit rotationshemmendem Stabilisierungselement, inklusive Inlett



Wirkungsweise

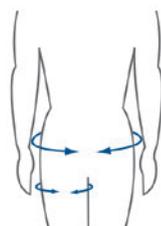
- durch die spiralförmige Anordnung des „Stabilisators“ (thermoplastisch formbar) wirkt eine zentrierende Kraft auf das Hüftgelenk, die den Gelenkkopf in der Pfanne hält
- das Prinzip entspricht der Stabilisation fixierender „Becken-Bein-Verbände“ der Orthopädie und Unfallchirurgie
- gleichzeitig wird die dynamische Muskelstabilisierung des Hüftgelenks nicht behindert und das verbleibende Bewegungsausmaß garantiert ein unauffälliges und flottes Gangbild
- Flexion des Hüftgelenks auf ca. 80° begrenzt
- Adduktion auf ca. 20° eingeschränkt
- konzentrierte Reduzierung der Rotationsebene

Indikation

- Teilimmobilisierung des Hüftgelenks zur speziellen postoperativen Nachbehandlung einer minimalinvasiven Hüft-Total-Endoprothesen-Implantation (Hüft-TEP)

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- sensorisches Missempfinden (Schmerzen)
- Durchblutungsstörungen, Lymphödeme



Für dieses Produkt ist keine Positionsnummer vergeben.

Größe	Beckenumfang	Oberschenkelumfang	Seite	Bestell-Nr.
S	bis 85 cm	bis 60 cm	links	74B1/LS
M	bis 105 cm	bis 70 cm	links	74B1/LM
L	bis 125 cm	bis 80 cm	links	74B1/LL
S	bis 85 cm	bis 60 cm	rechts	74B1/RS
M	bis 105 cm	bis 70 cm	rechts	74B1/RM
L	bis 125 cm	bis 80 cm	rechts	74B1/RL

Ersatzteil

Beschreibung	Größe	Seite	Bestell-Nr.
Inlett	S	links	74B2/LS
	M	links	74B2/LM
	L	links	74B2/LL
Inlett	S	rechts	74B2/RS
	M	rechts	74B2/RM
	L	rechts	74B2/RL

Rücken & Wirbelsäule



Rücken & Wirbelsäule

Die Wirbelsäule besteht aus 24 getrennten und ca. 9 bis 10 weiteren Wirbeln, die am Kreuz- und Steißbein verknöchert sind. Funktionell unterscheidet man dabei folgende Abschnitte:

- Die Halswirbelsäule mit insgesamt 7 Wirbeln (vertebrae cervicalis), welche als Cervical-Bereich bezeichnet wird.
- Die Brustwirbelsäule mit insgesamt 12 Wirbeln (vertebrae thoracicae), welche auch als Thorakal-Bereich bezeichnet wird.
- Der Lendenwirbelsäulenabschnitt mit insgesamt 5 Wirbeln (vertebrae lumbalis), welcher auch als Lumbal-Bereich bekannt ist.
- Der Sakralbereich bezeichnet Kreuz- und Steißbein (os sacrum et os coccygis), welche meist verknöchert sind.

Besonderheiten der einzelnen Wirbelsäulen-Abschnitte

- Der erste Halswirbelkörper ist der Kopfträger (Atlas) und dient der Nickbewegung und Seitwärtsneigung.
Der zweite Halswirbelkörper (Axis) ermöglicht durch seine Zapfenform die Drehbewegung zwischen Hals und Kopf.
- An der Brustwirbelsäule liegen die Dornfortsätze dachziegelförmig übereinander und dienen damit als Bewegungshemmer. Hier setzen auch die Rippen der Brust an.
- Im Verlauf der Lendenwirbelsäule stehen die seitlichen Gelenkfortsätze so zueinander, dass keine Drehung möglich ist. Die Wirbelkörper und Bandscheiben sind in diesem Abschnitt besonders kräftig ausgebildet.
- Der Übergang von Lendenwirbelsäule zum Kreuzbein ist deutlich abgewinkelt und heißt Promontorium. Die Kreuzbeinwirbel sind zu einem Block verknöchert und bilden die Verbindung zum Beckenring.
- Das Steißbein ist nur noch rudimentär angelegt und hat beim Menschen eigentlich keine Bedeutung mehr.

Bewegungsmuster der Wirbelsäule

Die menschliche Wirbelsäule ist doppel-S-förmig gekrümmt und sichert als „federnder Stab“ den aufrechten Gang des Menschen (homo erectus). Neben den statischen Aufgaben (z. B. Lasten aufzunehmen) ist die Wirbelsäule vor allem in den oberen Abschnitten extrem beweglich.

So sind folgende Bewegungsabläufe möglich

- Beugung nach vorne (Flexion)
- Streckung nach hinten (Extension)
- Seitliche Neigung (Lateralflexion)
- Drehbewegung (Rotation)



Rückenschmerzen sind neben Atemwegserkrankungen die zweithäufigste Ursache für Arztbesuche.

Grundform eines Wirbelkörpers

An dem zylinderförmigen Knochenstück befinden sich 1 Dornansatz, 2 Querfortsätze und 4 Gelenkfortsätze. An dem Übergang vom Wirbelkörper zum Wirbelbogen treten aus den Zwischenwirbellöchern die Spinalnerven aus, der Wirbelbogen umfasst das Rückenmark und bildet in der Summe der Wirbelkörper den Wirbelkanal.

Funktion

Der Wirbelkörper trägt die Last, der Wirbelbogen umgibt und schützt das Rückenmark, die Fortsätze dienen als Hebel, an denen Muskeln und Bänder ansetzen.

Die Bandscheiben

Die 23 Zwischenwirbelscheiben oder auch Bandscheiben verbinden die einzelnen Wirbelkörper und bestehen aus einem äußeren Faserring (anulus fibrosus) und einem weichen gallertartigen Kern (nucleus pulposus).

Diese Distanzscheiben ermöglichen erst die Bewegung in dem Wirbelsäulensegment und wirken stoßdämpfend.



Rücken & Wirbelsäule

Das Thema Rückenschmerz kennt so gut wie jeder von uns und ist mindestens schon einmal davon betroffen gewesen. Das „Kreuz mit dem Kreuz“ kann vielfältige Ursachen haben. Mit der Diagnose des Orthopäden werden der Ort und das Ausmaß der Schmerzen analysiert und eine entsprechende Therapie mit Medikamenten, Physiotherapie und Hilfsmitteln oder sogar eine chirurgische Behandlung eingeleitet. Häufig stehen fast wie bei jeder Therapie die Ruhigstellung, Aufrichtung und/oder die gezielte Bewegung durch Krankengymnastik im Vordergrund.

Auch eine veränderte Lebensweise des Betroffenen (z. B. Reduzierung des Körpergewichts, Krankengymnastik) kann positiv dazu beitragen, den Rückenschmerz in den Griff zu bekommen.

Häufige Krankheitsbilder

Halswirbelsäulensyndrom (Cervikalsyndrom)

Halswirbelsäulensyndrom (Cervikalsyndrom) ist ein Sammelbegriff für alle schmerzhaften Krankheitsbilder im Bereich der Halswirbelsäule. Mit Druck auf die Nervenwurzeln kann eine Vielzahl von unterschiedlichen Diagnosen, wie z. B. Nackensteife, Migräne oder Schmerzen, die auf Schulter und Arme ausstrahlen können, aufgezählt werden. Auch bei Verkehrsunfällen ist die Halswirbelsäule aufgrund der Beschleunigung und der Trägheit des Kopfes eine prädestinierte Stelle für Verletzungen (z.B. Schleudertrauma).

Zur Entlastung der HWS können einfache Hilfsmittel wie die CerviSupport.basic Bestell-Nr.130R1, CerviSupport.stabil Bestell-Nr. 131R1 oder CerviSupport.philadelphia Bestell-Nr. 135R1 verwendet werden.

Osteoporose

Die Osteoporose ist eine Stoffwechselerkrankung des Skelettsystems mit Verminderung der Knochen-substanz („Knochenschwund“). Durch die Abnahme der Knochendichte kommt es zu erhöhter Frakturanfälligkeit vor allem an den Wirbelkörpern (respektive Schenkelhals, distaler Radiuskopf). Dort kommt es aufgrund der axialen Belastung vermehrt zu Wirbelverformungen („Fischwirbel“), Deckplatteneinbrüchen („Sinterungen“) und Keilwirbelbildung. Neben der Rundrückenbildung kann diese Krankheitsbelastung Schmerzen, Bettlägerigkeit und Immobilisation bedeuten. Geeignete Hilfsmittel sind in so einem Fall u.a. Hyperextensionsorthesen.

Lumbalsyndrom

Das Lumbalsyndrom ist ein Sammelbegriff für Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule und ist auch bekannt als Lumbalgie, Lumboischialgie und Lumbago („Hexenschuss“). Die Ursache liegt dabei oft an einer Reizung oder Kompression der Nervenwurzeln durch die Bandscheiben. Häufig ist Übergewicht in Kombination mit schwacher Bauch- und Rückenmuskulatur für dieses Krankheitsbild (Hohlkreuz = Hyperlordose) verantwortlich. Auch Abnutzungserscheinungen sind in diesem Bereich der Wirbelsäule häufig anzutreffen und können für den Betroffenen ebenfalls ziemlich schmerzhaft sein. Lumbalbandagen bzw. Orthesen wie (z. B. LumboMax Bestell-Nr. 13B1/14B1, LumboSupport Bestell-Nr. 40R1/41R1 oder LumboVario.tec Bestell-Nr. 30R1/35R1) helfen dabei, den Körperschwerpunkt wieder ins Lot zu bringen und auftretende Schmerzen zu lindern.



CerviSupport.basic

HWS-Stabilisierungsorthese, anatomisch ohne Verstärkung



Wirkungsweise

- Stützen, Immobilisieren und Entlasten der HWS beugt Fehlbelastungen vor
- hoher Tragekomfort durch atmungsaktiven Schaumstoff und weichen Baumwollbezug
- mit Kehlkopfaussparung
- Schaumstoff mit mittlerer Stauchhärte (Rohdichte: 31,0 kg/m³ und Stauchhärte: 6 kPa)

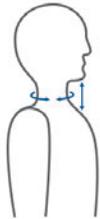
Indikation

- Distorsionen an der HWS (Schleudertrauma, Beschleunigungstrauma)
- postoperative Versorgung
- Arteria-Vertebris-Syndrom
- Schiefhals

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Tracheostomie
- Atemnot

Positionsnummer 23.12.03.0035



Größe	Halsumfang	Kinnhöhe	Farbe	Bestell-Nr.
S	32 – 38 cm	7,5 cm	silbergrau	130R1/7S
M	39 – 43 cm	7,5 cm	silbergrau	130R1/7M
L	44 – 48 cm	7,5 cm	silbergrau	130R1/7L
S	32 – 38 cm	9,0 cm	silbergrau	130R1/9S
M	39 – 43 cm	9,0 cm	silbergrau	130R1/9M
L	44 – 48 cm	9,0 cm	silbergrau	130R1/9L
S	32 – 38 cm	11,0 cm	silbergrau	130R1/11S
M	39 – 43 cm	11,0 cm	silbergrau	130R1/11M
L	44 – 48 cm	11,0 cm	silbergrau	130R1/11L



CerviSupport.stabil

HWS-Stabilisierungsorthese, anatomisch mit Verstärkung



Wirkungsweise

- Stützen, Immobilisieren und Entlasten der HWS beugt Fehlbelastungen vor
- hoher Tragekomfort durch atmungsaktiven Schaumstoff und weichen Baumwollbezug
- Schaumstoff in mittlerer Stauchhärte (Rohdichte: 31,0 kg/m³ und Stauchhärte: 6 kPa)
- mit Kehlkopfaussparung
- mit integrierter Verstärkungsschiene (schränkt den Bewegungsspielraum des Kopfes ein)

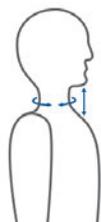
Indikation

- Distorsionen an der HWS (Schleudertrauma, Beschleunigungstrauma)
- postoperative Versorgung
- Arteria-Vertebralis-Syndrom
- Schiefhals
- posttraumatische Schmerzzustände
- Osteochondrose/Spondylarthrose der HWS

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Tracheostomie
- Atemnot

Positionsnummer 23.12.03.1024



Größe	Halsumfang	Kinnhöhe	Farbe	Bestell-Nr.
S	32 – 38 cm	7,5 cm	silbergrau	131R1/7S
M	39 – 43 cm	7,5 cm	silbergrau	131R1/7M
L	44 – 48 cm	7,5 cm	silbergrau	131R1/7L
S	32 – 38 cm	9,0 cm	silbergrau	131R1/9S
M	39 – 43 cm	9,0 cm	silbergrau	131R1/9M
L	44 – 48 cm	9,0 cm	silbergrau	131R1/9L
S	32 – 38 cm	11,0 cm	silbergrau	131R1/11S
M	39 – 43 cm	11,0 cm	silbergrau	131R1/11M
L	44 – 48 cm	11,0 cm	silbergrau	131R1/11L



CerviSupport.philadelphia

Zweiteilige HWS-Stabilisierungsothese mit Brustbeinauflage



Wirkungsweise

- Stützen und Immobilisieren der HWS durch Brustbeinanzüftung und Schulteranlage am Kinn und Hinterhaupt
- vollständige Ruhigstellung der HWS durch Zweischalen-Prinzip

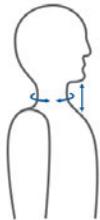
Indikation

- Spondylarthrose
- Cervicalsyndrom
- Tracheostomie
- postoperative Versorgung
- posttraumatische Ruhigstellung
- Gefüge-Lockerung der oberen HWS
- einfache und stabile Wirbelkörperfrakturen

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Positionsnummer 23.12.03.2014



Größe	Halsumfang	Kinnhöhe	Farbe	Bestell-Nr.
S	25 – 33 cm	6 cm	haut	135R1/6S
M	33 – 41 cm	6 cm	haut	135R1/6M
L	41 – 48 cm	6 cm	haut	135R1/6L
XL	48+ cm	6 cm	haut	135R1/6XL
S	25 – 34 cm	8 cm	haut	135R1/8S
M	33 – 42 cm	8 cm	haut	135R1/8M
L	41 – 49 cm	8 cm	haut	135R1/8L
XL	48+ cm	8 cm	haut	135R1/8XL
S	25 – 35 cm	11 cm	haut	135R1/11S
M	33 – 43 cm	11 cm	haut	135R1/11M
L	41 – 50 cm	11 cm	haut	135R1/11L
XL	48+ cm	11 cm	haut	135R1/11XL
S	25 – 36 cm	13 cm	haut	135R1/13S
M	33 – 44 cm	13 cm	haut	135R1/13M
L	41 – 51 cm	13 cm	haut	135R1/13L
XL	48+ cm	13 cm	haut	135R1/13XL



LumboMax.easy

LWS-Orthese zur Stabilisierung mit Zugelementen, ohne Pelotte



Wirkungsweise

- Kompression der Bauchblase und damit Erhöhung des intraabdominellen Drucks
- Aufrichtung und Entlordosierung der LWS durch vier flexible Verstärkungsstäbe im Lumbalbereich
- leichte Einschränkung der seitlichen Bewegungen und der Rotation
- über zusätzliche Lumbalgurte lässt sich die Kompression der Orthese regulieren, dadurch wird die Rückenmuskulatur entlastet

Indikation

- Lumbalgie
- Lumboischalgie
- Reizzustände des Iliosakralgelenks (Darmbein-Kreuzbeingelenk)
- degenerative Veränderungen der LWS
- Prophylaxe nach LWS-Beschwerden

Kontraindikation

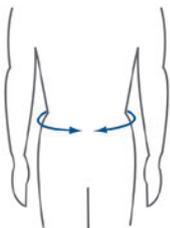
- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Atembeschwerden, Atemnot

Positionsnummer 23.14.03.1032

65R1 – silber

Größe	Taillenumfang	Rückenhöhe	PZN	Bestell-Nr.
XS	55 – 65 cm	24 cm	11097735	65R1/XS
S	65 – 80 cm	24 cm	11097712	65R1/S
M	80 – 90 cm	24 cm	11097706	65R1/M
L	90 – 105 cm	24 cm	11097698	65R1/L
XL	105 – 120 cm	24 cm	11097729	65R1/XL
XXL	120 – 140 cm	24 cm	11097741	65R1/XXL

 Das elastische luftdurchlässige Gewebe passt sich optimal der Anatomie des Körpers an. Die Griffflasche ermöglicht ein bequemes An- und Ablegen der Orthese.





LumboMax.easy+

LWS-Orthese zur Stabilisierung mit Zügelementen und Pelotte



Wirkungsweise

- Kompression der Bauchblase und damit Erhöhung des intraabdominellen Drucks
- Aufrichtung und Entlordosierung der LWS durch vier flexible Verstärkungsstäbe im Lumbalbereich
- leichte Einschränkung der seitlichen Bewegungen und der Rotation
- über zusätzliche Lumbalgurte lässt sich die Kompression der Orthese regulieren, dadurch wird die Rückenmuskulatur entlastet
- Kompression und bessere Durchblutung des Lumbalbereichs durch klettbare Rückenpelotte

Indikation

- Lumbalgie
- Lumboischalgie
- Reizzustände des Iliosakralgelenks (Darmbein-Kreuzbeingelenk)
- degenerative Veränderungen der LWS
- Prophylaxe nach LWS-Beschwerden

Kontraindikation

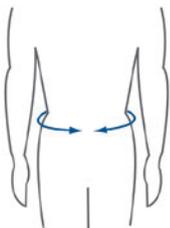
- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Atembeschwerden, Atemnot

Positionsnummer 23.14.03.3066



Größe	Taillenumfang	Rückenhöhe	Farbe	Bestell-Nr.
XS	55 – 65 cm	24 cm	silber	66R1/XS
S	65 – 80 cm	24 cm	silber	66R1/S
M	80 – 90 cm	24 cm	silber	66R1/M
L	90 – 105 cm	24 cm	silber	66R1/L
XL	105 – 120 cm	24 cm	silber	66R1/XL
XXL	120 – 140 cm	24 cm	silber	66R1/XXL

 Das elastische luftdurchlässige Gewebe passt sich optimal der Anatomie des Körpers an. Die Griffflasche ermöglicht ein bequemes An- und Ablegen der Orthese.





LumboMax

LWS-Stabilisierungsorthese mit Rückenpelotte aus Silikon



Wirkungsweise

- Entlastung und Linderung des Kreuzschmerzes
- Kompression und bessere Durchblutung durch stimulierende Massage des Lumbalbereichs
- Unterstützung der Rückenmuskulatur
- Aufrichtung des Rumpfes
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

- chronische oder pseudoradikuläre Schmerzzustände im Lumbal- und Iliosakralbereich
- Lumbalgie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Ateminsuffizienz
- Adipositas
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

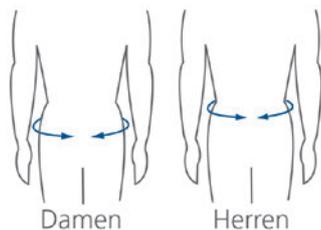


Damen - Positionsnummer 23.14.03.2014

Herren - Positionsnummer 23.14.03.2013

13B1 – Damen

Größe	Leibumfang	Farbe	PZN	Bestell-Nr.
XS	70 – 80 cm	silber/anthrazit	11097675	13B1/XS
S	80 – 90 cm	silber/anthrazit	11097652	13B1/S
M	90 – 100 cm	silber/anthrazit	11097646	13B1/M
L	100 – 110 cm	silber/anthrazit	11097623	13B1/L
XL	110 – 120 cm	silber/anthrazit	11097669	13B1/XL
XXL	120 – 130 cm	silber/anthrazit	11097681	13B1/XXL



XTRA-DRY

14B1 – Herren

Größe	Taillenumfang	Farbe	PZN	Bestell-Nr.
XS	70 – 80 cm	silber/anthrazit	11097586	14B1/XS
S	80 – 90 cm	silber/anthrazit	11097540	14B1/S
M	90 – 100 cm	silber/anthrazit	11097534	14B1/M
L	100 – 110 cm	silber/anthrazit	11097528	14B1/L
XL	110 – 120 cm	silber/anthrazit	11097557	14B1/XL
XXL	120 – 130 cm	silber/anthrazit	11097592	14B1/XXL

 Als Zubehör ist die Rückenpelotte Bestell-Nr. 14B3 sowie der dazu passenden Frottee-Überzug Bestell-Nr. 14B2 erhältlich.



Zubehör LumboMax



Bezeichnung	Farbe	Maße	Bestell-Nr.
Silikon-Rückenpelotte	anthrazit	16 x 17 cm	14B3
Frottee-Überzug für Rückenpelotte	anthrazit	17 x 18 cm	14B2



LumboSupport

Lumbalstützorthese mit Mobilisierungsfunktion



Wirkungsweise

- Normalisierung der Statik durch aktive Aufrichtung des Oberkörpers
- Erhöhung des intraabdominellen Drucks
- leichte Entlordosierung und Beckenaufrichtung, dadurch Entlastung der dorsalen Wirbelkörperanteile durch zugkräftiges Gurtsystem mit dorsalem Pelottenstab
- höhere Stand- und Bewegungssicherheit
- abstuftbarer Stabilisierungsgrad durch Entfernen des Gurtes / Pelottensystems und der Stabilisierungsstäbe
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

- postoperative Stabilisierung im LWS-Bereich
- degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- muskuläre Insuffizienz im LWS-Bereich
- chronischer Schmerz im LWS- und Iliosakralbereich
- Ligamentosen
- Hyperlordose der LWS

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Hernien oder andere abdominelle Erkrankungen
- Adipositas

Positionsnummer 23.14.02.0007

40R1 – Damen

Größe	Leibumfang	Farbe	Bestell-Nr.
XS	65 – 75 cm	silber/anthrazit	40R1/XS
S	76 – 86 cm	silber/anthrazit	40R1/S
M	87 – 98 cm	silber/anthrazit	40R1/M
L	99 – 111 cm	silber/anthrazit	40R1/L
XL	112 – 125 cm	silber/anthrazit	40R1/XL
XXL	126 – 140 cm	silber/anthrazit	40R1/XXL

41R1 – Herren

Größe	Taillenumfang	Farbe	Bestell-Nr.
XS	66 – 76 cm	silber/anthrazit	41R1/XS
S	77 – 88 cm	silber/anthrazit	41R1/S
M	89 – 101 cm	silber/anthrazit	41R1/M
L	102 – 115 cm	silber/anthrazit	41R1/L
XL	116 – 130 cm	silber/anthrazit	41R1/XL
XXL	131 – 146 cm	silber/anthrazit	41R1/XXL



Die vordere Höhe beträgt bei der Damen- und Herrenauführung ca. 17 cm.
Die Rückenhöhe beträgt bei der Damen- und Herrenauführung ca. 30 cm.





LumboVario.tec

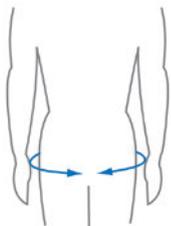
Flexionsorthese mit Mobilisierungsfunktion



35R1



35R1



Wirkungsweise

- die LumboVario.tec ist eine Multifunktions-Rückenorthese und dient zur umfassenden Stabilisierung und Ruhigstellung der kompletten Lendenwirbelsäule einschließlich des lumbosakralen Übergangs innerhalb (während) der stadiengerechten Therapie
- im Laufe des Rehabilitationsprozesses lässt die Rückenorthese eine gezielte Abschulung zu, indem die stabilisierenden Elemente der Orthese (Rückenschale und -stäbe) entfernt werden können, um die LumboVario.tec als Rückenstützbandage zu verwenden
- Bauchpelotte zur Abstützung des Hängeleibes

Indikation

- nach chirurgischen Bandscheibeneingriffen an der Lendenwirbelsäule (L1 – L5/S1)
- nach stabilisierenden Operationen oder Versteifungen (Spondylodese)
- Wirbelgleiten (leichte lumbale Spondylolisthesis)
- Wirbelkanalenge (lumbale Spinalkanalstenose)
- Nervenwurzelreizungen aufgrund von Einengung am Foramen intervertebrale
- verschleißbedingte Instabilitäten (lumbale Spondylarthrose)
- Knochenkrebs (Osteosarkom) im Bereich der Lendenwirbelsäule
- entzündliche Erkrankungen der Lendenwirbelsäule (Spondylitis)

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Druckgeschwüre im entsprechenden Bereich
- Atembeschwerden, Atemnot (Dyspnoe)
- Hernien oder andere abdominale Erkrankungen
- sensibles Missempfinden (Schmerzen)

Positionsnummer 23.14.02.2005

Größe	Hüftumfang	Rückenhöhe	Ausführung	Bestell-Nr.
1	75 – 90 cm	37 cm	hohe	35R1/1L
2	90 – 105 cm	37 cm	hohe	35R1/2L
3	105 – 120 cm	37 cm	hohe	35R1/3L
4	120 – 135 cm	37 cm	hohe	35R1/4L
1	75 – 90 cm	29 cm	niedrige	30R1/1S
2	90 – 105 cm	29 cm	niedrige	30R1/2S
3	105 – 120 cm	29 cm	niedrige	30R1/3S



Ersatzteile LumboVario.tec

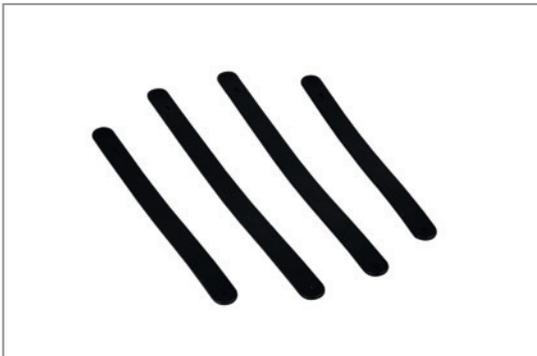
Ersatzteil: lange Variante



30R100, Strickteil



35R110, Kunststoffschale



35R130, PA-Stäbe

Beschreibung	Größe	Bestell-Nr.
Strickteil	1	35R100/1L
	2	35R100/2L
	3	35R100/3L
	4	35R100/4L
Kunststoffschale (Streifylast)	1	35R110/1L
	2	35R110/2L
	3	35R110/3L
	4	35R110/4L
PA-Stäbe des inneren Strickteils		35R130/L
Bauchpelotte mit Baumwollüberzug		30R126

Ersatzteil: kurze Variante

Beschreibung	Größe	Bestell-Nr.
Strickteil	1	30R100/1S
	2	30R100/2S
	3	30R100/3S
Kunststoffschale (Streifylast)	1	30R110/1S
	2	30R110/2S
	3	30R110/3S
PA-Stäbe des inneren Strickteils		30R130/S
Bauchpelotte mit Baumwollüberzug		30R126



TL Bandage

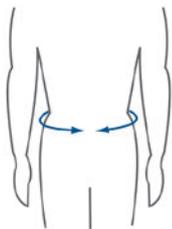
Abdominal- und Rippenbruchbandage



60B1



61B1



Wirkungsweise

- zur äußeren Unterstützung und Entlastung des Rippengürtels und abdominalen Bereiches

Indikation

- nach Bauchoperationen
- Hängeleib
- Narbenbrüche, Narbenschutz
- Rippenprellungen
- Rippenfrakturen

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- sensibles Missempfinden
- Atembeschwerden, Atemnot

Positionsnummer 05.11.01.0052

60B1 – Damen

Ausführung	Größe	Farbe	Taillenumfang	Bestell-Nr.
tailliert	S	weiß	58 – 72 cm	60B1/S
tailliert	M	weiß	71 – 87 cm	60B1/M
tailliert	L	weiß	86 – 102 cm	60B1/L
tailliert	XL	weiß	100 – 116 cm	60B1/XL

61B1 – Herren

Ausführung	Größe	Farbe	Taillenumfang	Bestell-Nr.
gerade	S	weiß	70 – 90 cm	61B1/S
gerade	M	weiß	89 – 110 cm	61B1/M
gerade	L	weiß	109 – 130 cm	61B1/L
gerade	XL	weiß	125 – 150 cm	61B1/XL

Die Höhe der TL Bandage (vorne/hinten) beträgt bei der Damen- und Herrenauführung 25 cm.



Rippenstützbandage nach Dr. Huber

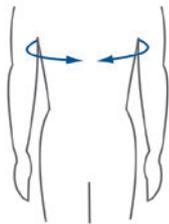
Rippenbruchbandage



Damen



Herren



Wirkungsweise

- komprimierende und stützende Wirkung bei Verletzungen im Brustkorbbereich
- Anpassung an die Körperform durch Kombination von elastischen und unelastischen Textilelementen

Indikation

- Rippenfrakturen
- Rippenprellungen
- Brustbeinfrakturen
- Brustbeinprellungen

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- sensibles Missempfinden (Schmerzen)

Positionsnummer 05.11.01.0014

133T3/...D – Damen

Brustumfang	Bestell-Nr.
70 cm	133T3/70D
75 cm	133T3/75D
80 cm	133T3/80D
85 cm	133T3/85D
90 cm	133T3/90D
95 cm	133T3/95D
100 cm	133T3/100D
105 cm	133T3/105D
110 cm	133T3/110D
115 cm	133T3/115D
120 cm	133T3/120D

133T3/...H – Herren

Brustumfang	Bestell-Nr.
70 cm	133T3/70H
75 cm	133T3/75H
80 cm	133T3/80H
85 cm	133T3/85H
90 cm	133T3/90H
95 cm	133T3/95H
100 cm	133T3/100H
105 cm	133T3/105H
110 cm	133T3/110H
115 cm	133T3/115H
120 cm	133T3/120H



L-R-O Leichte-Rumpf-Orthese

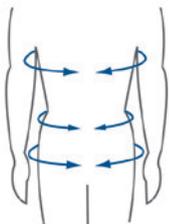
Orthese zur Entlastung der BWS/LWS, Bewegungseinschränkung in Sagittal- und Frontalebene



145T0



145T15



- Lordose 0° oder Lordose 15°, aus Streifylast (Weich-PE)

Wirkungsweise

- Stabilisierung des kompletten Rumpfes
- partielle Entlastung der ventralen Wirbelkörper
- Minimierung der Rotation und Seitenneigung des Oberkörpers
- anprobefertiges Halbprodukt zur individuellen Anpassung

Indikation

- konservative Therapie: zur Immobilisation von Lumbalgien, Diskopathien, spinalen Stenosen sowie Kompressionsfrakturen der Wirbelkörper
- in Verbindung mit den Reklinationsbügeln Bestell-Nr. 145R10 wird eine Reklination im thorakalen Wirbelsäulensegment erzielt
- präventive Versorgung: zur Segmentstabilisierung im thorakolumbalen und lumbosakralen Wirbelsäulensegment
- postoperative Therapie: zur posttraumatischen Stabilisierung der Wirbelsäulensegmente

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- gestörte Durchblutung

Für dieses Produkt ist keine Positionsnummer vergeben.

145T0/...D bzw. 145T15/...D – Damen

Brust / Taille / Hüfte	Lordose 0° Bestell-Nr.	Lordose 15° Bestell-Nr.
58 / 46 / 71 cm	145T0/1D	145T15/1D
63 / 51 / 76 cm	145T0/2D	145T15/2D
66 / 54 / 81 cm	145T0/3D	145T15/3D
69 / 58 / 86 cm	145T0/4D	145T15/4D
76 / 66 / 91 cm	145T0/5D	145T15/5D
84 / 74 / 97 cm	145T0/6D	145T15/6D
91 / 81 / 102 cm	145T0/7D	145T15/7D
91 / 84 / 109 cm	145T0/8D	145T15/8D
94 / 87 / 114 cm	145T0/9D	145T15/9D
101 / 96 / 117 cm	145T0/10D	145T15/10D

145T0/... bzw. 145T15/... – Herren

Brust / Taille / Hüfte	Lordose 0° Bestell-Nr.	Lordose 15° Bestell-Nr.
66 / 51 / 71 cm	145T0/1	145T15/1
71 / 61 / 76 cm	145T0/2	145T15/2
76 / 71 / 81 cm	145T0/3	145T15/3
84 / 76 / 86 cm	145T0/4	145T15/4
89 / 81 / 91 cm	145T0/5	145T15/5
94 / 86 / 97 cm	145T0/6	145T15/6
99 / 91 / 102 cm	145T0/7	145T15/7
109 / 97 / 109 cm	145T0/8	145T15/8
114 / 100 / 114 cm	145T0/9	145T15/9
117 / 104 / 117 cm	145T0/10	145T15/10



Verschluss-System für L-R-O

stabile Version



Material

- Band: Kunstleder
- Klett/Flusch: Polyamid
- Umlenkrolle und Lasche: Metall

Eigenschaften

- glatte abwischbare und strapazierfähige Oberfläche
- geprägte Markierung zum Ablängen und Einstanzen der Nietlöcher
- hochwertige und moderne Verarbeitung

VE = 1 Stück

Farbe	Breite	Klettbereich	Bestell-Nr.
weiß	25 mm	150 – 250 mm	145R12/25W
schwarz	25 mm	150 – 250 mm	145R12/25S
dunkelblau	25 mm	150 – 250 mm	145R12/25DB
weiß	40 mm	150 – 350 mm	145R12/40W
schwarz	40 mm	150 – 350 mm	145R12/40S
dunkelblau	40 mm	150 – 350 mm	145R12/40DB

Reklinationsbügel für L-R-O



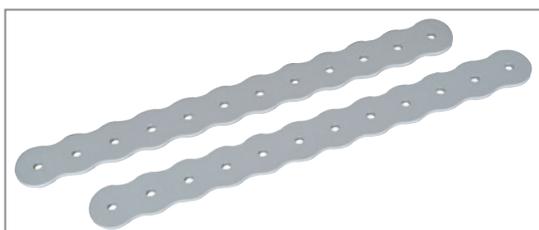
- aus satiniertem und mattiertem Aluminium
- vorgebohrte Nietlöcher
- einstellbare Winkel durch Verstellung der Verzahnung
- wellenförmige Kante für gleichmäßige Rundung beim Anrichten
- waschbare Subclavia-Pelotten aus hautsympathischem Polyamid-Stoff
- anpassbarer Gurt aus Verlour mit Y-Klettverschluss

VE = 1 Paar

Größe der L-R-O	Bestell-Nr.
1 – 7	145R10/M
8 – 10	145R10/L



Verstärkungsstäbe für L-R-O



- aus satiniertem und mattiertem Aluminium
- vorgebohrte Nietlöcher
- wellenförmige Kanten für gleichmäßige Rundungen beim Anrichten

VE = 1 Satz

Länge	Bestell-Nr.
25 cm	145R11/25
35 cm	145R11/35



Korsetthemd

mit Träger



Das Korsetthemd dient ausschließlich als Unterziehhemd für Rumpf-Orthesen und wird unter anderem auch bei der Abformtechnik (Gipsabdruck) als Isolierung zur Hautoberfläche für Rumpf-Orthesen eingesetzt.

Indikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien gegenüber dem verwendeten Korsettmaterial
- Reibung und Korrekturdruck
- Hyperhidrosis
- Temperaturregulierung
- Isolierung der Hautoberfläche bei Anwendung von Abformtechnik

Kontraindikation

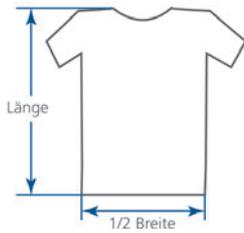
- Materialunverträglichkeit/Allergie
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Material

- 100 % gekämmte Baumwolle mit Sanitized® ausgerüstet

VE = 1 Stück

Größe	Länge	Breite*	Bestell-Nr.
XS	63 cm	27 cm	145T21/XS
S	66 cm	28 cm	145T21/S
M	69 cm	30 cm	145T21/M
L	72 cm	32 cm	145T21/L
XL	75 cm	34 cm	145T21/XL
XXL	77 cm	37 cm	145T21/XXL
XXXL	79 cm	40 cm	145T21/XXXL



*Breite = 1/2 Saumweite, bei Dehnung verkürzt sich gleichzeitig die Länge des Korsetthemdes

 **Sanitized® verhindert die Entstehung von geruchsbildenden Bakterien! Sanitized®-Produkte sind frei von Silber!**



Korsetthemd

T-Shirt



Das Korsetthemd dient ausschließlich als Unterziehhemd für Rumpf-Orthesen und wird unter anderem auch bei der Abformtechnik (Gipsabdruck) als Isolierung zur Hautoberfläche für Rumpf-Orthesen eingesetzt.

Indikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien gegenüber dem verwendeten Korsettmaterial
- Reibung und Korrekturdruck
- Hyperhidrosis
- Temperaturregulierung
- Isolierung der Hautoberfläche bei Anwendung von Abformtechnik

Kontraindikation

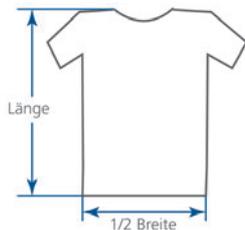
- Materialunverträglichkeit/Allergie
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Material

- 100 % gekämmte Baumwolle mit Sanitized® ausgerüstet

VE = 1 Stück

Größe	Länge	Breite*	Bestell-Nr.
XS	63 cm	27 cm	145T20/XS
S	66 cm	28 cm	145T20/S
M	69 cm	30 cm	145T20/M
L	72 cm	32 cm	145T20/L
XL	75 cm	34 cm	145T20/XL
XXL	77 cm	37 cm	145T20/XXL
XXXL	79 cm	40 cm	145T20/XXXL



*Breite = 1/2 Saumweite, bei Dehnung verkürzt sich gleichzeitig die Länge des Korsetthemdes

 Sanitized® verhindert die Entstehung von geruchsbildenden Bakterien! Sanitized®-Produkte sind frei von Silber!



Korsetthemd

ohne Ärmel



Das Korsetthemd dient ausschließlich als Unterziehhemd für Rumpf-Orthesen und wird unter anderem auch bei der Abformtechnik (Gipsabdruck) als Isolierung zur Hautoberfläche für Rumpf-Orthesen eingesetzt.

Indikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien gegenüber dem verwendeten Korsettmaterial
- Reibung und Korrekturdruck
- Hyperhidrosis
- Temperaturregulierung
- Isolierung der Hautoberfläche bei Anwendung von Abformtechnik

Kontraindikation

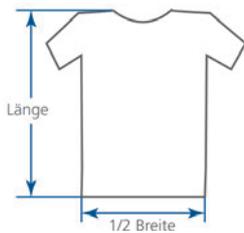
- Materialunverträglichkeit/Allergie
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Material

- 100 % gekämmte Baumwolle mit Sanitized® ausgerüstet

VE = 1 Stück

Größe	Länge	Breite*	Bestell-Nr.
XS	63 cm	27 cm	145T23/XS
S	66 cm	28 cm	145T23/S
M	69 cm	30 cm	145T23/M
L	72 cm	32 cm	145T23/L
XL	75 cm	34 cm	145T23/XL
XXL	77 cm	37 cm	145T23/XXL
XXXL	79 cm	40 cm	145T23/XXXL



*Breite = 1/2 Saumweite, bei Dehnung verkürzt sich gleichzeitig die Länge des Korsetthemdes

 **Sanitized® verhindert die Entstehung von geruchsbildenden Bakterien! Sanitized®-Produkte sind frei von Silber!**



Korsetthemd

mit Ärmel



Das Korsetthemd dient ausschließlich als Unterziehhemd für Rumpf-Orthesen und wird unter anderem auch bei der Abformtechnik (Gipsabdruck) als Isolierung zur Hautoberfläche für Rumpf-Orthesen eingesetzt.

Indikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien gegenüber dem verwendeten Korsettmaterial
- Reibung und Korrekturdruck
- Hyperhidrosis
- Temperaturregulierung
- Isolierung der Hautoberfläche bei Anwendung von Abformtechnik

Kontraindikation

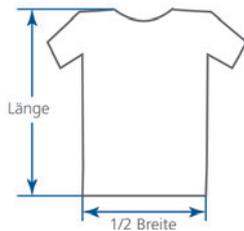
- Materialunverträglichkeit/Allergie
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen

Material

- 100 % gekämmte Baumwolle mit Sanitized® ausgerüstet

VE = 1 Stück

Größe	Länge	Breite*	Bestell-Nr.
XS	63 cm	27 cm	145T22/XS
S	66cm	28 cm	145T22/S
M	69 cm	30 cm	145T22/M
L	72 cm	32 cm	145T22/L
XL	75 cm	34 cm	145T22/XL
XXL	77 cm	37 cm	145T22/XXL
XXXL	79 cm	40 cm	145T22/XXXL



*Breite = 1/2 Saumweite, bei Dehnung verkürzt sich gleichzeitig die Länge des Korsetthemdes



Sanitized® verhindert die Entstehung von geruchsbildenden Bakterien! Sanitized®-Produkte sind frei von Silber!



Hyperextensionsorthese

Orthese zur Entlastung der LWS/BWS, Bewegungseinschränkung in Sagittal- und Frontalebene



20R20



20R25

- Rahmenkonstruktion mit beweglichem Beckenbügel

Wirkungsweise

- entlastende und aufrichtende Funktion im Bereich der LWS und der unteren BWS über das Drei-Punkt-Prinzip
- Bewegungslimitierung des Oberkörpers in der Drehung und Seitenneigung durch die Rahmenkonstruktion
- das 3-Punkt-Prinzip wird mit Hilfe einer anatomisch geformten Lumbalpelotte und einem ventralen Beckenbügel sowie einer Sternalpelotte umgesetzt und ist individuell auf den Patienten einstellbar

Indikation

- stabile traumatische Wirbelkörperfrakturen (L5 – TH11)
- Osteoporose

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- thorakaler Morbus Scheuermann
- Flexions-Distraktions-Verletzungen

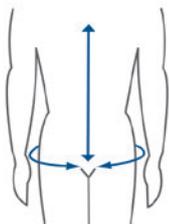
Positionsnummer 23.15.04.1004

20R20 – mit einteiliger Sternalpelotte

Größe	Beckenumfang	Abstand Mitte Brust/Schambein	Bestell-Nr.
S	70 – 75 cm	39 – 45 cm	20R20/S
MS – kurz	75 – 90 cm	39 – 43 cm	20R20/MS
M	75 – 90 cm	42 – 49 cm	20R20/M
ML – lang	75 – 90 cm	45 – 52 cm	20R20/ML
LS – kurz	90 – 105 cm	42 – 49 cm	20R20/LS
L	90 – 105 cm	45 – 52 cm	20R20/L
XLS – kurz	105 – 115 cm	45 – 52 cm	20R20/XLS
XL	105 – 115 cm	49 – 56 cm	20R20/XL

20R25 – mit zweiteiliger Sternalpelotte

Größe	Beckenumfang	Abstand Mitte Brust/Schambein	Bestell-Nr.
S	70 – 75 cm	39 – 45 cm	20R25/S
MS – kurz	75 – 90 cm	39 – 43 cm	20R25/MS
M	75 – 90 cm	42 – 49 cm	20R25/M
ML – lang	75 – 90 cm	45 – 52 cm	20R25/ML
LS – kurz	90 – 105 cm	42 – 49 cm	20R25/LS
L	90 – 105 cm	45 – 52 cm	20R25/L
XLS – kurz	105 – 115 cm	45 – 52 cm	20R25/XLS
XL	105 – 115 cm	49 – 56 cm	20R25/XL



Die Orthese nicht direkt auf der Haut tragen. Um die optimale Passform und den hohen Tragekomfort zu unterstützen, empfehlen wir ein Korsetthemd (Bestell-Nr. 145T20 – 145T23) unter der Orthese zu tragen.



Ersatzteile Hyperextensionsorthese 20R20/20R25



10R20



10R21

Pelottenpolster als Set

Bezeichnung	VE	Größe	Bestell-Nr.
Ersatzpolsterset für Pelotten 20R20 (Seitenpelotten, Beckenbügel, Sternal- und Lumbalpelotte)	1 Set	S	10R20/S
	1 Set	MS	10R20/MS
	1 Set	M	10R20/M
	1 Set	ML	10R20/ML
	1 Set	LS	10R20/LS
	1 Set	L	10R20/L
	1 Set	XLS	10R20/XLS
	1 Set	XL	10R20/XL
Ersatzpolsterset für Pelotten 20R25 (Seitenpelotten, Beckenbügel, Sternal- und Lumbalpelotte)	1 Set	S	10R21/S
	1 Set	MS	10R21/MS
	1 Set	M	10R21/M
	1 Set	ML	10R21/ML
	1 Set	LS	10R21/LS
	1 Set	L	10R21/L
	1 Set	XLS	10R21/XLS
	1 Set	XL	10R21/XL



Hyperextensionsorthese

Orthese zur Entlastung der LWS/BWS, Bewegungseinschränkung in Sagittal- und Frontalebene



25R20

- Rahmenkonstruktion mit Symphysenpelotte

Wirkungsweise

- entlastende und aufrichtende Funktion im Bereich der LWS und der unteren BWS über das Drei-Punkt-Prinzip
- Bewegungslimitierung des Oberkörpers in der Drehung und Seitenneigung durch die Rahmenkonstruktion
- das 3-Punkt-Prinzip wird mit Hilfe einer anatomisch geformten Lumbalpelotte und der ventralen Symphysenpelotte sowie einer Sternalpelotte umgesetzt und ist individuell auf den Patienten einstellbar

Indikation

- stabile traumatische Wirbelkörperfrakturen (L5 – TH11)
- Osteoporose

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- thorakaler Morbus Scheuermann
- Flexions-Distraktions-Verletzungen

Positionsnummer 23.15.04.1003

25R20 – mit einteiliger Sternalpelotte

Größe	Beckenumfang	Abstand Mitte Brust/Schambein	Bestell-Nr.
S	70 – 75 cm	39 – 46 cm	25R20/S
M	75 – 90 cm	42 – 49 cm	25R20/M
L	90 – 105 cm	45 – 52 cm	25R20/L
XL	105 – 115 cm	49 – 56 cm	25R20/XL



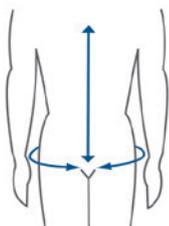
25R25

25R25 – mit zweiteiliger Sternalpelotte

Größe	Beckenumfang	Abstand Mitte Brust/Schambein	Bestell-Nr.
S	70 – 75 cm	39 – 46 cm	25R25/S
M	75 – 90 cm	42 – 49 cm	25R25/M
L	90 – 105 cm	45 – 52 cm	25R25/L
XL	105 – 115 cm	49 – 56 cm	25R25/XL

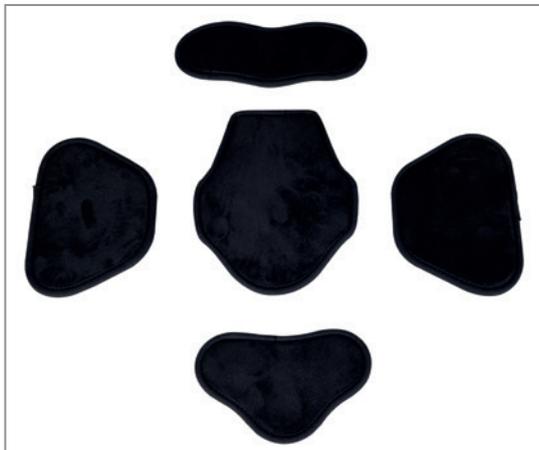


Die Orthese nicht direkt auf der Haut tragen. Um die optimale Passform und den hohen Tragekomfort zu unterstützen, empfehlen wir ein Korsetthemd (Bestell-Nr. 145T20 – 145T23) unter der Orthese zu tragen.

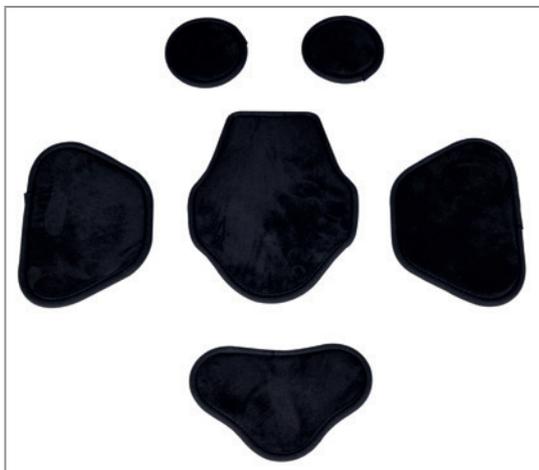




Ersatzteile Hyperextensionsorthese 25R20/25R25



10R25



10R26

Pelottenpolster als Set

Bezeichnung	VE	Größe	Bestell-Nr.
Ersatzpolsterset für Pelotten 25R20 (Seitenpelotten, Sternal-, Symphysen- und Lumbalpelotte)	1 Set	S	10R25/S
	1 Set	M	10R25/M
	1 Set	L	10R25/L
	1 Set	XL	10R25/XL
Ersatzpolsterset für Pelotten 25R25 (Seitenpelotten, Sternal-, Symphysen- und Lumbalpelotte)	1 Set	S	10R26/S
	1 Set	M	10R26/M
	1 Set	L	10R26/L
	1 Set	XL	10R26/XL



Hyperextensionsorthese

Orthese zur Entlastung der LWS/BWS, Bewegungseinschränkung in Sagittal- und Frontalebene



- 3-Punkt-Prinzip

Wirkungsweise

- entlastende und aufrichtende Funktion im Bereich der LWS und der unteren BWS über das 3-Punkt-Prinzip
- Beckenvorkeppung und Verstärkung der Lendenlordose
- Entlastung der Wirbelkörper bei vermehrter Belastung der Wirbelgelenke im Lumbalbereich
- das 3-Punkt-Prinzip wird mit Hilfe einer anatomisch geformten Lumbalpelotte sowie einer anpassbaren Symphysen- und Sternalpelotte umgesetzt und ist individuell auf den Patienten einstellbar

Indikation

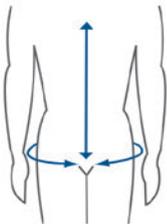
- stabile traumatische Wirbelkörperfrakturen (L5 – TH11)
- Hyperkyphose in der unteren BWS
- Osteoporose

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- thorakaler Morbus Scheuermann
- Flexions-Distraktions-Verletzungen

Positionsnummer 23.15.04.0006

Größe	Beckenumfang	Abstand Mitte Brust/Schambein	Bestell-Nr.
S	70 – 75 cm	39 – 46 cm	10R1/S
M	75 – 90 cm	42 – 49 cm	10R1/M
L	90 – 105 cm	45 – 52 cm	10R1/L
XLS – kurz	105 – 115 cm	39 – 46 cm	10R1/XLS
XL	105 – 115 cm	49 – 56 cm	10R1/XL

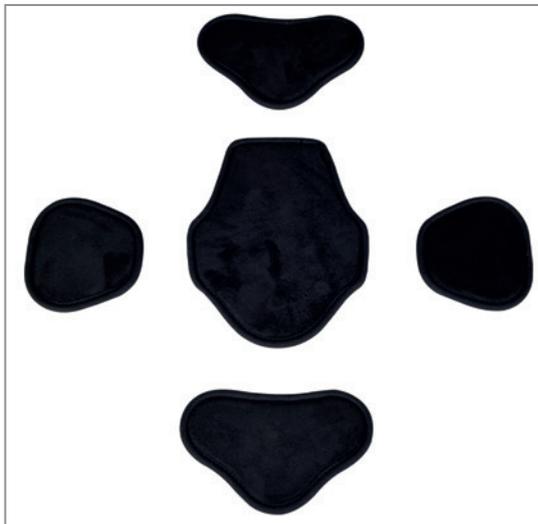


S Die Orthese nicht direkt auf der Haut tragen. Um die optimale Passform und den hohen Tragekomfort zu unterstützen, empfehlen wir ein Korsetthemd (Bestell-Nr. 145T20 – 145T23) unter der Orthese zu tragen.



Ersatzteile Hyperextensionsorthese 10R1

Pelottenpolster als Set



10R10

Bezeichnung	VE	Größe	Bestell-Nr.
Ersatzpolster für Pelotten (Seitenpelotten, Sternal-, Symphysen- und Lumbalpelotte)	1 Set	S	10R10/S
	1 Set	M	10R10/M
	1 Set	L	10R10/L
	1 Set	XL	10R10/XL

Schultergelenk



Schultergelenk

„Wichtige Dinge nimmt man nicht auf die leichte Schulter“ lautet eine Volksweisheit und es stimmt. Der Schultergürtel ist ein Instrument für unsere Körpersprache. So sind hängende Schultern oft ein Indiz für Missmut und Niedergeschlagenheit, ein Schulterzucken ist ein Zeichen von Ratlosigkeit. Zurückgezogene Schultern und eine nach vorn gerichtete Brust signalisieren hingegen Selbstbewusstsein.

Das Schultergelenk (articulatio humeri) ist funktionell gesehen ein Kugelgelenk und besitzt im Vergleich zu anderen Gelenken den größten Bewegungsumfang des menschlichen Körpers. Es setzt sich zusammen aus Schulterblatt (scapula) und Schlüsselbein (clavicula) und dem Gelenkkopf des Oberarmknochens (caput humeri). Die große Beweglichkeit des Schultergelenks wird durch das ungleiche Verhältnis des Gelenkkopfes und der Gelenkpfanne ermöglicht. So ist der Gelenkkopf wesentlich größer als die Gelenkpfanne, letztere wird dabei von einer knorpeligen Gelenkklippe (labrum glenoidale) zusätzlich vergrößert. Umgeben ist das Schultergelenk von einer Gelenkkapsel, die ständig neue Gelenkflüssigkeit (synovia) nach innen abgibt, um das Gleiten der knorpeligen Gelenkenden zu garantieren.

Eine innere Muskel-Sehnen-Kappe* (welche oft als „Rotatorenmanschette“ bezeichnet wird) sichert, zentriert und schützt das Schultergelenk vor Belastungen und soll ein spontanes Luxieren verhindern.

Eine äußere Muskelschicht, vor allem die des Deltamuskels (musculus deltoideus) wirkt als wichtigster Abduktor und ist u. a. für die Außenrotation im Schultergelenk zuständig.

(* musculus supraspinatus, musculus infraspinatus, musculus teres minor)



Die bewegliche und muskuläre Aufhängung des Schultergürtels zum Rumpf lässt einzeln betrachtet schon eine Vielzahl unterschiedlicher Bewegungsmuster zu. So verhindern Muskelzüge ein Absinken des Schultergürtels beim Tragen von Lasten und das Absinken des Rumpfes gegen den Schultergürtel beispielsweise beim Abstützen oder dem Hängen am Reck.

In Verbindung mit dem eigentlichen Schultergelenk sind folgende Bewegungsumfänge möglich

- Vorschwingen (Anteversion) = 170°
- Zurückschwingen (Retroversion) = 40°
- Abspreizen (Abduktion) = 180°
- Anziehen (Adduktion) = 40°
- Innenkreiselung (Innenrotation) = 100°
- Außenkreiselung (Außenrotation) = 90°



Die Gelenkflächen des Gelenkkopfes des Oberarms (caput humeri) und die Gelenkflächen am Schulterblatt stehen im Verhältnis 4:1 zusammen, d.h. das Gelenk besitzt dadurch eine große Beweglichkeit, ist aber auch verletzungsanfällig.

Schultergelenk – Traumatische Luxation

Die häufigste Verletzung des Schultergelenks ist die traumatische Luxation. Diese „Auskugelung“ entsteht durch eine hebelnde Gewalteinwirkung auf das Schultergelenk meist in Folge einer schnellen Abduktions-, Außenrotationsbewegung des Arms. Wesentlich seltener ist die habituelle Schulterluxation infolge einer anlagebedingten Schwäche der Gelenkkapsel.

Nach der Luxation nimmt der Betroffene häufig eine Schonhaltung ein; er hält seinen Arm fest, um die zum Teil sehr schmerzhaften Bewegungen an der Schulter zu vermeiden. Der behandelnde Arzt kann nach der Anamnese, um mögliche Frakturen am Schultergelenk auszuschließen, ein Röntgenbild anfertigen lassen.

Therapie

Je nach Ausmaß der Schulterluxation findet eine möglichst schnelle und schonende Reposition des Humeruskopfes statt.

Die eigentliche Reposition des Schultergelenks in die Gelenkpfanne findet natürlich unter Lokalanästhesie statt und wird mit der so genannten Hippokrates-Methode eingelenkt (respektive die Methode nach Arlt über eine Stuhlarmlehne). Anschließend wird der wieder eingelenkte Arm in einem Gilchrist- oder Desaultverband für mehrere Wochen ruhig gestellt, um eine Vernarbung der zerrissenen Kapsel-Bandstrukturen des Schultergelenks zu erreichen.

Passende Hilfsmittel sind die OmoSupport.gilchrist Bestell-Nr. 110R1, OmoSupport.easy Bestell-Nr.105R1 oder OmoSupport.air Bestell-Nr.100R1.

Ein einmal ausgekugelttes Schultergelenk kann aufgrund der Schwächung der Gelenkkapsel erneut luxieren und muss gegebenenfalls arthroskopisch operiert werden.



ClaviculaSupport

Claviculabandage



Wirkungsweise

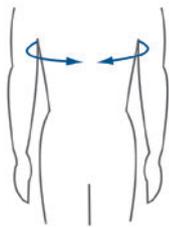
- Fixation des Schlüsselbeins
- Zurückziehen des kompletten Schultergürtels („Rucksackverband“)
- Entlastung der Bruchstelle an der Clavicula
- Schonhaltung begünstigt Heilungsverlauf und reduziert Schmerzen

Indikation

- konservative Therapie von Claviculafrakturen

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- offene Frakturen
- sensibles Missempfinden



Positionsnummer 05.09.02.0031

Größe	Brustumfang	Konfektions- größe Damen	Konfektions- größe Herren	Bestell-Nr.
XS	50 – 65 cm	/	/	120R1/XS
S	65 – 80 cm	bis 34	/	120R1/S
M	80 – 95 cm	36 – 40	bis 48	120R1/M
L	95 – 110 cm	42 – 48	50 – 52	120R1/L
XL	110 – 125 cm	48 – 52	56 – 60	120R1/XL

Bestell-Nr. 120R1/XS ist geeignet für Kinder (Konfektionsgröße bis 140).

Bestell-Nr. 120R1/S ist geeignet für Kinder (Konfektionsgröße bis 176).

Schultergelenk



OmoSupport.gilchrist

Schultergelenkorthese zur Immobilisierung in definierter Position



Wirkungsweise

- Fixierung des kompletten Arms bei Schulterverletzungen
- kann auch über leichter Bekleidung getragen werden
- Schonhaltung begünstigt Heilungsverlauf und reduziert Schmerzen

Indikation

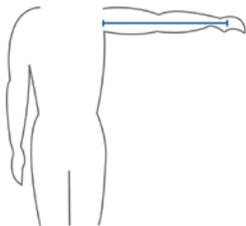
- Schulterverletzungen wie Distorsionen, Kontusionen
- Subluxation und Luxation des Schultergelenks, Luxationsfraktur
- Oberarmkopf- und Oberarmschaft-Fraktur
- Verletzungen an der Rotatorenmanschette
- postoperative Versorgung

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- arterielle Verschlusskrankheiten (AVK)
- Stauungen im lymphatischen System

Positionsnummer 23.09.01.0051

Größe	Armlänge	Konfektionsgröße Damen	Konfektionsgröße Herren	Bestell-Nr.
XS	40 – 48 cm	32 – 34	/	110R1/XS
S	48 – 52 cm	36 – 38	44 – 46	110R1/S
M	50 – 56 cm	40 – 42	48 – 50	110R1/M
L	54 – 60 cm	44 – 46	52 – 54	110R1/L
XL	58 – 68 cm	48 – 50	56 – 58	110R1/XL
XXL	66 – 78 cm	52 – 54	58 – 60	110R1/XXL



Die OmoSupport.gilchrist kann links und rechts getragen werden.



OmoSupport.easy

Schultergelenkorthese zur Immobilisierung in definierter Position



Wirkungsweise

- fixiert den kompletten Arm bei Schulterverletzungen in einer gebeugten Innenrotationsstellung
- Schonhaltung begünstigt somit den Heilungsverlauf und reduziert Schmerzen
- Heilungsverlauf von Humeruskopf-Frakturen (Oberarmkopf-Schaft) des Armes werden durch die Immobilisierung beschleunigt

Indikation

- Schulterverletzungen wie Distorsionen, Kontusionen
- Subluxation und Luxation des Schultergelenks, Luxationsfraktur
- Oberarmkopf- und Oberarmschaft-Fraktur
- Verletzungen an der Rotatorenmanschette
- postoperative Versorgung

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- arterielle Verschlusskrankheiten (AVK)
- Stauungen im lymphatischen System

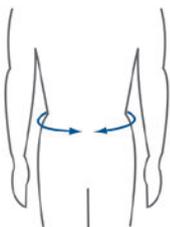
Besonderheit

- einfacher Größenlauf: „2 fit for all“ – dadurch geringe Lagerhaltung
- einfaches Handling: problemloses Anlegen der Schulterorthese ohne Fremdhilfe
- teilflexibler Bauchgurt: elastischer Einsatz im Bauchgurt sorgt für ungehinderte Atmung
- innovativer Handtaschenverschluss: individuelle Anpassung auch bei Verbänden
- klettbares Obermaterial: individuelle Anpassung

Positionsnummer 23.09.01.0067

Größe	Taillenumfang	Farbe	Bestell-Nr.
M	bis 100 cm	silbergrau/schwarz	105R1/M
L	100 – 140 cm	silbergrau/schwarz	105R1/L

 Die OmoSupport.easy kann rechts und links getragen werden.



Arm & Ellenbogen



Arm & Ellenbogen

Der Arm bzw. die freie obere Extremität wird in Oberarm (brachium), Unterarm (antebrachium) und Hand (manus) eingeteilt. Der Arm hat die größte Bewegungsfreiheit aller menschlichen Körperteile, was sich aus dem Aufbau des Schultergelenkes ergibt.

Der Oberarmknochen (humerus) ist der längste Knochen des Armes. Proximal befindet sich sein abgerundeter Kopf (caput humeri), der einen Teil des Schultergelenkes bildet.

Distal am Oberarmknochen schließen zwei große Oberarmknorren (epicondylus medialis et lateralis) an, welche seitlich vom Ellenbogengelenk liegen.

Die Oberarmmuskeln kann man in die Gruppe der Beuger (Flexoren) und Strecker (Extensoren) einteilen; dabei sind die wichtigsten Oberarmmuskeln vorne angelegt, um den Unterarm zu beugen (musculus biceps brachii et musculus brachialis). Die Unterarmstrecker (musculus triceps brachii) sind auf der Rückseite des Oberarms angebracht.



Der Ellenbogen (cubitus) ist die Verbindungsstelle von Ober- und Unterarm, besteht aus der Ellenbeuge (Ellenbogengrube, fossa cubitalis) und dem Ellenbogengelenk (articulatio cubiti). Im Ellenbogengelenk werden durch den Oberarmknochen, die Speiche und die Elle drei Teilgelenke (articulatio humeroradialis, art. humeroulnaris, art. radioulnaris proximalis) gebildet, die wiederum von einer gemeinsamen Gelenkkapsel umhüllt sind. Diese Kapsel wird durch drei Bänder verstärkt: Innenband, Außenband und Ringband.

 Die Elle gilt als eines der ältesten Naturmaße. Sie misst den Abstand zwischen Ellenbogen und Mittelfingerspitze. Vor allem Schneider verwendeten diese Maßeinheit.

Zwischen Ober- und Unterarm findet bei Beugung und Streckung des Ellenbogens eine scharnierartige Bewegung statt. Aufgrund des dreiteiligen Aufbaus (Dreh-Walzgelenk) des Ellenbogengelenks sind hier auch Drehbewegungen im Unterarm im Sinne einer Supination und Pronation möglich. Dabei dreht sich die Speiche um die Elle.

Mehrere große Nervenstränge verlaufen parallel zum Oberarmknochen und innervieren die Flexoren (hauptsächlich der nervus medianus) und die Extensoren (hauptsächlich der nervus radialis) des Unterarms.

Der Unterarm befindet sich zwischen Ellenbogengelenk (articulatio cubiti) und Handwurzel (carpus) und besteht aus zwei Knochen: der Speiche (radius) und der Elle (ulna). Auch hier lassen sich die Unterarmmuskeln wieder in zwei Gruppen – den Beuger (Flexoren) und Strecker (Extensoren) – einteilen.

Die zum Großteil aus dem Unterarm kommenden Muskeln bewegen die Hand als Erfolgsorgan.

Arm & Ellenbogen – Epikondylitis

Epikondylitis – dieses Schmerzsyndrom ist eine klassische Überlastungserscheinung in Folge einer Überbeanspruchung der Unterarmmuskulatur durch einseitige, sich ständig wiederholende Bewegungen, falsche Haltungen oder Techniken im Alltag sowie einer falschen Schlafstellung in Seitenlage.

Der Orthopäde unterscheidet hier zwischen dem „Tennisarm“ (epicondylitis humeri radialis) und dem „Golferellenbogen“ (epicondylitis humeri ulnaris). Beim häufigeren „Tennisarm“ ist meistens der Ansatz der Streckmuskulatur des Unterarms gereizt. Beim selteneren „Golferellenbogen“ ist der Ansatz der beugenden Unterarmmuskeln betroffen. Der entsprechende Gelenksknorren ist druck- und berührungsempfindlich.

Jeder mechanische Zug entgegen der streckenden oder beugenden Muskulatur ist schmerzhaft.

Therapie

Hier gibt es verschiedene Methoden, um eine Epikondylitis zu therapieren. Neben der medikamentösen Behandlung mit diclofenac-haltigen Cremes oder Gelen gibt es auch physiotherapeutische Ansätze, um diese Überlastungserscheinung zu heilen. Der schmerzhafte Bereich kann z. B. mit Eis gekühlt oder mit Elektrostimulationen durch ein TENS-Gerät therapiert werden. Mit Massagen kann zudem eine Lockerung der Muskulatur erreicht werden. Orthopädische Hilfsmittel wie die D-E-S-A Epicondylitis-Orthese Bestell-Nr. 139T4 oder die EpiMax-Bandage Bestell-Nr. 34B1 dienen einerseits zur absoluten Ruhigstellung wie z. B. eine Armschlinge oder unterstützen andererseits eine funktionelle Therapie mit Spangen oder Bandagen. In den seltensten Fällen muss hier operiert werden.

Prophylaxe

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Diese Binsenweisheit lässt sich auch auf erlernte und einstudierte Verhaltens- und Bewegungsmuster übertragen. Gerade in unserer Informationsgesellschaft ist die Arbeit am PC unerlässlich geworden und das kann gerade für unsere Hände, welche die Tastatur und die Maus bedienen, sehr anstrengend und belastend sein. Wenn erst einmal eine schmerzhafte Überbeanspruchung entstanden ist, wird man zwangsweise seine Gewohnheiten überdenken müssen. Ein Lösungsansatz wäre hier z. B. eine ergonomisch geformte Tastatur oder eine neue Handauflage für die Maus, um sich vor einer Überlastung zu schützen.



D-E-S-A

Epicondylitis-Orthese zur Entlastung der Muskelstränge



Wirkungsweise

- nach Dr. med. Werner Zirngibl
- der Silikonüberzug der Spange ist angenehm zu tragen und vor allem für Allergiker gut geeignet
- Entspannung der Sehnenansätze am Epicondylus
- die komprimierende Wirkung auf den Muskel im Unterarm lindert die Beschwerden bei Belastungen und Anstrengungen
- das elastische Gurtband ist mit dem Klettverschluss auf verschiedene Unterarmumfänge einstellbar

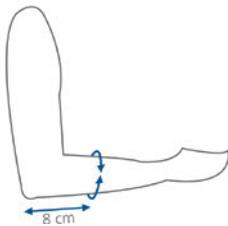
Indikation

- überlastungsbedingte Ansatz- und Insertionstendopathie an Epicondylus radialis und ulnaris

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- gestörte Durchblutung
- Lähmungen (z. B. Hemiparese)

Positionsnummer 23.08.04.0034



Größe	Unterarmumfang	Seite	PZN	Bestell-Nr.
1	240 – 260 mm	links	11097971	139T4/1L
2	270 – 290 mm	links	11097994	139T4/2L
3	300 – 320 mm	links	11098019	139T4/3L
4	330 – 350 mm	links	11098031	139T4/4L
1	240 – 260 mm	rechts	11097988	139T4/1R
2	270 – 290 mm	rechts	11098002	139T4/2R
3	300 – 320 mm	rechts	11098025	139T4/3R
4	330 – 350 mm	rechts	11098048	139T4/4R

Arm & Ellenbogen



EpiMax.light

Ellenbogenbandage ohne Silikonpelotten



Wirkungsweise

- Unterstützung und Schutz von Gelenkkapseln, Bändern und Knorpeln
- entlastet das Gelenk und hilft dadurch Fehlbewegungen zu vermeiden
- durch die spezielle Stricktechnik sorgt die EpiMax.light Ellenbogenbandage für eine Kompression der Weichteile im Ellenbogenbereich
- verbessert Durchblutung und Lymphdrainage und führt so zu Abschwellung, Schmerzlinderung und besserer Gelenkfunktion
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

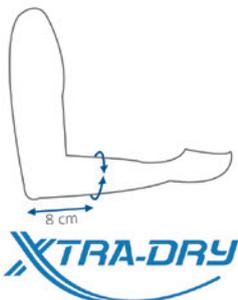
Indikation

- Epicondylitis (Tennis-, Golferellenbogen)
- Arthrose/Arthritis
- postoperative und postraumatische Reizzustände
- Tendomyopathie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- bei Empfindungs- und/oder Durchblutungsstörungen der Hand
- Lähmungen (z.B. Hemiparese)
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z.B. zum Schlafen etc.) sollten Sie die Bandage ablegen, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Für diesen Artikel ist keine Positionsnummer vergeben.



Größe	Unterarmumfang	Farbe	PZN	Bestell-Nr.
XS	19 – 21 cm	silber/anthrazit	11097184	41B1/XS
S	21 – 23 cm	silber/anthrazit	11097161	41B1/S
M	23 – 25 cm	silber/anthrazit	11097155	41B1/M
L	25 – 27 cm	silber/anthrazit	11097149	41B1/L
XL	27 – 29 cm	silber/anthrazit	11097178	41B1/XL
XXL	29 – 31 cm	silber/anthrazit	11097190	41B1/XXL



Die EpiMax.light kann rechts und links getragen werden.



EpiMax

Ellenbogen-Kompressionsbandage mit Silikonpelotten



Wirkungsweise

- Unterstützung und Schutz von Gelenkkapseln, Bändern und Knorpeln
- entlastet das Gelenk
- Fehlbewegungen werden durch die Propriozeption (Eigenwahrnehmung) vermieden
- durch ihre spezielle Stricktechnik und die eingearbeiteten Silikonpelotten sorgt die Bandage für eine Kompression der Weichteile im Ellenbogenbereich
- verbessert die Durchblutung und Lymphdrainage und führt so zur Abschwellung, Schmerzlinderung und besserer Gelenkfunktion
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

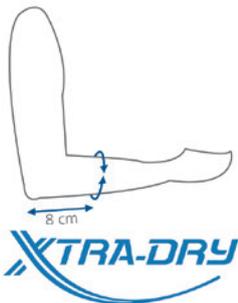
Indikation

- Epicondylitis (Tennis-, Golferellenbogen)
- Arthrose/Arthritis
- postoperative und posttraumatische Reizzustände
- Tendomyopathie

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- bei Empfindungs- und/oder Durchblutungsstörungen der Hand
- Lähmungen (z.B. Hemiparese)
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollten Sie die Bandage ablegen, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet

Positionsnummer 05.08.01.1021



Größe	Unterarmumfang	Farbe	PZN	Bestell-Nr.
XXS	17 – 19 cm	silber/anthrazit	11097132	34B1/XXS
XS	19 – 21 cm	silber/anthrazit	11097103	34B1/XS
S	21 – 23 cm	silber/anthrazit	11097089	34B1/S
M	23 – 25 cm	silber/anthrazit	11097072	34B1/M
L	25 – 27 cm	silber/anthrazit	11097066	34B1/L
XL	27 – 29 cm	silber/anthrazit	11097095	34B1/XL
XXL	29 – 31 cm	silber/anthrazit	11097126	34B1/XXL



Die EpiMax kann rechts und links getragen werden.

Hand & Handgelenk



Hand & Handgelenk

Die Hand ist das höchstentwickelte Körperteil des Menschen und dient als Arbeitsinstrument sowie als Kommunikations- und Ausdrucksmittel. Das perfekte Zusammenspiel von Haut, Muskeln, Nerven, Sehnen und Knochen macht die Hand zu einem unvergleichlichen Werkzeug. Seit vielen Jahren versuchen die Menschen vergeblich, sie in dieser Perfektion nachzubilden. Kleinkinder lernen zuerst mit den Händen, indem sie Dinge (be)greifen und erfassen, über die Hände treten wir in Kontakt mit der Umwelt: wir streicheln, fühlen, handeln und können sprichwörtlich mit ihnen zupacken.

Das Handgelenk ist das Bindeglied zwischen dem Unterarm und der Hand. Das Handgelenk ist eiförmig und lässt die Hand beugen (Palmarflexion), die Hand strecken (Dorsalextension) sowie Abspreizbewegungen (Radial- und Ulnar-Abduktion) zu. Durch diese Kombination aus Handgelenk und Hand sind erst die vielen, z. T. sehr komplexen Bewegungsmuster möglich.



„Der Mensch ist das klügste aller Wesen, weil er Hände hat.“
Anaxagoras (Überliefert durch Aristoteles)



Ähnlich wie beim Fuß lässt sich das Handskelett in drei Teilbereiche aufteilen: Die Knochen der Handwurzel (carpus), die Knochen der Mittelhand (metacarpus) und die Knochen der Finger (digiti).

Die 14 Fingerknochen lassen sich ebenfalls noch weiter einteilen und zwar in Bezug auf die Körpermitte.

So werden die Fingerknochen am körpernahesten als proximale Phalangen bezeichnet, die mittleren als intermediale Phalangen und die am körperfernsten als distale Phalangen.

Die Bezeichnung der Fingergelenke funktioniert ebenfalls nach dieser Logik:

- Das körpernaheste Fingergelenk ist das Metacarpophalangealgelenk
- Das mittlere Fingergelenk ist das proximale Interphalangealgelenk
- Das körperfernste Fingergelenk ist das distale Interphalangealgelenk

Der Daumen hat hier eine Sonderstellung: er besitzt als einziger (und erster) Finger kein intermediales Knochenstück. Er nimmt außerdem beim Kraftgriff eine Oppositionsstellung ein, um größere Gegenstände fest greifen zu können.



Die 8 Knochen der Handwurzel sind in ihrer Anordnung nicht sehr eingängig, deshalb gibt es in dem Zusammenhang einen Merkspruch:

„Es fährt ein Kahn im Mondenschein dreieckig um das Erbsenbein (proximale Reihe) vieleckig groß, vieleckig klein, der Kopf muss beim Haken sein (distale Reihe).“

Verletzungen an Hand & Handgelenk

Unsere Hände sind tagtäglich außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt. Viele Tätigkeiten in Beruf und Freizeit führen daher zu immer häufiger wiederkehrenden Beschwerden oder Verletzungen in Form von Traumen, Überlastungserscheinungen und degenerativen Gelenkserkrankungen. Erkrankungen der Hand und des Handgelenks können sehr individuell ausfallen und setzen damit bei deren Behandlung ein hohes Maß an Fachkenntnis voraus.

Aufgrund der Fülle der vielfältigen Krankheitsbilder an Hand und Handgelenk wird hier speziell auf das Carpal tunnel syndrome (CTS) als klassische Überlastungserscheinung eingegangen.

Ursachen

Beim Carpal tunnel syndrome spricht man von einer schmerzhaften Enge der inneren karpalen Sehnen-scheiden. In dem Karpaltunnel (canalis carpi) der inneren Handwurzel verläuft ein Sehnenfach für die Beugesehnen, welches durch ein großes Ringband (Retinaculum flexorum) zusätzlich am Handgelenk gehalten wird. Das Gewebe dieser „tunnelartigen Röhre“ kann durch mechanische Überbeanspruchung oder Entzündung so anschwellen, dass der nervus medianus gereizt wird und Schmerzen verursacht.

Symptome

Die Betroffenen berichten von nächtlichen Schmerzen oder Missempfinden, von einem kribbelnden Gefühl wie „Ameisenlaufen“ oder „Einschlafen“ der Hände.

Diagnostik

Der Facharzt wird neben der körperlichen Untersuchung durch Palpieren (ertasten) und Provokation durch Überdehnen des Handgelenks die Reizleitungsgeschwindigkeit der Nerven messen.

Dieser gängige Test gibt Auskunft über die Beeinträchtigung der Reizweiterleitung, oft im direkten Vergleich mit der gesunden Handseite.

Therapie

Bei leichteren Formen des Carpal tunnel syndrome werden die Hand, das Handgelenk und der Unterarm durch das Tragen von Verbänden oder Handgelenkschienen z. B. ManuSupport.fix Bestell-Nr. 31B1 ruhig gestellt. Schmerzstillende und entzündungshemmende Medikamente, Salben und kühlende Umschläge bringen ebenfalls eine Linderung der Symptome. Bei schweren Formen des CTS wird das zu enge Ringband chirurgisch eingeschnitten oder sogar durchtrennt.



PhalanxSupport

Stack Fingerschienen Set



Wirkungsweise

- Immobilisation der Finger und des Daumens
- Ruhigstellung und Schutz des Fingerendgelenkes und -gliedes
- Klettverschluss kann individuell angebracht werden und sorgt für den benötigten Halt

Indikation

- Strecksehnenabriss
- Fingerspitzen- und Nagelbettverletzungen
- Banddistorsion und -läsion
- Rupturen der Seitenzüge des Streckapparates

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen



Für diesen Artikel ist keine Positionsnummer vergeben.

Beschreibung	VE	Bestell-Nr.
transparente Kunststoffbox gefüllt	66 Fingerschienen in den Größen 1 – 7, gemischt	5R1

Ersatzteil, Fingerschiene mit Klettstreifen

Größe	VE	Bestell-Nr.
1	10 Stück	5R1/1
2	10 Stück	5R1/2
3	10 Stück	5R1/3
4	10 Stück	5R1/4
5	10 Stück	5R1/5
5,5	10 Stück	5R1/5,5
6	10 Stück	5R1/6
7	10 Stück	5R1/7



Bei der Passform auf Abschnürungen achten.

Hand & Handgelenk



ManuMax

Handgelenks-Kompressionsbandage mit Silikonpelotte, Unterstützungsgurt und volarer Verstärkung, individuell einstellbar



Wirkungsweise

- die Bandage stabilisiert das Handgelenk
- das eingearbeitete Druckpolster aus visco-elastischem Silikon übt einen sanften Kompressionsdruck auf das Handgelenk aus und massiert die Weichteile bei Bewegung
- eine bessere Durchblutung bewirkt, dass sich Blutergüsse und Schwellungen schneller zurückbilden
- der vorgeformte und individuell anpassbare Innenhandstab fixiert die Hand in einer neutralen Ruhestellung
- der Streckmuskel des Unterarmes kann sich entspannen, der Sehnenansatz am Ellenbogen wird entlastet
- die atmungsaktive, innovative Funktionsfaser Xtra-Dry steigert deutlich den Tragekomfort

Indikation

- Handgelenkverschleiß (Arthrose)
- Verletzungen des Handgelenkes (z. B. Verstauchungen)
- Sehnencheidenentzündung (Tendovaginitis)
- Instabilität (z. B. rheumatische Schmerzen, chronisches Überlastungssyndrom)
- Schmerzen im Handgelenk

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen der Hand
- Lymphabflussstörungen (Schwellungen distal vom angelegten Hilfsmittel)
- bei längeren Ruhepausen oder -phasen (z. B. zum Schlafen etc.) sollte die Bandage abgenommen werden, da sie ihre therapeutische Wirkung vor allem bei körperlicher Aktivität entfaltet



Foto

Positionsnummer 05.07.02.0126

29B1 – silber/anthrazit

Größe	Handgelenkumfang	Seite	PZN	Bestell-Nr.
XS	14 – 15 cm	links	11096807	29B1/LXS
S	15 – 16 cm	links	11096782	29B1/LS
M	16 – 17 cm	links	11096776	29B1/LM
L	17 – 18 cm	links	11096753	29B1/LL
XL	18 – 19 cm	links	11096799	29B1/LXL
XXL	19 – 20 cm	links	11096813	29B1/LXXL
XS	14 – 15 cm	rechts	11096871	29B1/RXS
S	15 – 16 cm	rechts	11096859	29B1/RS
M	16 – 17 cm	rechts	11096842	29B1/RM
L	17 – 18 cm	rechts	11096836	29B1/RL
XL	18 – 19 cm	rechts	11096865	29B1/RXL
XXL	19 – 20 cm	rechts	11096888	29B1/RXXL



ManuSupport

Handgelenkorthese zur Immobilisierung in zwei Bewegungsrichtungen



Wirkungsweise

- durch das Klettverschlussystem, bestehend aus drei individuell einstellbaren Verschlüssen, lässt sich die Handgelenkorthese optimal an die jeweilige Handform anpassen
- die Bewegungsfreiheit des Daumens bleibt erhalten
- die anatomisch vorgeformte und indikationsgerecht anpassbare, breite Innenhandschiene aus Aluminium fixiert die Hand in Funktionsstellung, so kann der Streckmuskel des Unterarms entspannen und der Sehnenansatz am Ellenbogen wird entlastet
- zwei Spiralfedern auf der Handoberseite erhöhen die Stabilität
- elastischer Einsatz erleichtert das Anziehen

Indikation

- Arthrose
- Verletzungen des Handgelenks (z. B. Verstauchungen)
- Sehnenscheidenentzündung (Tendovaginitis)
- Schmerzen im Handgelenk (z. B. rheumatische Schmerzen)
- Carpal-tunnelsyndrom
- Bandverletzungen
- postoperativ nach Verletzung, Eingriffen, Gipsverbänden

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungs- und Lymphabflussstörungen im Bereich der Hand oder der oberen Extremität
- Sensibilitätsstörungen

Positionsnummer 23.07.02.4047

Farbe: silber/schwarz

Größe	Handgelenkumfang	Seite	PZN	Bestell-Nr.
XS	13 – 15 cm	links	11096960	31B1/LXS
S	15 – 17 cm	links	11096925	31B1/LS
M	17 – 19 cm	links	11096919	31B1/LM
L	19 – 21 cm	links	11096902	31B1/LL
XL	21 – 23 cm	links	11096954	31B1/LXL
XS	13 – 15 cm	rechts	11097043	31B1/RXS
S	15 – 17 cm	rechts	11097008	31B1/RS
M	17 – 19 cm	rechts	11096983	31B1/RM
L	19 – 21 cm	rechts	11096977	31B1/RL
XL	21 – 23 cm	rechts	11097014	31B1/RXL



Orthesenlänge außen: ca. 19 cm



ManuSupport.rhizo

Handgelenkorthese mit Daumenfixierung, abrüstbar



Wirkungsweise

- die Orthese fixiert Handgelenk, Daumengrund- und Sattelgelenk in einer neutralen Funktionsstellung, dadurch kann der Streckmuskel des Unterarms entspannen und der Sehnenansatz des Ellbogens wird entlastet
- die Bewegungsfreiheit der Fingerendglieder bleibt erhalten (z. B. beim Schreiben)
- dorsale und volare, anpassbare Verstärkung zur Stabilisierung des Handgelenks und der Mittelhand
- ein elastischer Einsatz ermöglicht ein sehr weites Öffnen der Handgelenkorthese und erleichtert dadurch das Anlegen
- einhändiges Anlegen wird durch die Rücklaufsicherung der Gurte erleichtert
- durch den verstellbaren Aluminiumrahmen kann die Daumenfixierung angepasst werden
- die Klettverbindung der Daumenfixierung mit der Handorthese ermöglicht eine individuelle Positionierung der Daumenfixierung
- im weiteren Therapieverlauf kann die Daumeneinfassung komplett entfernt und die Bewegungsfreiheit des Daumengrundgelenks ermöglicht werden

Indikationen

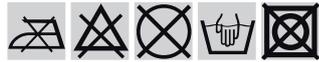
- postoperative oder posttraumatische Reizzustände im Handgelenk und im Daumengrund- und Sattelgelenk
- schwere Rhizarthrose
- degenerative Erkrankungen des Handgelenks und des Daumens
- schwere Fälle von Tendovaginitis und Karpaltunnelsyndrom, sowie Distorsionen

Kontraindikationen

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungs- und Lymphabflussstörungen im Bereich der Hand oder der oberen Extremität
- Sensibilitätsstörungen

Positionsnummer 23.07.02.2031

Größe	Handgelenkumfang	Seite	Farbe	Bestell-Nr.
S	14 – 16 cm	links	silber/schwarz	89R1/LS
M	16 – 19 cm	links	silber/schwarz	89R1/LM
L	19 – 21 cm	links	silber/schwarz	89R1/LL
XL	21 – 23 cm	links	silber/schwarz	89R1/LXL
S	14 – 16 cm	rechts	silber/schwarz	89R1/RS
M	16 – 19 cm	rechts	silber/schwarz	89R1/RM
L	19 – 21 cm	rechts	silber/schwarz	89R1/RL
XL	21 – 23 cm	rechts	silber/schwarz	89R1/RXL



ManuSupport.fix

Handgelenkorthese zur Immobilisierung in einer Bewegungsrichtung



Wirkungsweise

- die volare Handgelenkorthese hält die Mittelhand, das Handgelenk und den Unterarm in einer neutralen Ruhestellung
- Anpassung an die individuelle Daumen- und Handgelenksanatomie wird durch einfaches Biegen und Anformen des Aluminiumrahmens erreicht

Indikation

- Tendovaginitis (Sehnenscheidenentzündung)
- Carpal tunnel syndrome
- postoperative Ruhigstellung

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Gefäßerkrankung (Stauungsödeme)
- sensorisches Missempfinden

Positionsnummer 23.07.02.0051



Größe	Handgelenkumfang	Seite	Farbe	Bestell-Nr.
S	15 – 17 cm	links	anthrazit	85R1/LS
M	17 – 19 cm	links	anthrazit	85R1/LM
L	19 – 21 cm	links	anthrazit	85R1/LL
S	15 – 17 cm	rechts	anthrazit	85R1/RS
M	17 – 19 cm	rechts	anthrazit	85R1/RM
L	19 – 21 cm	rechts	anthrazit	85R1/RL



ManuSupport.r-fix

Handgelenkorthese mit Daumen- und Fingerfixierung zur Immobilisierung



Wirkungsweise

- die volare Handgelenkorthese hält Finger, Daumen, Handgelenk und den Unterarm in einer neutralen Ruhestellung
- Anpassung an die individuelle Daumen- und Handgelenksanatomie wird durch einfaches Biegen und Anformen des Aluminiumrahmens erreicht

Indikation

- zur Nachtlagerung
- Tendovaginitis (Sehnenscheidenentzündung)
- Carpaltunnelsyndrom
- postoperative Ruhigstellung
- Distorsion im Handgelenk
- Arthritiden

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Gefäßerkrankung (Stauungsödeme)
- sensorisches Missempfinden

Positionsnummer 23.07.02.3011

Größe	Handgelenkumfang	Seite	Farbe	Bestell-Nr.
S	15 – 17 cm	links	anthrazit	80R1/LS
M	17 – 19 cm	links	anthrazit	80R1/LM
L	19 – 21 cm	links	anthrazit	80R1/LL
S	15 – 17 cm	rechts	anthrazit	80R1/RS
M	17 – 19 cm	rechts	anthrazit	80R1/RM
L	19 – 21 cm	rechts	anthrazit	80R1/RL



RhizoSupport.light

Daumenorthese zur Immobilisierung des Sattel- und Grundgelenks



Wirkungsweise

- stabilisiert das Daumengrund- und Sattelgelenk durch den innenliegenden Aluminiumrahmen
- Anpassung an die individuelle Daumen- und Handgelenksanatomie wird durch einfaches Biegen und Anformen des Aluminiumrahmens erreicht

Indikation

- Reizzustand der Daumengelenke
- Rhizarthrose am Daumengrund- und Sattelgelenk
- Ulnare Seitenbandläsion (Skidaumen)
- Distorsion

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Gefäßerkrankung (Stauungsödeme)

Besonderheit

Durch ein Zuschneiden an den vordefinierten Stellen (Prägelinien) kann die Höhe der Daumenorthese geändert werden. Dabei wird, je nach Therapieziel, durch das Zuschneiden an den Prägelinien eine Freilegung und Mobilisierung des Daumenendgliedes erreicht.

Positionsnummer: 23.07.01.1041

Größe	Handgelenkumfang	Bestell-Nr.
S	14 – 16 cm	87R1/S
M	16 – 18 cm	87R1/M
L	18 – 22 cm	87R1/L



 Die RhizoSupport.light kann durch Wenden der Handschlaufe rechts oder links getragen werden.



Funktions-Daumenorthese mit Stoffinlett

Daumenorthese zur Immobilisierung des Sattel- und Grundgelenks aus Weich-Polyethylen



136T1



136T2



Wirkungsweise

- Immobilisierung von Daumensattel- und Grundgelenk sowie Teilimmobilisierung der radialen Handwurzel ohne große Einschränkung der Greiffunktion
- das thermoplastische Material kann individuell an die Patientenbedürfnisse angepasst werden
- der angebrachte Klettverschluss ermöglicht eine individuelle Einstellung der Orthese
- durch ihren funktionellen Aufbau mit schmutzabweisenden und wasserfesten Materialien findet die Funktions-Daumenorthese Anwendung in Beruf und Freizeit

Indikation

- Verschleißerscheinungen im Daumensattelgelenk
- Arthrose der radialen Mittelhand
- Skidaumen
- Seitenbandläsion MP 1
- Teilimmobilisierung der radialen Handwurzel

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- zunehmende Schwellungen
- Lymphabflussstörungen
- gestörte Durchblutung

Positionsnummer 23.07.01.1022

136T1 – weiß / 136T2 – haut

Größe	Handgelenkumfang	Seite	PZN	Bestell-Nr.
S	14 – 16 cm	links	11097474	136T1/LK
M	16 – 18 cm	links	11097480	136T1/LM
L	18 – 22 cm	links	11097468	136T1/LG
S	14 – 16 cm	rechts	11097505	136T1/RK
M	16 – 18 cm	rechts	11097511	136T1/RM
L	18 – 22 cm	rechts	11097497	136T1/RG
S	14 – 16 cm	links	k. A.	136T2/LK
M	16 – 18 cm	links	k. A.	136T2/LM
L	18 – 22 cm	links	k. A.	136T2/LG
S	14 – 16 cm	rechts	k. A.	136T2/RK
M	16 – 18 cm	rechts	k. A.	136T2/RM
L	18 – 22 cm	rechts	k. A.	136T2/RG



Stoffinlett für Funktions-Daumenorthese

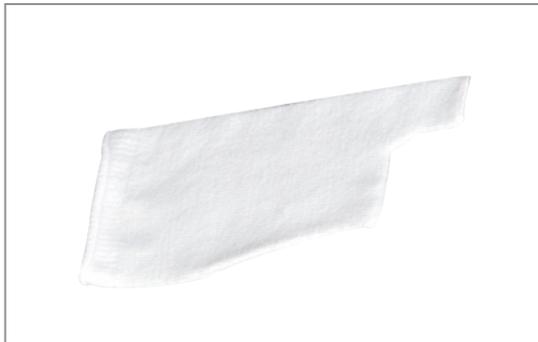
- Stoffinlett zur zusätzlichen Polsterung und Hygiene von Funktions-Daumenorthese Bestell-Nr. 136T1 und 136T2
- Material: 96 % Baumwolle und 4 % Elasthan
- VE = 1 Stück

weiß, für Bestell-Nr. 136T1

Größe	Handgelenkumfang	Seite	Bestell-Nr.
S – M	14 – 18 cm	links / rechts	136T14
L	18 – 22 cm	links / rechts	136T15

beige, für Bestell-Nr. 136T2

Größe	Handgelenkumfang	Seite	Bestell-Nr.
S – M	14 – 18 cm	links / rechts	136T16
L	18 – 22 cm	links / rechts	136T17



136T14 / 136T15



136T16 / 136T17





Unterarm-Hand-Lagerungsschiene mit Plastazote-Fütterung

aus Streifylen (PE), 2 mm, inklusive 3 selbstklebender Klettbander und Nieten



Wirkungsweise

- optimale Immobilisation des Handgelenkes sowie der Finger- und Daumengelenke
- durch die völlige Immobilisation, kann diese Orthese als Nachtlagerungsschiene verwendet werden
- das thermoplastische Material kann individuell an die Patientenbedürfnisse angepasst werden

Indikation

- Carpaltunnelsyndrom
- Arthrose des Handgelenks
- Rhizarthrose
- Tendovaginitis des Handgelenks
- chronische Polyarthritis (CP)
- rheumatoide Arthritis des Handgelenks bei CP
- spastische Kontrakturen des Handgelenks

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen, Rückflussstörungen, Lymphödeme
- Sensibilitätsstörungen
- instabile Frakturen im Handgelenks- und Unterarmbereich

Größe	Handbreite	Farbe	Seite	Bestell-Nr.
S	8 cm	weiß	links	193P3/L1
M	9 cm	weiß	links	193P3/L2
L	9,5 cm	weiß	links	193P3/L3
S	8 cm	weiß	rechts	193P3/R1
M	9 cm	weiß	rechts	193P3/R2
L	9,5 cm	weiß	rechts	193P3/R3

Klettverschlussystem

für Unterarm-Lagerungsschienen

- das Verschlussystem beinhaltet drei selbstklebende Klettbander mit drei dazugehörigen Hohnieten zur Befestigung an Unterarm-Lagerungsschienen

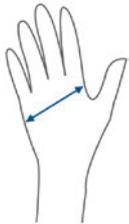


Größe	Farbe	Bestell-Nr.
S	weiß	60T50/1
M	weiß	60T50/2
L	weiß	60T50/3
S	haut	60T51/1
M	haut	60T51/2
L	haut	60T51/3



Unterarm-Hand-Lagerungsschiene

aus Streifylen (PE) bzw. Streifylast (Weich-PE), 4 mm



Wirkungsweise

- optimale Immobilisation des Handgelenkes sowie der Finger- und Daumengelenke
- durch die völlige Immobilisation, kann diese Orthese als Nachtlagerungsschiene verwendet werden
- das thermoplastische Material kann individuell an die Patientenbedürfnisse angepasst werden

Indikation

- Carpaltunnelsyndrom
- Arthrose des Handgelenks
- Rhizarthrose
- Tendovaginitis des Handgelenks
- chronische Polyarthritis (CP)
- rheumatoide Arthritis des Handgelenks bei CP
- spastische Kontrakturen des Handgelenks

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen, Rückflussstörungen, Lymphödeme
- Sensibilitätsstörungen
- instabile Frakturen im Handgelenks- und Unterarmbereich

193P1 und 193P2 – aus Streifylen (PE)

Größe	Handbreite	Farbe	Seite	Bestell-Nr.
S	8 cm	weiß	links	193P1/L1
M	9 cm	weiß	links	193P1/L2
L	9,5 cm	weiß	links	193P1/L3
S	8 cm	weiß	rechts	193P1/R1
M	9 cm	weiß	rechts	193P1/R2
L	9,5 cm	weiß	rechts	193P1/R3
S	8 cm	haut	links	193P2/L1
M	9 cm	haut	links	193P2/L2
L	9,5 cm	haut	links	193P2/L3
S	8 cm	haut	rechts	193P2/R1
M	9 cm	haut	rechts	193P2/R2
L	9,5 cm	haut	rechts	193P2/R3

193P5 und 193P4 – aus Streifylast (Weich-PE)

Größe	Handbreite	Farbe	Seite	Bestell-Nr.
S	8 cm	weiß	links	193P5/L1
M	9 cm	weiß	links	193P5/L2
L	9,5 cm	weiß	links	193P5/L3
S	8 cm	weiß	rechts	193P5/R1
M	9 cm	weiß	rechts	193P5/R2
L	9,5 cm	weiß	rechts	193P5/R3
S	8 cm	haut	links	193P4/L1
M	9 cm	haut	links	193P4/L2
L	9,5 cm	haut	links	193P4/L3
S	8 cm	haut	rechts	193P4/R1
M	9 cm	haut	rechts	193P4/R2
L	9,5 cm	haut	rechts	193P4/R3



Daumen-, Hand- und Unterarmorthese

Handgelenkorthese in Schalenbauweise mit Daumeneinschluss aus Streifylast (Weich-PE)



Wirkungsweise

- die Daumen-, Hand- und Unterarmorthese ermöglicht die Immobilisation sowie die funktionelle Unterstützung des Handgelenks, der Mittelhand und des Daumengrundgelenks in Funktionsstellung ohne größere Einschränkung der Greiffunktion
- das thermoplastische Material sowie die angebrachten Klettverschlüsse ermöglichen eine individuelle Anpassung der Orthese
- durch den funktionellen Aufbau mit schmutzabweisendem und wasserfestem Material findet die Orthese Anwendung in Beruf und Haushalt
- Stoffinlett Bestell-Nr. 193P0 als Zubehör erhältlich

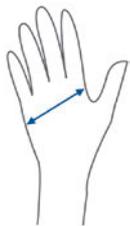
Indikation

- Stauchungen, Zerrungen der Hand- und Daumengelenke
- postoperative Immobilisation nach Frakturbehandlung
- funktionsunterstützend bei Radialislähmung
- rheumatische Arthritis
- Immobilisation

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen, Rückflussstörungen, Lymphödeme
- Sensibilitätsstörungen
- instabile Frakturen im Handgelenks- und Unterarmbereich

Positionsnummer 23.07.02.5006



Größe	Handumfang	Farbe	Seite	Bestell-Nr.
S	20 cm	weiß	links	193P6/L1
M	21,5 cm	weiß	links	193P6/L2
L	23 cm	weiß	links	193P6/L3
S	20 cm	weiß	rechts	193P6/R1
M	21,5 cm	weiß	rechts	193P6/R2
L	23 cm	weiß	rechts	193P6/R3
S	20 cm	haut	links	193P7/L1
M	21,5 cm	haut	links	193P7/L2
L	23 cm	haut	links	193P7/L3
S	20 cm	haut	rechts	193P7/R1
M	21,5 cm	haut	rechts	193P7/R2
L	23 cm	haut	rechts	193P7/R3



Hand- und Unterarmorthese

Handgelenkorthese in Schalenbauweise ohne Daumeneinschluss aus Streifylax (Weich-PE)



Wirkungsweise

- die Hand- und Unterarmorthese ermöglicht die Immobilisation sowie die funktionelle Unterstützung des Handgelenks und der Mittelhand in Funktionsstellung ohne größere Einschränkung der Greiffunktion
- das thermoplastische Material sowie die angebrachten Klettverschlüsse ermöglichen eine individuelle Anpassung der Orthese
- durch den funktionellen Aufbau mit schmutzabweisendem und wasserfestem Material findet die Orthese Anwendung in Beruf und Haushalt
- Stoffinlett Bestell-Nr. 193P0 als Zubehör erhältlich

Indikation

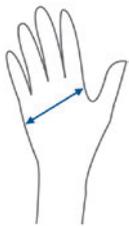
- Stauchungen, Zerrungen der Handgelenke
- postoperative Immobilisation nach Frakturbehandlung
- funktionsunterstützend bei Radialislähmung
- rheumatische Arthritis
- Immobilisation

Kontraindikation

- Materialunverträglichkeit/Allergien
- nicht direkt auf verletzter, irritierter oder geschädigter Haut tragen
- Durchblutungsstörungen, Rückflussstörungen, Lymphödem
- Sensibilitätsstörungen
- instabile Frakturen im Handgelenks- und Unterarmbereich

Positionsnummer 23.07.02.5005

Größe	Handumfang	Farbe	Seite	Bestell-Nr.
S	20 cm	weiß	links	193P8/L1
M	21,5 cm	weiß	links	193P8/L2
L	23 cm	weiß	links	193P8/L3
S	20 cm	weiß	rechts	193P8/R1
M	21,5 cm	weiß	rechts	193P8/R2
L	23 cm	weiß	rechts	193P8/R3



Stoffinlett für Handorthesen

Stoffinlett zur zusätzlichen Polsterung und Hygiene

- passend für Bestell-Nr. 193P6, 193P7 und 193P8
- Ausführung: einteilig gestrickt, sehr dehnbar
- aus 96 % Baumwolle und 4 % Elasthan

VE = 1 Satz (2 Stück), rechts und links anwendbar



Größe	Handorthese	Farbe	Bestell-Nr.
M	Größe 1 – 2	weiß	193P0/M
L	Größe 3	weiß	193P0/L

Zubehör





Klettverschluss mit Umlenkschleife und Lasche



Material

- 100 % Polyamid
- Schnalle aus weißem bruchsicherem Kunststoff

Eigenschaften

- das fertige Klettverschlussystem kann schnell und einfach mit Nieten oder durch Annähen an das Werkstück befestigt werden
- Klettbereich: 100 mm

VE = 10 Stück/Farbe

60T70 – farbig

Größe B x L	Farbe	Bestell-Nr.
25 x 350 mm	blau	60T70/25B
25 x 350 mm	gelb	60T70/25G
25 x 350 mm	rot	60T70/25R
25 x 350 mm	schwarz	60T70/25S
25 x 350 mm	weiß	60T70/25W
30 x 350 mm	blau	60T70/30B
30 x 350 mm	gelb	60T70/30G
30 x 350 mm	rot	60T70/30R
30 x 350 mm	schwarz	60T70/30S
30 x 350 mm	weiß	60T70/30W
38 x 350 mm	blau	60T70/38B
38 x 350 mm	gelb	60T70/38G
38 x 350 mm	rot	60T70/38R
38 x 350 mm	schwarz	60T70/38S
38 x 350 mm	weiß	60T70/38W
50 x 350 mm	blau	60T70/50B
50 x 350 mm	gelb	60T70/50G
50 x 350 mm	rot	60T70/50R
50 x 350 mm	schwarz	60T70/50S
50 x 350 mm	weiß	60T70/50W

60T60 – haut

Größe B x L	Farbe	Bestell-Nr.
25 x 420 mm	haut	60T60/25H
30 x 420 mm	haut	60T60/30H
38 x 420 mm	haut	60T60/38H
50 x 420 mm	haut	60T60/50H



Komfortpolster für Orthesenverschlüsse

Material

- Hautseite: Polyamid (PA)
- Außenseite: Polyester (PES) und Polyvinylchlorid (PVC) (blau) bzw. Polyester (PES) und Polyamid (PA) (schwarz)

Eigenschaften

- das vorgefertigte Komfortpolster ersetzt handwerklich hergestellte Verschiebepolster für vorhandene Gurt- und Verschlussysteme
- schützt drucksensible Körperstellen wie z. B. die Schienbeinkante
- an den Einprägungen zuschneidbar
- passend für die Gurtbreiten 25, 30, 38 und 50 mm
- desinfizierbar mit den herkömmlichen alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln

VE = 10 Stück



Größe B x L	Farbe	für Gurtbreite	Bestell-Nr.
65 x 140 mm	schwarz	25, 30 mm	145R14/MS
65 x 140 mm	blau	25, 30 mm	145R14/MB
85 x 180 mm	schwarz	38, 50 mm	145R14/LS
85 x 180 mm	blau	38, 50 mm	145E14/LB

Kleines ABC der Orthopädie

- A** **Abdomen, abdominal** – Leib, Bauch, bauchseitig
- Abduktion** – Abspreizung
- Acetabulum** – Hüftgelenk-Pfannenhöhle
- Adduktion** – Anspreizung
- alternierend** – abwechselnd, wechselweise
- Amelie** – völliges Fehlen einer od. mehrerer Extremitäten
- Anästhesie** – lokale oder allgemeine Schmerzausschaltung/Betäubung (Narkose)
- Anatomie** – Lehre vom Bau der Körperteile (Kunst des Zergliederns)
- anterior** – vorne gelegen
- Anteversio** – Vorwärtswendung
- Antivarus** – gegen die O-Form gerichtet
- Aponeurose** – Muskel-Sehnen-Spiegel (z. B. Plantaraponeurose)
- Artikulation, artikulär** – Gelenk, gelenkbezogen
- Atrophie, atrophieren** – Schwund, verkümmern (z. B. Muskelschwund)
- Axilla, axillar** – Achselhöhle, in der Achsel befindlich

- B** **Bandage, bandagieren** – Wickelung, Verband – sinngemäß: elastische Stützung, verbinden
- Beckengleichstand** – seitengleiche Beckenhöhe
- Beckenschiefstand** – asymmetrische Beckenhöhe (z. B. verkippte Beckenhorizontale bei Beinlängendifferenz)
- Bizeps** – zweiköpfig (z. B. Bizepsmuskel)

- C** **chronisch** – über längere Zeit verlaufend, auch im Sinne von weniger heftig (Gegensatz von akut)

- D** **Dekubitus, dekubital** – Druckschaden, Druckstelle, druckgeschädigt
- Derotation** – Drehkorrektur
- Detorsion** – Zurückdrehung, Korrekturdrehung (z. B. Detorsionseinlage)
- Dexter** – rechts
- Diagnostik, diagnostizieren** – Erkennung, erkennen, feststellen
- digital** – zum Finger bzw. zur Zehe gehörig
- Digitus** – Finger oder Zehe
- Dislokation, dislozieren** – Verschiebung, verschieben
- distal** – entfernt, körperfern
- Distorsion** – Verstauchung, Verdrehung (z. B. von Gelenken)
- dorsal** – rückseitig, hinten
- Drei-Punkt-Korrekturprinzip** – Korrekturbehandlung durch Hebelwirkung mit flächenhafter Druckeinwirkung an drei Auflageflächen
- Druckläsion** – Oberflächenschädigung der Haut und Weichteile durch übermäßige Druckeinwirkung
- Duroplast** – Kunststoff, der nach dem Aushärten durch Wärmezufuhr nicht mehr verformt werden kann

Kleines ABC der Orthopädie

E **Einlage** – orthopädische Fußstütze, Fußbettung für Konfektionsschuhe

endogen – durch innere Ursachen bedingt

et – und

exogen – durch äußere Ursachen bedingt

Extension – Streckung, Dehnung

extra – außerhalb

Extremitäten – Gliedmaße

F **Faszie** – Hülle um Muskeln und Sehnen

Femur – Oberschenkelknochen

Fixierung, fixiert – Befestigung, befestigt

Flexion – Beugung

Fraktur – Bruch, Knochenbruch

frontal – nach vorne zu (Frontalebene, Stirnebene)

Fibula – Wadenbein

G **Gibbus** – Spitzbuckel, starke kyphotische Wirbelsäulenverbiegung

Gluteus, gluteal – Gesäßmuskel, zum Gesäßbereich gehörend

Gocht-Handgriff – spezieller Handgriff bei Gipsabdruck für den Tuberaufsitz

Gonarthrit, Gonitis – Entzündung des Kniegelenks

H **Hämatom** – Bluterguss

Hallux – Großzehe

Hammerzehe – Beugekontrakturstellung einer Zehe im Mittel- u. Endgelenk bei Dorsalkippung des Grundgelenks

Heidelberger Winkel – Peroneusfederschiene

hemi – halb

heterogen – verschieden zusammengesetzt, ungleichartig

homogen – gleichartig, gleichstoffig

hyper – übermäßig, darüber hinaus (Vorsilbe)

Hyperlordose – verstärkte Lendenlordose, Hohlkreuz

hypo – unter, weniger (Vorsilbe)

Kleines ABC der Orthopädie

I idiopathisch – spontan, selbstständig, ohne erkennbare Ursache beginnend (z. B. idiopathische Skoliose)

Immobilisierung, immobilisieren – Ruhigstellung, ruhig stellen

Indikation, indizieren – Anzeigestellung, Notwendigkeit, anzeigen, notwendig machen

infra – unterhalb

initial – anfänglich, beginnend

Inkongruenz, inkongruent – Ungleichheit, ungleich, nicht passend

Inkontinenz – fehlende Zurückhaltung, willkürlicher Verlust (meist von Harn oder Stuhl)

Instabilität, instabil – mangelhafte Festigkeit, locker

Insuffizienz, insuffizient – Funktionsschwäche, ungenügend

Interimsversorgung – zwischenzeitliche, provisorische Versorgung vor der endgültigen Versorgung

irreversibel – nicht mehr rückgängig zu machen

Ischium, ischial – Sitzbein, zum Sitzbein gehörig

K Kalkaneus (Calcaneus) – Fersenbein

kapsulär – eine Gelenkkapsel betreffend

Katalysator – Stoff, der eine chemische Reaktion auslöst, beschleunigt o. verlangsamt (z. B. Härterpulver, -paste)

kaudal – steißwärts, zu den Füßen, nach unten hin

KBM – Abkürzung Kondylen Bettung Münster

Kniekappe – modellierte Kniebandage aus textilem, gummiartigem Gewebe

Kondylus, kondylär – Gelenkkopf, Gelenkknorren, zum Gelenkkopf, Gelenkknorren gehörig

Kongruenz, kongruent – Übereinstimmung, übereinstimmend, identisch

konkav – ausgehöhlt, nach innen gewölbt

konservativ – schonend, erhaltend, im Sinne nicht-operativ gemeint

Konstitution – körperliche Verfassung

Kontraktur – Zusammenziehung, Weichteilverkürzung mit Gelenkfehlstellung

kontralateral – gegenseitig, auf der anderen Körperseite lokalisiert

Kontusion – Prellung

konvex – vorgewölbt, nach außen gebogen

Krallenzehe – Flexionskontraktur der Zehen

kranial – zum Kopf hin, nach oben hin

Kyphose – relativ flache, nach hinten gebogene Wirbelsäulenkrümmung

L Läsion – Verletzung

lateral – seitlich

Ligamentum, ligamentär – Bandverbindung von Knochen oder Gelenken, die Bänder betreffend

Longuette – längliches, meist mehrlagiges Verstärkungsmaterial (z. B. Gipsbinde)

Luxation, luxieren – Verrenkung, verrenken

Kleines ABC der Orthopädie

M medial – innen, in der Mitte

metatarsal – zum Mittelfuß gehörend

Modularsystem – aus mehreren versch. Konstruktionselementen bestehendes orthopädisches Hilfsmittel

Morbus – Krankheit, Leiden

N Navikulare – Kurzbezeichnung für os naviculare = Kahnbein an Hand oder Fuß

Nekrose, nekrotisch – Gewebetod, abgestorben

Neuropathie, neuropathisch – Nervenleiden, nervenkrank

O O-Bein – Varusverbiegung der Beinlängsachse

Ödem, ödematös – Schwellung, geschwollen

Orthese – Schiene, Apparat, Korsett, Stütze

Orthopädie – Lehre von der Erkennung und Behandlung angeborener und/oder erworbener Fehler des Haltungs- und Bewegungsapparates (orthos = gerade, richtig und paedia = Kindheit)

Orthoprothese – Konstruktion aus einem proximalen Orthesenelement u. einem distalen Prothesenelement

Ossifikation, ossär – Knochenbildung, knöchern

Osteomyelitis – Knochenmarkentzündung

Osteosynthese – Verbindung zweier o. mehrerer Knochen mittels Metallplatten, Schrauben, Nägeln, Spickdrähten

P Palma, palmar – Hohlhandfläche, handinnenseits

Palpation, palpieren – Tastuntersuchung, abtasten

Paralyse, paralytisch – vollständige Lähmung, gelähmt (nur im Sinne einer schlaffen Lähmung)

Parese, paretisch – Erschlaffung, Lähmung, gelähmt (schlaff oder krampfartig)

Patella – Kniescheibe

pathologisch – unnatürlich, unnormal, krankhaft

Pelotte – Druckpolster

Peripherie, peripher – Außenregion, außen (z. B. periphere arterielle Verschlusskrankheit = pAVK)

peroneus, peroneal – zum Wadenbein gehörend (z. B. Nervus peroneus communis)

Peroneusfeder – Schiene zum Anheben u. Führen des Fußes bei entsprechender Lähmung, Ausfallerscheinung

Pes – Fuß

Pes adductus – Sichelfuß (sichelförmige nach medial gerichtete Vorfußstellung)

Pes calcaneus – Hackenfuß (Steilstellung der Fersenachse)

Pes cavus – Hohlfuß (überhöhtes Längsgewölbe)

Pes equinus – Spitzfuß (verstärkte Plantarflexion des kompletten Fußes)

Pes equinus varus adductus – Klumpfuß (kombinierte Fußfehlstellung)

Pes planus – Plattfuß (total abgeflachte Fußgewölbe)

Kleines ABC der Orthopädie

P **Pes planus valgus** – Knick-Plattfuß (total abgeflachte Fußgewölbe mit Abknickung im unteren Sprunggelenk)

plantar – zur Fußsohle gehörig

Poliomyelitis – Entzündung der grauen Rückenmarkszellen, Kinderlähmung

Pollex – Daumen

poly – viel, vielfältig (Vorsilbe)

post – nach, nachher (Vorsilbe)

posterior – hinten gelegen

postoperativ (post op) – einer Operation nachfolgend

prä – vor, vorher (Vorsilbe)

Prävention – Verhütung

Prognose, prognostisch – Voraussicht, voraussichtlich

Progredienz, progredient – Fortschreiten, fortschreitend

progressiv – fortschreitend

Prominenz, prominent – Vorwölbung, vorgewölbt

Pronation – Anheben des lateralen (äußeren) Hand- oder Fußrandes

Prophylaxe, prophylaktisch – Vorbeugung, Verhütung, vorbeugend

Prothese – Gliedmaßenersatz

proximal – körpernahe

Pseudarthrose – Falschgelenk

PTB – Abkürzung in der Prothetik: patella-tendon-bearing = Patellasehnen-Belastungsprinzip

PTS – Abkürzung in der Prothetik: prothèse tibiale supracondulaire = über die Femurkondylen reichende

Unterschenkelprothese

Pelvis – Becken

peroneus paresis – Fußheberschwäche

Q **Quadrizeps** – Kurzform für Musculus quadriceps = vierköpfiger Oberschenkelmuskel

Quengellung, quengeln – langsame passive Gelenkmobilisation mittels Schienentherapie à Quengelschiene

R **Radius** – Speiche, Knochen des Unterarms

Redression, redressieren – Zurückdrängung, zurückbiegen

Rehabilitation, rehabilitieren – Wiederherstellung, wiederherstellen

Reklination, reklinieren – Rückwärtsneigung, rückwärts neigen

Retroversion – Rückwärtswendung

reversibel – umkehrbar

Rezidiv, rezidivierend – Rückkehr, Wiederkehr eines krankhaften Zustandes, wiederkehrend

Rohrskellettsystem – Prothesenkonstruktion mittels vorgefertigter Komponenten (Modularbauweise)

Rotation – Drehung

Kleines ABC der Orthopädie

- S** sagittal – in Pfeilrichtung, geradeaus gerichtet
 - Sattelgelenk – zweiachsiges Gelenk (z. B. Daumensattelgelenk Carpometacarpal-I-Gelenk)
 - Scharniergelenk – einachsiges Gelenk (z. B. Fingergelenk)
 - Scheitelpunkt – Krümmungsscheitel (der Mittelpunkt oder das Maximum einer Krümmung)
 - Schweizer Sperre – Arretierung eines Schienengelenks (z. B. bei einem Stützapparat)
 - Shore-Härte – Maßeinheit für den Härtegrad von elastischen Materialien
 - sinister – links
 - Skoliose, skoliotisch – seitliche Verbiegung der Wirbelsäule, seitlich verkrümmt
 - Spastik, spastisch – Verkrampfung, verkrampft
 - Spina, spinal – Dorn, dem Dorn(-fortsatz) zugehörig
 - spondyl – zur Wirbelsäule gehörig (z. B. Spondylarthrose = Arthrose der Wirbelgelenke)
 - Subduktus – unterzogen, unterlegt (z. B. digitus subductus = gekreuzt unterlegte Zehe)
 - Subluxation – unvollständige Ausrenkung
 - Superduktus – überlagert (z. B. digitus superductus = dorsal überlagerte Zehe)
 - Supination – Drehung von Hand oder Fuß durch Anheben des inneren Randes
 - Supinationskeil – mediale oder innere Einlagenerhöhung
 - supra – oberhalb (Vorsilbe)
 - Symphyse – Schamfuge, knorpelige Schambeinverbindung (Synchondrose)
 - Symptom, symptomatisch – Anzeichen, Krankheitszeichen, auf eine Krankheit hinweisend
 - Syndesmose – bandhafte Verbindung zwischen zwei Knochen
 - Syndrom – Krankheitsbild
 - Synostose – knöcherne Verbindung zwischen zwei Knochen
 - Sternum – Brustbein

- T** Talus – Sprungbein
 - Tarsus, tarsal – Rückfuß, zum Rückfuß gehörend
 - Thermoplast – Kunststoff der durch Wärmeeinwirkung verformt werden kann
 - Thomas-Schiene – Entlastungsorthese bei aseptischen Hüftkopfnekrosen, auch Thomas-Splint genannt
 - Tonus – Spannungszustand der Muskeln
 - Torsion – Verdrehung
 - Trochanter – knöcherner Rollhügel
 - Tuber – Höcker (z. B. Tuber ischiadicum)
 - Tuberosita – Rauigkeit, höckerige Knochenoberfläche als Ansatzstelle für Sehnen, Muskeln
 - Tubersitz, -aufsitz – Abstützungspunkt des Sitzbeins bei Prothesen oder Orthesen

- U** Ulna – Elle, Knochen des Unterarms

Kleines ABC der Orthopädie

- V** **valgus** – X-förmige Gelenkstellung
- Varikosis** – Krampfaderbildung
- Varizen** – Krampfadern
- varus** – O-förmige Gelenkstellung
- ventral** – bauchseitig, vorne
- volar** – zur Handfläche gehörig
- V2A-Stahl** – nichtrostende Stahlliegierung

W **walken** – durchmassieren, erweichen (z. B. Walkleder)

- Z** **Zerebrum, zerebral** – Gehirn, dem Gehirn angehörend
- zervikal (Cervical-Bereich)** – am Hals befindlich
- Zyste** – Hohlraum, Blase (z. B. Baker-Zyste in der Kniekehle)

Auszüge aus der „Technischen Kinderorthopädie von R. Bernbeck, J. Pramschiefer, H. D. Stolle“, Thieme Verlag, Stuttgart

Zeichenerklärung

Pflegesymbole



Handwäsche



30 °C im Schonwaschgang – Füllmenge um ein Drittel reduzieren



30 °C Normal



40 °C Normal



60 °C Normal



95 °C Normal



Bügeln bei zwei Punkten – ca. 150 °C



Nicht bügeln



Nicht chloren – keine Waschmittel verwenden, die Bleichmittel enthalten



Keine chemische Reinigung möglich



Trocknen bei einem Punkt



Nicht im Trockner trocknen



Sprühdesinfektion

Index

5R1	143	130T20.....	89
10R1	121	130T26.....	89
10R10	122	130T28.....	92
10R20	118	130T4.....	90
10R21	118	130T8.....	91
10R25	120	131R1	100
10R26	120	133T3.....	110
13B1	104	135R1	101
14B2	105	136T1.....	150
14B3	105	136T14.....	151
15B1	104	136T15.....	151
20R20	117	136T16.....	151
20R25	117	136T17.....	151
22B1	74	136T2.....	150
23B1	23	139T4.....	135
25B1	76	145R10	112
25R20	119	145R11	112
25R25	119	145R12	112
27B1	75	145R14	160
29B1	144	145T0.....	111
30R1	107	145T15.....	111
30R100	108	145T20.....	114
30R110	108	145T21.....	113
30R126	108	145T22.....	116
30R130	108	145T23.....	115
31B1	145	150R1	83
34B1	137	150R2	82
35R1	107	190R1	32
35R100	108	191R1	31
35R110	108	192P1.....	25
35R130	108	192P10.....	40
40R1	106	192P11.....	39
41B1	136	192P20.....	38
41R1	106	192P30.....	41
44B1	22	193P0.....	155
44P20.....	29	193P1.....	153
47B1	73	193P2.....	153
50B1	24	193P3.....	152
50R1	21	193P6.....	154
50R11	21	193P7.....	154
50R2	21	193P8.....	155
54R1	77	193P9.....	155
55R1	78	194P1.....	26
55R10	79	194P2.....	26
55R11	79	197P1.....	27
55R12	79	197P15.....	27
56R1	80	197R10	28
56R10	81	197R4	28
60B1	109	197R6	30
60T50.....	152	197R7	30
60T60.....	159	200R1	42
60T70.....	159	200R10	43
61B1	109	200R14	43
62R13	36	201R1	50
62R15	37	201R10	51
64R1	33	201R12	51
64R11	33	202R1	52
65R1	102	202R12	53
66R1	103	203R1	44
68R1	34	203R10	45
68R11	34	203R11	45
69R1	35	204R1	54
69R11	35	204R12	55
74B1	93	205R1	48
74B2	93	205R10	49
80R1	148	205R12	49
85R1	147	209R1	58
87R1	149	209R11	59
89R1	146	209R12	59
105R1	129	210R1	62
110R1	128	210R11	63
120R1	127	210R12	63
130R1	99	212R11	67

213R1	46
213R10	47
213R11	47
213R12	47
214R1	64
214R12	65
215R1	66
216R1	56
216R11	57
216R12	57
217R1	60
217R11	61
217R12	61

Schlagwortverzeichnis

A

Abdominal- und Rippenbruchbandage	109
Achillessehnenbandage mit Silikonpelotten	24
AeroWalker	34
AeroWalker.short	35
Aktiv-Spreizhose mit Beugevorhaltekeilen	92
Aktiv-Spreizhose ohne Beugevorhaltekeile	91

C

Claviculabandage, ClaviculaSupport	127
--	-----

D

Daumenorthese RhizoSupport.light	149
Daumenorthese zur Immobilisierung	150

E

Einlagenrohling für Walker	37
Ellenbogen-Kompressionsbandage mit Silikonpelotten	137
Ellenbogenbandage ohne Silikonpelotten	136
Epicondylitis-Orthese D-E-S-A	135
Ersatzteile Hyperextensionsorthese 10R1	122
Ersatzteile Hyperextensionsorthese 20R20/20R25	118
Ersatzteile Hyperextensionsorthese 25R20/25R25	120
Ersatzteile LumboVario.tec	108

F

Fersenentlastungsschuh Mars	44
Fersenentlastungsschuh Mars S	46
Fersenkeile zu AeroWalker	36
Fidlock® Magnetverschluss für Orthesen	29
Flexionsorthese mit Mobilisierungsfunktion	107
Fußheber-Orthese, dynamisch	28
Fußheber-Orthese, dynamisch mit zusätzlicher Wadenstabilisierung	30
Fußlagerungsorthese	26
Fußlagerungsorthese, dorsale Nachtlagerungsschiene	31
Fußlagerungsorthese, Nachtlagerungsschiene	32
Fußteilentlastungsschuh Apollo	58
Fußteilentlastungsschuh Jupiter	48
Fußteilentlastungsschuh Komet	60
Fußteilentlastungsschuh Merkur A	52
Fußteilentlastungsschuh Pluto S	56
Fußteilentlastungsschuh Uranus	54

H

Hallux Valgus Korrekturschiene	25
Handgelenk-Kompressionsbandage, ManuMax	144
Handgelenkorthese	145, 147
Handgelenkorthese in Schalenbauweise mit Daumeneinschluss aus Streifylast (Weich-PE)	154
Handgelenkorthese in Schalenbauweise ohne Daumeneinschluss aus Streifylast (Weich-PE)	155
Handgelenkorthese mit Daumen- und Fingerfixierung	148
Handgelenkorthese mit Daumenfixierung, abrüstbar	146
Hartraahmenknieorthese im 4-Punkteprinzip zur Führung und Stabilisierung	78
Hartraahmenknieorthese im 4-Punkteprinzip zur Führung und Stabilisierung mit frontaler Anlage	80
Hüftbandage (Yale-Technik)	93
HWS-Stabilisierungsorthese mit Brustbeinauflage, zweiteilig	101
HWS-Stabilisierungsorthese, mit Verstärkung	100
HWS-Stabilisierungsorthese, ohne Verstärkung	99
Hyperextensionsorthese 3-Punkt-Prinzip	121
Hyperextensionsorthese Rahmenkonstruktion mit Symphysenpelotte	119
Hyperextensionsorthese, Rahmenkonstruktion mit beweglichem Beckenbügel	117

K

Klettverschluss	159
Klettverschlusssystem	152
Knieführungorthese	77
Kniegelenkbandage mit Silikonpelotte	74-76

Kniegelenkbandage ohne Silikonpelotte	73
Knieorthese zur Immobilisierung, gebeugt	83
Knieorthese zur Immobilisierung, gerade	82
Komfortpolster für Orthesenverschlüsse	160
Korsetthemd mit Ärmel	116
Korsetthemd mit Träger	113
Korsetthemd ohne Ärmel	115
Korsetthemd, T-Shirt	114

L

Langzeit-Verbandschuh Luna	62
Langzeit-Verbandschuh Neptun	64
Langzeit-Verbandschuh Neptun B	66
Listra-Spreizhose	90
Lumbalstützorthese mit Mobilisierungsfunktion	106
LWS-Orthese zur Stabilisierung mit Zugelementen und Pelotte	103
LWS-Orthese zur Stabilisierung mit Zugelementen, ohne Pelotte	102
LWS-Stabilisierungsorthese mit Rückenpelotte	104

O

Orthese zur Entlastung der BWS/LWS	111
--	-----

P

Pavlik-Bandage, mit stabilerem Gurtband	89
Peroneusfeder thermoplastisch verformbar	27

R

Reklinationsbügel für L-R-O	112
Rippenbruchbandage	110

S

Schultergelenkorthese OmoSupport.easy	129
Schultergelenkorthese OmoSupport.gilchrist	128
Silikon-Einlage mit Fersen- und Längsgewölbe	41
Silikon-Fersenkeil	38
Silikon-Fersenkissen mit Fersensporneinsatz	40
Silikon-Fersenkissen ohne Fersensporneinsatz	39
Spreizhosenbandage iDeal	89
Sprunggelenkbandage mit Silikonpelotten	23
Sprunggelenkbandage ohne Silikonpelotten	22
Sprunggelenkorthese	21
Stack Fingerschienen Set	143
Stoffinlett für Funktions-Daumenorthese	151
Stoffinlett für Handorthesen	155

U

Unterarm-Handhülle	153
Unterarm-Lagerungsschiene mit Plastazote-Fütterung	152
Unterschenkel-Fußorthese, pneumatisch	33

V

Verschluss-System für L-R-O	112
Verstärkungsstäbe für L-R-O	112
Vorfußentlastungsschuh Merkur	50
Vorfußentlastungsschuh Venus	42

Z

Zubehör Apollo	59
Zubehör GenuSupport	79
Zubehör GenuSupport.frontal	81
Zubehör Jupiter	49
Zubehör Komet	61
Zubehör LumboMax	105
Zubehör Luna	63
Zubehör Mars	45
Zubehör Mars S	47
Zubehör Merkur	51
Zubehör Merkur A	53
Zubehör Neptun	65
Zubehör Neptun B	67
Zubehör Pluto S	57
Zubehör Uranus	55
Zubehör Venus	43

Streifeneder
ortho.production GmbH
Moosfeldstraße 10
82275 Emmering
Germany
T +49 8141 6106-0
F +49 8141 6106-50
office@streifeneder.de
www.streifeneder.de/op



3WD 2019-05